

Revisionsliste nach der Version 5.1

einschließlich der offenen Punkte der vorhergehenden Revisionslisten

Klassifizierung der Eingänge nach folgendem Schema:

- a: Notwendige Ergänzungen, Berichtigung offensichtlicher Fehler
- b: Fachliche Abstimmungen
- c: Strategische und finanzielle Entscheidungen durch das Koordinierungsgremium

Entscheidung der AdV nach folgendem Vorgehen:

- Entscheidung des Revisionsausschusses (a + b)
- Vorschlag des Revisionsausschusses und Entscheidung des Koordinierungsgremiums (c)

Hinweise:

- a) Sämtliche eingegangenen Stellungnahmen werden aufgelistet. Noch offene gebliebene Punkte bzw. Stellungnahmen, die an die entsprechenden Facharbeitskreise weitergeleitet wurden oder noch in der Abstimmung sind, wurden aus der Liste entfernt.
- b) Durch den Bearbeitungsvermerk in der letzten Spalte wird sichergestellt, dass Änderungen in die Version 5.1.1 der GeoInfoDok eingeflossen sind.
- c) Die Tabelle enthält keine Namen, sondern nur das Bundesland (oder die Firma), von dem die Stellungnahme stammt. Sie Quellen werden mit den üblichen Abkürzungen versehen, wobei die offiziellen Länderkürzel sowie die gebräuchlichen Abkürzungen für die Projektgruppen der AdV verwendet werden.
- d) Die Kommentare wurden teilweise umformuliert, um die wesentlichen Aussagen zusammenzufassen.

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
56	li 4.6.02	4	--	c	Die Beibehaltung der Objektidentität bei einer Verschiebung von Objekten in einen anderen Verantwortungsbereich (Beispiel: „Umgemarkung“) erschwert in hohem Maße die Wiederauffindbarkeit von Objekten in einer verteilten	RAus: Die Wiederauffindbarkeit von Objekten muss AdV-weit realisiert werden (Herr Portele wird ein Diskussions-	Offen, nach 6.0

Revisionsliste

Seite 2 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					Datenhaltung, da in diesem Fall der Präfix-Teil des Identifikators nicht die ihm zugedachte Aufgabe übernehmen kann und eine komplizierte, unperformante und unangemessen aufwändige instanzenbezogene Objektregistry erforderlich wird. Nach Diskussionen in der SIG Architecture der Initiative GDI NRW und den GEOBASIS.NRW-Softwareherstellern möchten wir daher dringend anregen, diese Vorgabe noch einmal zu überdenken. Bei Bedarf können die Bedenken gerne ausführlicher erläutert werden.	papier erstellen, in welchem die Fähigkeiten beschrieben werden, die ein AAA-Server hierfür haben muss. Der Grundsatz der Unveränderbarkeit der OID wird beibehalten. AAA-KG: Vorschlag an AAA-Koordinierungsgremium zur endgültigen Entscheidung. Beschlussvorschlag im AK IK in Abstimmung mit den Facharbeitskreisen	
621	BW 19.12.03	7.1	11001	c	Die Relationsart ist gebucht bei der OA Flurstück muss die Kardinalität 1:n an Stelle 1:1 erhalten. Begründung: Bei aufgeteilten Buchungen (z.B. Wohnung-/Teileigentum) liegen mehrere Buchungsstellen vor. Die Beibehaltung der Kardinalität 1:1 bei der Relation ist gebucht würde daher m.E. die Anwendung des fiktiven Blattes für aufgeteilte Buchungen erforderlich machen. Dieses ist jedoch nicht Grunddatenbestand; demzufolge darf seine Verwendung nicht zwingend erforderlich sein.	Vorschlag RAus: Fiktives Blatt in den Grunddatenbestand aufnehmen. Keine Änderung im Modell erforderlich. Siehe Nr. 915, 1006 und 1090 AAA-KG: der Vorschlag wird nicht realisiert.	Keine Änderung 02.11.06
915	BW 15.6.04	7.1	11001	c	Kardinalität 1:n statt 1:1 bei der Relationsart "Flurstück_ist_gebucht_Buchungsstelle" Bei aufgeteilten Buchungen (z.B. Wohnung-/Teileigentum) liegen Buchungsstellen auf verschiedenen Grundbuchblättern vor. Wird die o.a. Kardinalität nicht auf 1:n gesetzt, ist die Abbildung nur mit Hilfe des "fiktiven Blatts" als fachlicher Klammer um alle Buchungsstellen möglich. Da das fiktive Blatt jedoch nicht Grunddatenbestand ist, darf seine Verwendung zur Abbildung aufgeteilter Buchungen nicht unterstellt werden. Folglich steht die Beibehaltung der Kardinalität 1:1 in ihrer Konsequenz im Widerspruch zum Beschluss des AK LK über den ALKIS-	Gemäß Festlegungen im Abstimmungsgepräch mit den GIS-Firmen und um AAA-Koordinierungsgremium bleibt die Kardinalität zunächst bei 1..1, um die Konsistenz zwischen dem Filterencoding und dem Modell für die GeoInfoDok 4.0 zu gewährleisten. Siehe Nr. 621, 1006 und 1090 AAA-KG:	Keine Änderung 02.11.06

Revisionsliste

Seite 3 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
					Grunddatenbestand; sie ist daher auf 1:n zu setzen.	der Vorschlag wird nicht realisiert.	
928	AK LK	7.1	--	c	<p>Die bundesweite Standardausgabe enthält genau den Grunddatenbestand. Soweit der Grunddatenbestand nicht bis hin zur Werteart festgelegt ist, erfolgt lediglich eine semantische Aggregation durch Weglassen von Attributen und Wertearten der Objekte und keine geometrische Aggregation.</p> <p>Herr Rothberger und Herr Seifert erarbeiten einen Vorschlag zur Erweiterung des Grunddatenbestands, damit die Standardausgabe daraus erzeugt werden kann.</p>	<p>Beschluss des AAA-KG: Der Grunddatenbestand ist im AK LK zu klären.</p> <p>Entscheidung des AK LK: Keine Änderung ! → Der Arbeitskreis Liegenschaftskataster hat nach eingehender Diskussion einen Grunddatenbestand für ALKIS festgelegt. Das Plenum hat 2003 diesen Grunddatenbestand einstimmig beschlossen. Dieser Grunddatenbestand wird auch im Rahmen der Implementierung angehalten. Es kann davon ausgegangen werden, dass die meisten Länder ihre Implementierung auf der Basis der GeolnfoDok 5.1 vollziehen werden und weiteren Versionen eher zurückhaltend gegenüberstehen. Somit ist auch die Bereitschaft nicht mehr vorhanden, im gegenwärtigen Zeitpunkt an den Grundlagen von ALKIS noch irgendwelche mehr oder weniger umfangreiche Veränderungen zuzulassen. Vor diesem Hintergrund ist die Aussage zu verstehen, dass die Implementierungssicherheit im gegenwärtigen Zeitpunkt für alle Länder höchste Priorität hat. So hat sich auch der AK IK und das AAA-Koordinierungsgremium festgelegt.</p>	Keine Ände-rung 23.08.06
1006	RP 16.8.04	7.2	11001	c	Bei der Abbildung aufgeteilter Buchungen kann man mit oder ohne fiktivem Blatt arbeiten. Die Filterausdrücke (z.B.	Diese Option ist derzeit noch nicht im Modell umgesetzt, da neben dem	Keine Ände-rung 02.11.06

Revisionsliste

Seite 4 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
					beim Flurstücks- und Eigentümernachweis) berücksichtigen m.E. nur die Variante mit fiktiven Blättern.	Modell auch das Filterencoding angepasst werden muss, was zur 5.0 aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist. Siehe Nr. 621, 915 und 1090 AAA-KG: der Vorschlag wird nicht realisiert.	
1090	BW	7.1	11001	c	Baden-Württemberg wiederholt hiermit die Aufrechterhaltung der in Nr. 621 der AAA-Revisionsliste formulierten Anforderung, die Kardinalität der Relation "Flurstück_ist_gebucht_Buchungsstelle" von 1:1 auf "1:n" zu setzen, damit auf die Einführung der Buchungsblattart "Fiktives Blatt" verzichtet werden kann. Auf das Schreiben vom 20.08.2004 an Herrn Ueberholz als Sprecher des AAA-Koordinierungsgremiums wird insoweit Bezug genommen.	Siehe Nr. 621, 915 und 1006 AAA-KG: der Vorschlag wird nicht realisiert.	Keine Änderung 02.11.06
1313	AED 12.08.05	--	--	c	In den Erläuterungen zu ALKIS, Abschnitt 12.6.3 wird ausgeführt: Handelt es sich dabei um die Objektart „AX_OA“ als Relationspartner und besitzt dieses ein Attribut „att3“, dann wird dieses wie folgt referenziert: <ogc:PropertyName>rel/AX_OA/att3</ogc:PropertyName> Oder mit einem konkreten Beispiel aus dem AAA-Anwendungsschema (über zwei Relationen): <ogc:PropertyName> istGe- bucht/AX_Buchungsstelle/zu/AX_Buchungsstelle/laufende Nummer </ogc:PropertyName> In ogc:PropertyName sollte nicht von den Definitionen in Filter Encoding abgewichen werden. Die Definition von Xpath im Sinne von OGC Filter Encoding erlaubt nach dem Verständnis von AED-SICAD die Verzweigung in Unter-elemente für komplexe Datentypen aber nicht die Naviga-	Abstimmungsgespräch vom 25.08.05: Die Verwendung von xlink:href und von Eigenschaften (Properties) eines anderen Feature Type als des in wfs:Query im Attribut typeName angegebenen, wird von der WFS/FES-Spec weder verboten noch ausdrücklich zugelassen. Eine entsprechende Anfrage bei OGC wurde von Herrn Portele gestellt. Das Thema wird wieder aufgegriffen, wenn die Antwort vorliegt. Herr Seifert bittet Herrn Portele um Stellungnahme, was gemacht werden soll. Termin 22.03.06	Keine Änderung 23.08.06

Revisionsliste

Seite 5 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>tion über xlink:href und die Verwendung von Eigenschaften (Properties) eines anderen Feature Type als des in wfs:Query im Attribut typeName angegebenen.</p> <p>Eine erweiterte Interpretation von Xpath-Ausdrücken sollte nur in den WFS-Erweiterungen der AdV insbesondere adv:XlinkPropertyPath zugelassen werden.</p>	<p>Erfolgte Rücksprache hat ergeben, dass z.Z. kein Handlungsbedarf entsteht.</p> <p>AAA-KG: der Vorschlag wird nicht realisiert.</p>	
1425	ibR 15.03.06	10	96011	a	<p>Folgende Anmerkungen zum NBA-Verfahren:</p> <p>1. Im UML-Modell enthält AX_NutzerbezogeneBestandsdatenaktualisierung_NBA neuerdings ein Attribut "geänderteObjekte" vom Typ Transaction, in dem die geänderten Objekte geliefert werden.</p> <p>Die XSDs spiegeln hier noch den alten Stand wieder, d.h. die Objekte werden über Relation angehängt übertragen. Dies muss entsprechend angepasst werden !</p>	<p>Korrekt, der Steuerparameter ist hier anzupassen. D.h. statt <xs:element ref="wfs:Transaction"/> gehört hier hin:</p> <pre><xs:element name="geaenderteObjekte"> <xs:complexType> <xs:sequence> <xs:element ref="wfs:Transaction" /> </xs:sequence> </xs:complexType> </xs:element></pre>	Erledigt 20.12.06
1429	AED 20.03.06	7.2	FE	a	<p>Selektionskriterien bei Standardausgabe Liegenschaftskarte:</p> <p>Nach der derzeitigen Spezifikation für das Standardausgabeprodukte AX_Liegenschaftskarte (0110) werden alle Objekte AX_Lagebezeichnung Katalogeintrag in einer Datenhaltungskomponente selektiert (<wfs:Query typeName="AX_Lagebezeichnung Katalogeintrag"/> in Datei AX_Bestandsdatenauszug_S1.xslt).</p> <p>Dies können je nach Organisation der Katasterverwaltung sehr viele Objekte werden (z.B. alle Strassenschlüssel und weitere Lagebezeichnungen). Wenn hier fachlich eine Einschränkung auf AX_LagebezeichnungKatalogeintrag Objekte gewünscht ist, die zu den jeweiligen Lageobjekten dazugehören, dann sollte dies noch in den Selektionskriterien spezifiziert werden.</p>	<p>Einschränkung wäre sinnvoll, aber nachdem die Filterausdrücke von den Firmen länderspezifisch angepasst werden können besteht hierzu kein Handlungsbedarf.</p> <p>.</p>	Keine Ände- rung 23.08.06

Revisionsliste

Seite 6 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
1434	HE	4		c	<p>HE beantragt für die nächste Version der GeoInfoDok die Erweiterung des AAA-Basischemas oder des AAA-Fachschemas um die Objektarten "Homogenisierungsgebiet" und "Klaffen". Ziel dieses Antrags ist im Wesentlichen die Kontinuität hinsichtlich der bestehenden Verträge für die Abgabe von Geobasisdaten an externe Kunden. Bislang werden die Homogenisierungsergebnisse in Form von Vektoren analog dem EDBS-FGEO-Datenformat abgegeben, einschließlich der Übermittlung des Homogenisierungsgebiets als Polygon. Diese Philosophie soll im NBA-Verfahren fortbestehen.</p> <p>Die Objekte "Homogenisierungsgebiet" und "Klaffen" sollen dauerhaft im Datenbestand geführt werden. Sie entstehen bereits bei der Erhebung und dienen dem Zweck der</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ dauerhaften Dokumentation der rein geometrischen Veränderung von Objekten, ○ Weitergabe der Ergebnis-/Fortführungsdaten an Kunden über das NBA-Verfahren mit dem Ziel, deren Geofachdaten zu homogenisieren sowie ○ Angabe von Hinweisen und Zusatzinformationen, die sonst nicht Bestandteil des NBA-Verfahrens sind (Art der Klaffungsbeseitigung, Status, Datum). <p>Nachfolgend wird ein Modellierungsvorschlag einschließlich der Beschreibung für die beiden Objekte "Homogenisierungsgebiet" und "Klaffen" vorgelegt. Das Objekt "Homogenisierungsgebiet" beschreibt die Fläche des Homogenisierungsgebietes, das Objekt "Klaffen" beschreibt die Verschiebungsvektoren innerhalb des Gebietes.</p> <p>Da eine eindeutige Zuordnung der Objektarten zum AAA-Basischema oder zum AAA-Fachschema nicht vorgenommen werden konnte, ist nachfolgend beispielhaft die Zuordnung zum AAA-Fachschema gewählt.</p> <p>AX_Homogenisierungsgebiet abgeleitet aus: AA_Flächenobjekt - Flächen mit Überlage-</p>	vom Koordinierungsgremium zurückgestellt 05.07.06	offen, nach 6.0

Revisionsliste

Seite 7 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>rung sind möglich Definition: Bezeichnet das Gebiet auf die sich das Homogenisierungsergebnis bezieht Attributarten: Datumsangabe der Homogenisierung [0:1] - (DATE, TIME) Art der Homogenierung – Werteliste (hier ein Auszug) 1000 = Koordinatenaustausch 2000 = Restklaffenbeseitigung – Abstandsgewichte 1/s 2100 = Restklaffenbeseitigung – Abstandsgewichte 1/s² 2200 = Restklaffenbeseitigung – Abstandsgewichte 1/s Wurzel s... 3000 = Restklaffenbeseitigung - Multiquadratisch... Ausführende Stelle - (AX_Dienststelle) Bemerkung [0:1] - CharacterString Status [0:1] – Werteliste (hier ein Auszug) 1000 = geplant 2000 = sammeln 3000 = abgeschlossen Relationsart: hat AX_Klaffen [0 : *] AX_Klaffen abgleitet aus: AA_PMO Definition: Bezeichnet 1 bis n Positionen mit ihren zugehörigen Verschiebevektoren nach rechts und hoch Name [0:1] - CharacterString Beschreibung [0:1] - CharacterString Ausdehnung [1] - GM_Envelope (Minimale Bounding Box um das AX_Homogenisierungsgebiet) Attributarten: ALT [1]: GM_MultiPoint Klaffung [1]: besteht aus drechts (Verschiebung von ALT nach NEU in Richtung "Rechtsachse" in Einheit m) dhoch (Verschiebung von ALT nach NEU in Richtung "Hochachse" in Einheit m)</p>		

Revisionsliste

Seite 8 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
					Verwendung als Stützpunkt: Bool (0 oder 1) Die Recordwerte sind jeweils durch "blank" getrennt.		
1435	RP	7.3	SK	a	Im ALKIS-SK-Teil-C-5_1-Praesentation.pdf Seite 78, je-weils bei den OA "Flugverkehr" und "Flugverkehr im Bau": Hätte 42015 Verwendung finden müssen und nicht 42010 bzw. 42001	Ändern	Erledigt 16.08.06
1436	Burg Soft-ware	11		a	Auf der Seite 4 des Kap. 11 steht unter 'partiell erneuerte Systeme' unter anderen das System DE_DHDN_3GK<sn>_TH120. Nach vorliegenden Unterlagen bezieht sich das alte System 120 aber auf PD83, während das alte System 210 auf DHDN basiert. Kann es sein das im GeoInfoDok ein Zah-lendreher vorliegt?	Schreibfehler beseitigen	Erledigt 17.07.06
1437	NI	7.1	62040	a	Nach der GeoInfoDok V5.1, Stand 31.03.2006 wird bei AX_Geländekante 62040 die allgemeine Geändekante 1200 nur bei den Modellarten DGM2, DGM5, DGM25, DGM50 geführt. Dagegen wird im ALKIS-Kommentar auf Seite 134 und im ALKIS SK auf den Seiten 104 und 107 die allgemeine Geländekante 1200 auch für ALKIS aufge-führt (z.B. Trennschraffe). Da die Modellarten DLKM und Basis-DLM für die allgemeine Geländekante nicht vorge-sehen sind, sind der Kommentar und der ALKIS SK anzupassen. Die Trennschraffe ist danach als sonstige Begren-zungskante 1240 zu führen.	Werteart für ALKIS öffnen	Erledigt 23.08.06
1438	RP	7.1 8.1	14009	a	Leitet man per Katalogwerkzeug aus dem UML-Modell her-aus die zur AAA-Katalog.xsd konforme "*.xml.xml" ab, so ergibt sich (wie auch bei Ableitung des OKs als HTML bzw. RTF) eine XML-Zwischendatei *.xml. In dieser fehlt bei Da-taType 14009 AX_LI_ProcessStep_Punktort.description die referenzierte Enumeration, m.E. bedingt durch die fal-sche Schreibweise des Stereotyps (dort steht <<enumeration>> statt <<Enumeration>>). Folglich fehlt dies auch in *.xml.xml. Vorschlag: Schreibweise des Stereotyps korrigieren.	Schreibfehler beseitigen	Erledigt 17.07.06

Revisionsliste

Seite 9 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
1439	RP	4		b	<p>Eine Revisionsmeldung zu OWS Common: Datentyp DataContents von Response ServiceMetadata beginnDerHistorie [0..1].</p> <p>Die Kardinalität lässt nur maximal einen Beginn der Historie zu. Dieser könnte jedoch für AFIS durchaus unterschiedlich zu dem von ALKIS sein. Selbst wenn darunter nur der datentechnische und nicht der fachlogische Beginn der Historie zu verstehen ist, werden unterschiedliche Zeitpunkte wahrscheinlich sein. Es sollte diskutiert / untersucht werden, welche Inhalte und welche Tiefe hier sinnvoll erscheinen.</p> <p>Dies kann Auswirkungen auf die Komplexität der Implementierung haben, insbesondere dann, wenn die Response dynamisch erzeugt wird.</p> <p>Alternativen z.B.:</p> <p>Inhalt {datentechnischer Beginn der Historie fachlogischer Beginn der Historie} Tiefe {modellartenbezogen objektartenbereichsbezogen objektartengruppenbezogen objektartenbezogen instanzbezogen}</p> <p>Vielelleicht auch geometriebezogen? Das würde erlauben, Aussagen zur Historie in einem geometrischen Bereich zu treffen. Wie leicht zu erkennen ist, wird das Ganze sehr rasch ziemlich komplex in der Auswertung, zudem ist ja eine Schnittstellenfunktionalität betroffen, die im GDI-DE-Umfeld ggf. Anwendung finden könnte (z.B. Geodatendienste handeln untereinander das Machbare aus), daher sollte hier nicht zuviel des Guten getan werden.</p> <p>M.E. ist jedoch [0..1] beginnDerHistorie wenig hilfreich.</p>	Wird nicht realisiert.	Keine Änderung 17.07.06
1440	NW 15.05.06	7.3	ALKIS SK	a	<p>Fragen, Unklarheiten und Fehler zum ALKIS-SK 5.1</p> <p>Anmerkung: Jetzt Faktor für Schriftgrößenumrechnung nicht mehr 0,25 sondern 0,35! D.h., die Schriften sind alle größer als bei der ersten Sichtung gedacht!</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B. sind Flurstücksnummern mit 10 pt und umgerechnet 3,5 mm anstatt 2,5 mm jetzt ziemlich groß, was für kleine Flurstücke eher problematisch ist. 	<p>Kommentar ändern</p> <p>Gemeint ist der Schriftgrad aus dem Microsoft-Schriftfont „Arial“ mit 0,025 cm und nicht der typographische Punkt (Pt) mit 0,035 cm.</p>	<p>Vorbemerkungen zum AFIS und ALKIS SK geändert. 12.12.06</p> <p>Wird voraussichtlich Ende</p>

Revisionsliste

Seite 10 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
					<ul style="list-style-type: none"> - Greift man im Teil B oder C die Schriften ab, so entsprechen 10pt aber weiterhin den ursprünglichen mit dem alten Umrechnungsfaktor von 0,25 mm pro 1pt berechneten Werten. Dies ist sehr verwirrend! <p>Die Sonderdarstellung für BW umfasst den SNR-Bereich von 7800 bis 7881. Sind für die einzelnen Bundesländer bestimmte SNR-Bereiche „reserviert“, damit es bei abgelegter Signaturnummer nicht zu ungewollten Signaturdarstellungen kommt?</p> <p>Gibt es eine Art Grundinitialisierung/Voreinstellung, die dem System klarmacht, welche Art der Signaturierung – zufällig oder regelmäßig – bei flächenhaften Objekten automatisch favorisiert werden soll? Hierdurch sollte für jedes Katasteramt eine einheitliche Vorgabe möglich sein. Es erscheint nicht sinnvoll, für Objekte einer Objektart, die z.B. immer zufällig signaturiert werden soll, jeweils eine AP_Darstellung anlegen zu müssen.</p> <p>ALKIS-SK Teil D: Was genau ist unter der „Dichte“-Angabe bei zufällig verteilten Flächenmustern zu verstehen? Wo ist dies näher erläutert? Wieso müssen bei zufällig verteilten Signaturen neben der Dichte noch ein Abstand und ein Versatz angegeben werden? Ist dies nicht nur für das regelmäßige Muster von Bedeutung ?</p>	<p>Einmalige Aktion für BW; es gibt keine reservierten SNR-Bereiche für einzelne Länder. Sachverhalt ist in Zusammenhang mit der Registry z. B. 121349 12=BB; 1349=SNR zu klären => AAA_Koordinierung, Unterscheidung zwischen den Modellarten.</p> <p>AP_Darstellung Durch die Positionierungsregel wird die zufällige und eindeutige Bemusterung geregelt. Voreinstellung ist Sache der Implementierung.</p> <p>Die Dichte gibt an, wie viele der bei einer regelmäßigen flächenhaften Bemusterung darstellbaren Signaturen (Dichte = 100) bei der unregelmäßigen Bemusterung tatsächlich dargestellt werden. Die unregelmäßige Bemusterung erfolgt mit dem gleichen Raster wie die regelmäßige. Es wird jedoch nur die Anzahl von Signaturen dargestellt, wie durch die Dichte angegeben.</p>	<p>April 2007 veröffentlicht.</p> <p>Keine Änderung 12.12.06</p> <p>offen (wird voraussichtlich bis Ende April 07 erledigt)</p>

Revisionsliste

Seite 11 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
					<p>ALKIS-SK Teil D: Wie werden „konkurrierende“ Signaturen (z.B. zufällig verteilte Wiesensignatur) aus der TN und aus dem darauf liegenden Vegetationsmerkmal mit Zustand ZUS=“nass“ dargestellt? Werden diese einfach überlagert, oder erfolgt eine Berechnung, bei der beide Signaturen gemeinsam dargestellt werden, so dass sich keine Überschneidungen ergeben?</p> <p>ALKIS-SK Teil C: Die Signatur für den Hafendamm, Mole 53009 erscheint irgendwie nicht ganz richtig.</p> <p>Die Signaturalnummer 3403 bei ‚Kraftwerk 41002‘ muss zweimal lauten: 3403!</p> <p>ALKIS-SK Teil C: Was ist mit dem Zusatz „Linien die Fahrbahnflächen 53002 (auch bei Gewässerflächen 55002) trennen, werden nicht dargestellt“ genau gemeint? Welche „Linien“ sind hier gemeint? Handelt es sich hier nur um die Begrenzungslinien zwischen Fachobjekten einer bestimmten Objektartengruppen-/Objektartenzugehörigkeit ? Wenn ja, wo ist das geregelt oder vordefiniert?</p> <p>Lässt sich diese Vorgehensweise auch dazu nutzen, dass</p>	<p>Fortschreibung des ALKIS-SK Teil A</p> <p>Konkurrierende Signaturen können sich überlagern; die Darstellungsreihenfolge bestimmt die Darstellungsriorität. Sollen überlagernde Darstellungen vermieden werden, muss eine Verschiebung von Signaturen von Hand erfolgen oder programmgestützt durch länderspezifische Implementierung.</p> <p>Fortschreibung des ALKIS-SK Teil A</p> <p>Im Signaturenkatalog wird die korrekte Farbgebung durch einfache Flächendarstellung wiedergegeben, während in der Präsentationsbibliothek ein konkretes Bild für Hafendamm/ Mole dargestellt ist.</p> <p>Ändern</p> <p>Es handelt sich um Begrenzungslinien von Fachobjekten.</p> <p>Die Signaturierung der Liegen-</p>	<p>offen (wird voraussichtlich bis Ende April 07 erledigt)</p> <p>Erledigt 16.08.06</p> <p>Keine Änderung 12.12.06</p>

Revisionsliste

Seite 12 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk	
					<p>z.B. von Brückenbauwerken, deren Kopflinien die Straßenflächen (TN) queren, diese in der Ausgabe unterdrückt werden können, damit sich ein „durchgehender“ Straßenverlauf für die NWABK5 ergibt?</p> <p>ALKIS-SK Teil A In den Vorbemerkungen zum ist von der wahlweisen Möglichkeit einer gleichmäßigen Verteilung (Stauchung) linienbegleitender Signaturen die Rede. Die Signaturen werden in der Regel parallel zum unteren Rand oder vom unteren Rand aus lesbar positioniert. Bedarfsweise können Texte und Symbole verlaufsorientiert dargestellt werden. Bei linienförmige Signaturen mit regelmäßig angeordneten Zeichen längs der Linie (z. B. Straßenbahngleis oder Hecke) können die vorgegebenen Abstände der Kartenzeichen zugunsten einer gleichmäßigen Verteilung vergrößert Dies wird mit der Version 6.0 erledigt, da dort die Steuerparameter ersetzt werden.oder verkleinert werden. Wo und wie kann man dieses denn dem System vermitteln? Es ist nicht ersichtlich, dass hier besondere Positionierungsregeln existieren, bei denen der Wert für z.B. einen beidseitigen Offset belegt werden könnte, der die au-</p>	<p>schaftskarte ist nur für den Maßstab 1:500 bis 1:2000 ausgelegt (siehe Vorbemerkungen) Die Darstellung eines Produktes z. B. 1:5000 ist eigenständig zu regeln. Die Kopflinien von Brücken werden durch die darauf liegende(n) Fahrbahn(en) bzw Klassifizierungsflächen – nicht durch TN „Straßenverkehrsfläche, die keinen Flächendecker besitzt – überdeckt, da diese Signaturen durch die Unterführungsrelation in die nächst höhere Präsentationsebene gehoben werden und damit über der Brücke Regelschreibung des ALKIS-SK Teil A</p> <p>Sache der Implementierung</p>	offen (wird voraussichtlich bis Ende April 07 erledigt)	Keine Änderung 12.12.06

Revisionsliste

Seite 13 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
					<p>tomatische Stauchung zur Folge hätte. Gleiches gilt für die bedarfsweise verlaufsorientierte Darstellung linienbegleitender Signaturen. Wo und wie geschieht hier die Mitteilung über die Ausrichtung entsprechend dem Bezugslinienvorlauf? Braucht es hierzu nicht auch einer speziellen Angabe in der Positionierungsregel ?</p> <p>Die Signaturen 3438 und 3439 besitzen lt. ALKIS-SK Teil B einen weißen Hintergrund. Die Seite 30 der Beispieldatei alkis-sk_teil_f_1_1_4.pdf zeigt jedoch jeweils eine durchlässige Signatur. Welche Darstellung ist nun die richtige und künftig favorisierte?</p> <p>Im ALKIS-SK Teil C erscheint die Anmerkung, dass „Damm, Wall, Deich 61003“ mit Raumbezug Fläche nur mit Hilfe von „Böschung, Kliff“ eindeutig und unverwechselbar dargestellt werden kann. Trotzdem steht links in den Ableitungsregeln die PNR 2016, die aber nur die bei der Raumbezugsart Linie dargestellte Signaturierung erzeugt.</p> <p>Warum bleibt der dargestellte Flächenumring denn leer? Hier müsste doch die Signatur der Linie in der Flächenmitte erscheinen. Außerdem stellt sich uns hier direkt die Frage, wie die Flächenmitte automatisch ermittelt wird: Mittellinie zwischen den längeren Seiten ausgerichtet? Wenn ja, implizit in welcher Regel festgelegt? Es gibt dazu keine nähere Beschreibung.</p> <p>Kann man einer PNR zur Positionierung auf Flächen zwei SNRs übergeben, die dann beide „gemischt“ ausgegeben werden? Oder muss eine Doppelsignatur (wie z.B. 3462) mit eigener neuer SNR definiert werden, so dass nur eine „Einheit“ an die PNR übergeben wird? Bei den Positionierungsregeln für Symbole an Linien ist das System ja anscheinend auch in der Lage, mehrere gemeinsam über-</p>	<p>Seite 38 in der Beispieldatei muss geändert werden entsprechend den Vorgaben des Signaturenkataloges</p> <p>Hinweis wurde in der Präsenationsbibliothek entfernt. Der Hinweis entsprach einer älteren Version der Präsentation.</p> <p>Ist vorhanden, siehe Präsenationsbibliothek</p> <p>Sache der Implementierung</p> <p>Nein, nur eine "Einheit" an die PNR übergeben. Die „gemischte“ Ausgabe von Signaturen zur Bemusterung von Flächen ist nicht vorgesehen und auch nicht erforderlich.</p> <p>Fortschreibung des ALKIS-SK Teil A</p>	<p>Erledigt 23.08.06</p> <p>Erledigt 23.08.06</p> <p>Keine Ände- rung 12.12.06</p> <p>offen (wird voraus- sichtlich bis Ende April 07 erledigt)</p>

Revisionsliste

Seite 14 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
					<p>gebene SNRn zu interpretieren und diese wiederholend alternierend zu präsentieren.</p> <p>Alle TN-Flächen erhalten nach dem AdV-SK Farbausgabe eine Flächenfärbung bis auf eine einzige Ausnahme, nämlich die Objekte der Objektart „Unland/Vegetationslose Fläche 43007“. Warum „gönnt“ man – einem einheitlichen Kartenbild zuliebe - dieser Fläche nicht einen beigefarbenen Ton, wie die „Düne 61007“ ihn auch erhält?</p>	Es besteht keine Notwendigkeit, z. B. besitzen auch die TN „Straßenverkehr, Weg, Platz, Bahnverkehr und Schiffsverkehr“ keinen Flächendecker.	Keine Ände-rung 23.08.06
1441	RP	7.1	73011	a	Zur CodeList AX_Behoerde fehlen für ALKIS noch die zwei Wertearten: Bundeseisenbahnvermögen Landwirtschaftskammer (eigenes Bundesland)	Codeliste ergänzen	Erledigt 17.07.06
1442	RP	7.1		a	AX_Anlassart, Werteart 010309 (Veränderung der Gemeindezugehörigkeit einzelner Flurstücke): Im Reiter AAA ist Feld Modellart leer. Ich vermute, daß dort DLKM stehen muß.	Modellart ergänzen	Erledigt 17.07.06
1443	Ibr 19.05.06	7.1	14003	a	Beim gegenseitigen Testen von NAS- Daten zwischen AED-SICAD und ibR- Lösung treten Inkonsistenzen in der NAS bei der Objekart AX_Punkktort_AU auf. Die Fehler weisen darauf hin, dass ein Datentyp measure in den Daten erscheint, wo in den NAS-Schemadateien keine Festlegungen gemacht werden (Datentyp = Character).	Bei dem Datentyp DQ_Relative-InternalPositionalAccuracy einen entsprechenden constraint zur Verwendung von measure ergänzen	Erledigt 18.07.06
1444	BB 19.05.06	7.1	14001	a	<p>In Brandenburg gibt es den Fall, dass wenn der Aufnahmepunkt untergegangen ist, einer der verbleibenden Sicherungspunkte dann die Funktion eines Aufnahmepunktes übernimmt. Nach der derzeit bestehenden Bildungsregel(siehe untern) ist diese fachliche Anforderung in ALKIS nicht abbildungbar, da ein Sicherungspunkt stets immer zu einem Aufnahmepunkt gehört und von diesem auch nicht getrennt geführt werden kann.. Ich bitte daher die folgende Bildungsregel in das Modell zu führen.</p> <p>Neue Bildungsregel</p> <p>Das ZUSO besteht das aus einem oder mehreren REO 'Punkttort'. Eine der beiden Relationsarten "beziehtSichAuf" oder gehoertZu" muss vorhanden sein. Sofern der Auf-</p>	Bildungsregel übernehmen	Erledigt 17.07.06

Revisionsliste

Seite 15 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
					nahmepunkt nicht mehr vorhanden ist, so kann der Sicherungspunkt auch losgelöst vom Aufnahmepunkt weiter geführt werden. Die Relationsarten "beziehtSichAuf" oder gehoertZu" müssen dann nicht vorhanden sein.		
1445	Fa. Burg, 24.04.06	11		a	<p>CRS Auf Seite 4 des Kap. 11 steht unter 'partiell erneuerte Systeme' unter anderen das System DE_DHDN_3GK<sn>_TH120.</p> <p>Nach mir vorliegenden Unterlagen bezieht sich das alte System 120 aber auf PD83, während das alte System 210 auf DHDN basiert. Kann es sein das im GeoInfoDok ein Zahlendreher vorliegt?</p> <p>Nachfrage bei TH Die Vermutung des Herrn Wockenfuß, Fa. Burg Software & Service, ist richtig. In einer Unterlage, die uns vorliegt, wird ein partiell erneuertes System auf der Grundlage des DHDN mit der Schlüsselzahl 210 angegeben. Insofern müsste es richtig lauten in der GeoInfoDok: DE_DHDN_3GK<sn>_TH210. Beruht demzufolge auf einem Zahlendreher.</p>	Schreibfehler beseitigt, siehe auch 1436	Erledigt 17.07.06
1446	SN, 27.04.06	11		a	<p>CRS Auf der Seite 10 im o.g. Kapitel muss meines Erachtens nach statt "<gml:Point srsName= http://www.adv-online.de/crs/crs.xml# ETRS89_UTM"> <gml:coordinates>369949.6715615301.383</gml:coordinates>"</p> <p>"<gml:Point srsName="http://www.adv-online.de/crs/crs.xml# ETRS89_UTM32"> <gml:coordinates>369949.6715615301.383</gml:coordinates>"</p>	Ändern	Erledigt 17.07.06

Revisionsliste

Seite 16 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
					es>" stehen.		
1447	SN, 27.04.06			b	Im Gegensatz zur GeoInfoDok 5.0 fehlen in der 5.1 beim Objekt "AX_LI_ProcessStep_Punktort_Description" die Wertearten (Erhebung, Bestimmung, Berechnung). Ist das so beabsichtigt ?	Keine Änderung, siehe Nr. 1224	Erledigt 17.07.06
1448	SL, 19.05.06	11		a	Zusätzliche CRS DHDN, Gauß-Krüger-3-Grad-Streifen Land SL altes Lagefestpunktfeld (Reichsdreiecksnetz) Kurzbezeichnung : DE_DHDN_3GK<sn>_SL159 landesweit vollständig erneuerte Systeme Kurzbezeichnung : DE_DHDN_3GK<sn>_SL197	Aufnehmen	Erledigt 17.07.06
1449	NW 28.04.06	7.1	82000	a	Beim Vergleich der Erläuterungen zu ALKIS Kapitel 5.3 Version 5.1 - 31.03.2006 und dem gemeinsame AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema (RoseWebPublisher) 5.1 - 31.03.2006 ist folgendes aufgefallen: Widerspruch in den Kennungen >>> ALKIS Kapitel 5.3 Objektartenbereich "Nutzerprofile" Nutzerprofile AX_Benutzer 82001 NREO AX_Benutzergruppe 82002 Abstrakte Klasse AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle 82003 NREO AX_BenutzergruppeNBA 82004 NREO AX_BereichZeitlich 82005 Datentyp AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema Kennung Name 81001 'Benutzer' 81002 'Benutzergruppe' (abstrakte Klasse) 81003 'BenutzergruppeMitZugriffskontrolle' 81004 'BenutzergruppeNBA' 81005 'AX_BereichZeitlich' (Datentyp) 81006 'AX_Empfaenger' (Datentyp)	Im Kapitel 5.3 der GID ändern Im Modell das Leaf Nutzerprofile von 82000 auf 81000 ändern.	Erledigt 17.07.06 Erledigt 19.01.07

Revisionsliste

Seite 17 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
					81007 'AX_FOLGEVA' (Datentyp) 81008 'AX_Portionierungsparameter' (Datentyp)		
1450	RP 29.05.06	7.1		a	<p>Die externe CodeList AX_Anlassart in GeoInfoDok 5.1 enthält Fehler:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Wert 010303 ist doppelt enthalten ("Veränderung der Gemeindezugehörigkeit ganzer Gemarkungen" und "Veränderung der Gemeindezugehörigkeit") b) Wert 010199 enthält ein Bindestrich zuviel ("Verschmelzung von Flurstücken auf unterschiedlichen Beständen/Buchungsstellen" steht jetzt drin, "Verschmelzung von Flurstücken auf unterschiedlichen Beständen/Buchungsstellen" sollte es sein). c) In der Klassenspezifikation / Documentation steht "(Stand der Codelist: 9.5.2003)", was sicherlich nicht mehr aktuell ist. 	Änderungen übernehmen (siehe auch 1467)	Erledigt 17.07.06
1451	PG OK 21.06.06	8.1	31001 41008 43001 62040	a	<p>Modellartenkennung „Basis-DLM“ bei der Werteart 2465 „Tiefgarage und 2740 „Treibhaus, Gewächshaus“ beim Attribut GFK der OA AX_Gebaeude eintragen. Bei der Werteart 2741 „Treibhaus“ Die Modellartenkennung Basis-DLM löschen.</p> <p>Bei der Objektart 41008 AX_SportFreizeitUndErholungsfläche beim Attribut FKT die Modellartenkennung Basis-DLM bei der Werteart 4440 „Kleingarten“ einführen.</p> <p>Bei der Objektart 43001 AX_Landwirtschaft wird zukünftig die Wertart VEG 1050 „Obstplantage“ mit der Definition „Obstplantage“ ist eine landwirtschaftliche Fläche, die mit Obstbäumen und Obststräuchern bepflanzt ist“ als Grunddatenbestand für das Basis-DLM und DLM50 geführt und nicht mehr der Wert 1051 „Obstbaumplantage“, da die in ATKIS erfassten Objekte dem Oberbegriff entsprechen und nicht zwischen Obstbaum- und Obststrauchplantage differenziert werden soll.</p> <p>Bei der Objektart 62040 AX_Gelaendekante wird die Wer-</p>	Übernehmen	Erledigt 17.07.06

Revisionsliste

Seite 18 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>teart 1210 „Steilrand, Kliff“ bei der Attributart „artDerGelaendekante“ in den Grunddatenbestand aufgenommen (siehe Umlaufbeschluss 02/2005 des AK GT).</p> <p>Die Attributart SLL „schluessel“ bei der Objektart 73005 AX_Gemeinde und die Attributart GKZ „gemeindekennzeichen“ bei der Objektart 75003 AX_KommunalesGebiet basieren beide auf dem gleichen Datentyp (AX_Gemeindekennzeichen), besitzen jedoch derzeit noch unterschiedliche Bezeichnungen. Dies sollte bereinigt werden.</p> <p>Bei der Objektart 73011 AX_Dienststelle wird in der Codelist AX_Behoerde die Werteart 2200 „Landesvermessungsamt“ in „Landesvermessungsverwaltung“ geändert.</p> <p>In der Objektartengruppe 71000 „Administrative Gebiets-einheiten“ ist eine neue Objektart AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft als REO einzuführen. Im alten Modell hatten alle administrativen Einheiten bis auf Gemeindeebene ihre eigene Geometrie. Im neuen Modell hingegen fehlt das REO für die Verwaltungsebene der Verbands-/Samtgemeinden. Die Verbandsgemeinde existiert derzeit nur als Katalogeintrag in Form eines ZUSO (AX_Verwaltungsgemeinschaft) und muss aus einzelnen kommunalen Gebieten zusammengesetzt werden. Dort die Modellartenkennung Basis-DLM entfernen.</p> <p>Parallel dazu muss die Codelist „Art der Gebietsgrenze“ um die Werteart 7105 „Grenze der Verwaltungsgemeinschaft“ erweitert werden.</p> <p>In der External_Codelist AX_Anlassart_Benutzungsauftrag wird die Werteart 0040 „Nutzerbezogene Bestandsdaten aktualisierung (NBA)“ für das Basis-DLM übernommen.</p>		
1452a	SN, 09.09.06	6.1	19001 19002	a	In den Wertearten für Attribute wird derzeit die Attributbezeichnung redundant geführt, was unübersichtlich und	Eine direkte Ausgabe aus AFIS kann bei Bedarf erzeugt werden,	Keine Ände- rung 17.07.06

Revisionsliste

Seite 19 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
			19003 19004		<p>schwer lesbar ist (z.B. „Schweresystem: Schwerewert im System des DHSN 82“, „Hierarchiestufe 3D: Hierarchiestufe A“). Besser wäre, wenn in der Anordnung von Attributname und Wertbezeichner ein unmittelbarer und gut lesbarer Zusammenhang bestünde und eine ansprechende Ausgabe aus AFIS direkt erzeugt werden könnte (z.B. „Schweresystem: DHSN82“, „Genauigkeitsstufe: $\sigma \leq 1 \text{ mm}$“ oder „Hierarchiestufe 3D: A“ oder „Hierarchiestufe: nicht bekannt“.)</p>	wenn nur der Attributwert und nicht zusätzlich die Attributbezeichnung ausgegeben wird.	
1452 b	SN, 09.09.06	6.1	19005	a	<p>In Sachsen werden die Messungselemente der Sicherungsvermessung von Festpunkten (Richtungen, Horizontalstrecken und Höhenunterschiede) bereits jetzt in einer Datenbank geführt und in Tabellenstruktur in der digitalen Festpunktbeschreibung präsentiert. Das sollte auch innerhalb von AFIS so funktionieren, allein schon um bei wegfallenden Punkten eine automatische Aktualisierung aller betreffenden Festpunktbeschreibungen zu ermöglichen. Nach dem momentanen Stand von AFIS können die Sicherungselemente nur zusammen mit den topographischen Einmessungsmaßen als Rastergraphik geführt werden, was für Sachsen einen Rückschritt bedeutet.</p> <p>Damit die geplante Art und Weise der Dateneinführung in Sachsen realisiert werden kann, und andere Bundesländer, die die Sicherungselemente weiterhin herkömmlich in der Skizze führen wollen, nicht beeinträchtigt werden, wird vorgeschlagen, die Objektart AX_Sicherungsmessung einzuführen und durch die ebenfalls neuen Relationsarten nutztSicherungsmessung, istStandpunkt fuer und istZielpunkt fuer von den betreffenden AX_Festpunkt-Objekten darauf zu verweisen (inverse Relationen: istSicherungsmessung fuer, nutztStandpunkt, und nutztZielpunkt.)</p> <p>Ein AX_Festpunkt hat so viele nutztSicherungsmessungs-Relationen wie vonnöten sind, um alle Messungselemente der Sicherungsvermessung zu führen. In den</p>	<p>Die AAA-Datenhaltung sieht keine Datei der Messungselemente vor. Die Verknüpfung zu extern geführten Dateien der Mesungselemente ist entweder durch die Fachdatenverbindung oder bei AFIS in der OA Skizze durch den Link auf eine Tabelle möglich. Die Tabelle kann dynamisch erzeugt werden.</p> <p>In der Definition der OA_Skizze und der Definition der AA_Skizzenart werden nach dem Wort „graphischer“ die Worte „oder sonstiger“ eingefügt.</p>	<p>Keine Änderung 17.07.06</p> <p>Erledigt 17.07.06</p>

Revisionsliste

Seite 20 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk										
					<p>AX_Sicherungsmessung-Objekten muss nicht zwangsläufig auf den Punkt, bei dem die Relation nutztSicherungsmessung steht, durch eine Standpunkt- oder Zielpunktrelation verwiesen werden, z.B. wenn die Spannmaße zwischen den Sicherungen dargestellt werden sollen.</p> <p>Das AX_Sicherungsmessung muss historisiert werden, wenn entweder der Stand- oder der Zielpunkt historisiert wird oder wenn die Sicherungsmessung nicht mehr brauchbar ist (z.B. wenn Anschlussrichten zugewachsen oder verbaut sind).</p> <p>Das AX_Sicherungsmessung muss versioniert werden, wenn Änderungen bei den Messungen selbst eintreten.</p> <p>Um kompatibel mit den AFIS-Standaudausgaben zu sein, ist es denkbar, die relevanten Elemente der Sicherungsvermessung zusätzlich als Skizze (z.B. Skizzenart: Diagramm, Tabelle) zu speichern, um diese dann in der Standausgabe zu präsentieren.</p>												
1452 c	SN, 09.09.06	6.1	19013	a	<p>Attributart: freigabe</p> <p>Dieses Attribut bezeichnet die Freigabe zur Verwendung des Festpunktes.</p> <p>Die Information, dass ein Punkt nur innerdienstlich verwendbar ist, wurde bisher unter dem (und damit alternativ zum) Attribut „Ordnung“ geführt. Mit der Führung des Freigabewertes „innerdienstlich“ unter dem Attribut „freigabe“ wird dieses Manko hinfällig.</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Datentyp: AX_Freigabe_Festpunkt</p> <p>Wertearten:</p> <table> <tr> <td>Bezeichner</td> <td>Wert</td> </tr> <tr> <td>uneingeschränkt verwendbar</td> <td>1000</td> </tr> <tr> <td>nur innerdienstlich zu verwenden</td> <td>2000</td> </tr> <tr> <td>nur innerdienstlich zu verwenden, in der Örtlichkeit nicht mehr verwendbar</td> <td>2100</td> </tr> <tr> <td>Reaktivierung an selber Stelle ist möglich</td> <td></td> </tr> </table>	Bezeichner	Wert	uneingeschränkt verwendbar	1000	nur innerdienstlich zu verwenden	2000	nur innerdienstlich zu verwenden, in der Örtlichkeit nicht mehr verwendbar	2100	Reaktivierung an selber Stelle ist möglich		<p>Der Sachverhalt ist ausreichend modelliert durch den Koordinatenstatus (gültig bzw. histroisch) und die Vermarkungsart (ohne Marke). Zusätzliche Hinweise („nicht als Ersatzpunkt geeignet“ oder „Transformationspunkt“ können im Attribut „interne Bemerkungen“ oder „Nutzerspezifische Bemerkungen“ angegeben werden.</p> <p>Die Erweiterung des Objektartenkatalogs um einen zusätzlichen Datentyp wird deshalb abgelehnt.</p>	Keine Ände- rung 17.07.06
Bezeichner	Wert																
uneingeschränkt verwendbar	1000																
nur innerdienstlich zu verwenden	2000																
nur innerdienstlich zu verwenden, in der Örtlichkeit nicht mehr verwendbar	2100																
Reaktivierung an selber Stelle ist möglich																	

Revisionsliste

Seite 21 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>nur innerdienstlich zu verwenden, in der Örtlichkeit nicht mehr verwendbar Standort für Reaktivierung ungeeignet Freigabe nicht festgelegt Sonstiges</p> <p><u>Erläuterungen:</u></p> <p>Hiermit wird der ehemalige Punktstatus (ALK) modelliert. Der Wert 2000 dient zur Kennzeichnung von Punkten, die von der für die Führung verantwortlichen Stelle, aber sonst keiner anderen Stelle zu verwenden sind (z.B. spezielle Sicherungen, unterirdische Festlegungen von HP und GGP) Der Wert 2100 dient zur Kennzeichnung von Punkten, deren oberirdische Vermarkung und ggf. Sicherungen nicht mehr vorhanden sind, die aber prinzipiell bei Bedarf im alten Zentrum wiederherzustellen sind oder deren nähere Umgebung für einen Ersatzpunkt geeignet ist. Diese Punkte sind nicht mehr für Messungen zu besetzen, können aber i.d.R. zu Rechenzwecken (z.B. Transformationen) verwendet werden. Der Wert 2200 dient zur Kennzeichnung von Punkten, deren Vermarkung und ggf. Sicherungen nicht mehr vorhanden sind und deren Standort <u>nicht</u> für einen Ersatzpunkt geeignet ist. Diese Punkte sind nicht mehr für Messungen zu besetzen, können aber i.d.R. zu Rechenzwecken (z.B. Transformationen) verwendet werden.</p>		
1452 d	SN, 09.09.06	6.1		c	<p>NAS-Ergebnis: AX_EinelnachweisLagefestpunkt</p> <p>Definition:</p> <p>Das Benutzungsergebnis enthält die variablen Anteile des Einzelpunktnachweises. Aus diesen Angaben kann der Nachweis entsprechend der Vorgaben von AFIS automatisch erstellt werden.</p> <p>Siehe Beispiele und Erläuterungen zum AFIS-Einzelpunktnachweis.</p>	<p>Die Darstellung der Funktion eines LFP in der Standardausgabe bedarf der Erweiterung des Grunddatenbestands.</p> <p>RAus: fachliche Entscheidung im AK RB</p>	Offen nach 6.0

Revisionsliste

Seite 22 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk				
					<p>Attributarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kopf • punkt kennung • funktion • freigabe • punktvermarkung • klassifikationOrdnung • klassifikationHierarchiestufe • klassifikationWertigkeit • ueberwachungsdatum • sicherungsdatum • befund • gemeinde • gemarkung • uebersichtsgrafik • position • lage • hoehe • pfeilerhoeheMessdatum • pfeilerhoeheWert • bemerkungen • skizzen 						
1452 e	SN, 09.09.06	6.1	19013	a	<p>Attributart: wertigkeit</p> <p>Begründung: Die von SN verfolgte Strategie zur Bereitstellung des Raumbezuges benötigt die zusätzlichen Unterscheidungen in zwei weitere Wertearten des Attributes Wertigkeit.</p> <p>Definition: Wertigkeit des LFP.</p> <p>Kardinalitaet: 0..1</p> <p>Datentyp: AX_Klassifikation_Wertigkeit_Lagefestpunkt</p> <p>Wertearten:</p> <table> <tr> <td>Bezeichner</td> <td>Wert</td> </tr> <tr> <td>Fundamentalpunkt (Punkt auf dem die Position (3D), die schwerebezogene Höhe und die</td> <td>1000</td> </tr> </table>	Bezeichner	Wert	Fundamentalpunkt (Punkt auf dem die Position (3D), die schwerebezogene Höhe und die	1000	Übernehmen	Erledigt 17.07.06
Bezeichner	Wert										
Fundamentalpunkt (Punkt auf dem die Position (3D), die schwerebezogene Höhe und die	1000										

Revisionsliste

Seite 23 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk												
					<p>Schwere hoch genau bestimmt worden sind)</p> <table> <tr><td>Übergeordneter Festpunkt</td><td>2000</td></tr> <tr><td>Geodätischer Grundnetzpunkt</td><td>3000</td></tr> <tr><td>Gebrauchsfestpunkt</td><td>4000</td></tr> <tr><td>Untergeordneter Festpunkt</td><td>5000</td></tr> <tr><td>Wertigkeit nicht bekannt oder nicht vergeben</td><td>9998</td></tr> <tr><td>Sonstiges</td><td>9999</td></tr> </table>	Übergeordneter Festpunkt	2000	Geodätischer Grundnetzpunkt	3000	Gebrauchsfestpunkt	4000	Untergeordneter Festpunkt	5000	Wertigkeit nicht bekannt oder nicht vergeben	9998	Sonstiges	9999		
Übergeordneter Festpunkt	2000																		
Geodätischer Grundnetzpunkt	3000																		
Gebrauchsfestpunkt	4000																		
Untergeordneter Festpunkt	5000																		
Wertigkeit nicht bekannt oder nicht vergeben	9998																		
Sonstiges	9999																		
1452 f	SN, 09.09.06	6.1	19001	a	<p>Attributart: funktion In Sachsen sind Hochpunktes Stationspunkte und nicht eigenständig. Die besonderen Eigenschaften dieser nur als Richtungsanschluss verwendbarer und nicht zentral zu besetzenden Festpunkte sollten durch die Funktionswertearbeit „Hochpunkt“ transparent werden.</p> <p>Der Begriff „Versicherungspunkt“ ist in SN weder im Liegenschaftskataster noch in der Grundlagenvermessung gebräuchlich. Wenn möglich, sollte er durch „Sicherungspunkt“ ersetzt werden oder, falls „Versicherungspunkt“ in anderen BL gebräuchlich ist, als zusätzliche neue Wertearbeit ergänzt werden.</p> <p>Definition: 'Funktion' gibt an, welche Stellung der Punkt in der LFP-Punktgruppe hat</p> <p>Kardinalitaet: 0..1</p> <p>Datentyp: AX_Funktion_Lagefestpunkt</p> <p>Wertearten:</p> <table> <tr><td>Bezeichner</td><td>Wert</td></tr> <tr><td>Zentrum</td><td>1000</td></tr> <tr><td>Exzentrum, Stationspunkt, Nebenstand</td><td>2000</td></tr> <tr><td>Zwillingspunkt, Orientierungspunkt</td><td>3000</td></tr> <tr><td>Sicherungspunkt</td><td>4000</td></tr> <tr><td>Hochpunkt</td><td>5000</td></tr> </table>	Bezeichner	Wert	Zentrum	1000	Exzentrum, Stationspunkt, Nebenstand	2000	Zwillingspunkt, Orientierungspunkt	3000	Sicherungspunkt	4000	Hochpunkt	5000	Die Funktion „Hochpunkt“ kann über die AA_Punktvermarkung abgeleitet werden. In der AA_Funktion darf der Hochpunkt nicht modelliert werden, da der Hochpunkt meist die Funktion des Zentrums in der Punktgruppe hat. Eine neue Wertearbeit wird nicht eingeführt, da es sonst zu Verwechslungen mit dem Sicherungspunkt in ALKIS kommen kann.	Keine Ände- rung 17.07.06
Bezeichner	Wert																		
Zentrum	1000																		
Exzentrum, Stationspunkt, Nebenstand	2000																		
Zwillingspunkt, Orientierungspunkt	3000																		
Sicherungspunkt	4000																		
Hochpunkt	5000																		

Revisionsliste

Seite 24 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
1452 g	SN, 09.09.06	6.1	14010	a	Attributart: AX_Datenerhebung_Punktort Erweiterungen der Werte von AX_Datenerhebung_Punktort Kardinalitaet: 0..1 Datentyp: AX_Datenerhebung_Punktort Wertearten: Bezeichner Wert Aus langzeitstatischer GNSS-Messung 0110 Aus statischer GNSS-Messung 0120 Aus Echtzeit-GNSS-Messung 0130 Aus netzweiser terrestrischer Messung 0220 Aus geometrischem Nivellement 5010 Aus trigonometrischer Höhenübertragung 5020 Aus trigonometrischer Präzisionshöhen- übertragung 5030 Aus geometrischem Präzisionsnivelllement, Messgenauigkeit 1. Ordnung 5150 Aus geometrischem Präzisionsnivelllement, Messgenauigkeit 2. Ordnung 5160 Aus geometrischem Präzisionsnivelllement, Messgenauigkeit 3. Ordnung 5170 Mittels Quasigeoidundulation abgeleitet von gemessener ellipsoidischer Höhe 6100 Mittels Quasigeoidundulation abgeleitet von gemessener Normalhöhe 6200 Aus der Topographischen Karte 1 : 10 000 abgegriffen 8310 Aus der Topographischen Karte 1 : 25 000 abgegriffen 8320	Übernehmen	Erledigt 17.07.06
1452 h	SN, 09.09.06	6.1	19006	a	AFIS-Vermarkungsartenkatalog Rohr mit Bolzen, oberirdisch neu 1203 Festlegung STN 1. Ordnung , Pfeiler- kopf 30x30 cm, Bezugspunkt neu 2102 Platte 60x60 cm, Steinwürfel, Tonkegel	Änderung übernehmen mit Aus- nahme der Hochpunktvermarkungen	Erledigt 17.07.06

Revisionsliste

Seite 25 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>Festlegung STN 3. und 5. Ordnung, neu 2132 Pfeilerkopf 16x16 cm, Bezugspunkt Platte 30x30-40x40 cm</p> <p>Festlegung STN 3. und 5. Ordnung, neu 2133 Pfeilerkopf 16x16 cm, Bezugspunkt Bolzen oder Rotgußkappe im Fels</p> <p>Festlegung TP-Feld, Pfeilerkopf neu 2134 25x25 cm, Bezugspunkt Platte 35x35 cm</p> <p>Festlegung RBP-Feld, Pfeilerkopf neu 2135 16x16 cm mit Gravur "TP" und "Δ", Bezugspunkt Platte 30x30-35x35 cm</p> <p>Keramikbolzen, oberirdisch neu 2163</p> <p>Bolzen im Fels, unterirdisch neu 2164</p> <p>Rotgusskappe im Fels, unterirdisch neu 2165</p> <p>Messingbolzen (gewölbt), neu 2166</p> <p>Aufschrift TP und Δ</p> <p>3D-Bolzen einzementiert in Kopffläche neu 2261 einer Festlegung STN 1. Ordnung</p> <p>3D-Bolzen in Kopffläche einer neu 2262 Festlegung TP-Feld</p> <p>3D-Bolzen in Kopffläche einer AF neu 2263 Sachsen 3. Ordnung</p> <p>3D-Bolzen in Kopffläche einer AF neu 2264 Sachsen 5. Ordnung</p> <p>3D-Bolzen in Granitplatte unter Schutz- neu 2265 kasten oder Kunststoff- Schutzrohr</p> <p>Sondervermarkung: einbetonierter neu 2266 Granitpfeiler 40x40x90 cm mit Zentrums- bolzen in Kopffläche</p> <p>Alte Festlegung Sachsen 1. und ändern 2450 (G) 2. Ordnung (Nagelsche Säule)</p> <p>Alte Festlegung Sachsen 3. bis 4. ändern 2460 (G) Ordnung, Pfeilerkopf 35x35 cm mit zentrischer Messingmarke</p> <p>Alte Festlegung Sachsen 5. Ordnung, ändern 2470 (G) Pfeilerkopf 25x25 cm mit zentrischer</p>		

Revisionsliste

Seite 26 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>Messingmarke Grundständer mit Messingmarke unter neu 2551 Schutzkasten</p> <p>Marke (allgemein) unter Schutzkasten neu 2552 Platte unter Schutzkasten neu 2553</p> <p>Stein mit Eisenrohr neu 2616 Knopf (Mitte) neu 2801 Kreuz (Fußpunkt) neu 2831 Helmstange (Fußpunkt) neu 2841 Fahnenstange (Fußpunkt) neu 2851 Wetterstange (Fußpunkt) neu 2861 Blitzableiter (Fußpunkt) neu 2871 Antenne (Fußpunkt) neu 2881 Stange (Fußpunkt) neu 2891 Messplakette, Aufschrift: Deutsches neu 4160 Schweregrundnetz</p>		
1452 i	SN, 09.09.06	6.1	19002	c	<p>Objektart: nivlinie Einführung der Nivlinie als eigenständiges Fachobjekt mit Attributen und Relationen Besser als die redundante Führung der Nivlinien als Attribut bei allen betroffenen Höhenfestpunkten sollte die Nivlinie als eigenständiges Fachobjekt geführt werden. Neben der ID der Linie wird die klarschriftliche Führung von Ausgangsort und Endort (in SN nicht identisch mit Gemarkung oder Gemeindebezeichnung) für sinnvoll erachtet. Zwischen den Festpunkten, die Bestandteil der Linie sind, zur Linie selbst und von diesen zu den Linien, die sie betreffen, sollen Relationen verweisen. Die Nivlinie darf sich außerdem nicht ausschließlich auf Höhenfestpunkte beziehen. Um bei Überprüfungen und Erneuerungen von Nivellementlinien auch angeschlossene LFP, RS und SFP einbeziehen zu können, muss deren Zugehörigkeit zur entsprechenden Niv-Linie innerhalb von AFIS geführt werden können. Das ist insbesondere bei der turnusmäßigen Laufendhaltung von Quelldaten für das AdV-Quasigeoid von Nutzen.</p>	Fachliche Entscheidung im AK RB	offen nach 6.0

Revisionsliste

Seite 27 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>Definition: Nivellementlinie. Datentyp: AX_Nivlinie Attributarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • LinienID • von • nach <p>Relationsarten: beinhaltetFestpunkt (invers zu liegtinNivlinie)</p> <p>LinienID Bezeichnung einer Nivellementlinie Kardinalitaet: 1 Datentyp: CharacterString von Bezeichnung des Ausgangsortes einer Nivellementlinie Kardinalitaet: 1 Datentyp: CharacterString nach Bezeichnung des Endortes einer Nivellementlinie Kardinalitaet: 1 Datentyp: CharacterString Relationsart: liegtinNivlinie Damit wird ausgehend von einem AX_Festpunkt auf Objekte AX_Nivlinie verwiesen, die den Festpunkt betreffen. Kardinalitaet: 0..n Objektart des Relationspartners: AX_Nivlinie - inverse Relationsrichtung zu beinhaltetFestpunkt Relationsart: beinhaltetFestpunkt Damit wird ausgehend von einem AX_Nivlinie auf Objekte AX_Festpunkt verwiesen, die innerhalb der Linie liegen oder die bei Veränderungen der Linie ebenfalls betroffen sein sollen.</p>		

Revisionsliste

Seite 28 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk														
					<p>Kardinalitaet: 0..n</p> <p>Objektart des Relationspartners: AX_Festpunkt - inverse Relationsrichtung zu liegtInNivlinie</p>																
1452 j	SN, 09.09.06	6.1	19003	a	<p>Attributart: ordnung</p> <p>Ergänzung der 4. Ordnung bei Schwerefestpunkten.</p> <p>Kardinalitaet: 0..1</p> <p>Datentyp: AX_Ordnung_Schwerefestpunkt</p> <p>Wertearten:</p> <table> <thead> <tr> <th>Bezeichner</th> <th>Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>SFP(0) - Schwergrundnetzpunkt</td> <td>0500 (G)</td> </tr> <tr> <td>SFP(1) - Schwerefestpunkt 1.Ordnung, Hauptschwerenetzpunkt</td> <td>1000 (G)</td> </tr> <tr> <td>SFP(2) - Schwerefestpunkt 2.Ordnung</td> <td>2000 (G)</td> </tr> <tr> <td>SFP(3) - Schwerefestpunkt 3.Ordnung</td> <td>3000 (G)</td> </tr> <tr> <td>SFP(4) - Schwerefestpunkt 4.Ordnung</td> <td>4000</td> </tr> <tr> <td>nach Quellenlage nicht zu spezifizieren</td> <td>9998</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichner	Wert	SFP(0) - Schwergrundnetzpunkt	0500 (G)	SFP(1) - Schwerefestpunkt 1.Ordnung, Hauptschwerenetzpunkt	1000 (G)	SFP(2) - Schwerefestpunkt 2.Ordnung	2000 (G)	SFP(3) - Schwerefestpunkt 3.Ordnung	3000 (G)	SFP(4) - Schwerefestpunkt 4.Ordnung	4000	nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998	Übernehmen	Erledigt 17.07.06
Bezeichner	Wert																				
SFP(0) - Schwergrundnetzpunkt	0500 (G)																				
SFP(1) - Schwerefestpunkt 1.Ordnung, Hauptschwerenetzpunkt	1000 (G)																				
SFP(2) - Schwerefestpunkt 2.Ordnung	2000 (G)																				
SFP(3) - Schwerefestpunkt 3.Ordnung	3000 (G)																				
SFP(4) - Schwerefestpunkt 4.Ordnung	4000																				
nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998																				
1452 k	SN 09.09.06	11		a	<p>Änderungen im Kapitel 11</p> <p>Durchgehend ist in den klarschriftlichen, bereits bestehenden CRS-Beschreibungen „RD83“ durch „RD/83“ zu ersetzen, denn dies ist die seinerzeit vom IfAG als ausführende Stelle definierte Abkürzung für das Koordinatenwerk Rauenberg Datum 1983.</p> <p>Laut Datumsdefinition ist das Referenzellipsoid des ETRS89 das Ellipsoid des GRS 80. Da dieses Ellipsoid aber auch für andere Bezugssysteme verwendet wird (z.B. ITRS), kann es zu Verwechslungen und Vermengungen unterschiedlicher Daten führen, wenn man ellipsoidische Höhen einfach nur mit dem Ellipsoid bezeichnet (GRS80_h). Dasselbe gilt für alle Bezugssysteme, die das Bessel 1841-Ellipsoid oder das Krassowski-Ellipsoid verwenden. Auch hier muss bei den ellipsoidischen Höhen die korrekte Datumsbezeichnung stehen. Da das Referenzellipsoid immer Teil der Bezugssystemdefinition ist, muss es</p>	Übernehmen	Erledigt 23.08.06														

Revisionsliste

Seite 29 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk																				
					<p>eigentlich nicht beim CRS extra erwähnt werden.</p> <p>In den CRS i.V.m. UTM fehlt bisher die Angabe der Reihenfolge der Koordinaten.</p> <p>Zur richtigen Interpretation von Koordinatenlisten, in denen Rechts-/Ostwerte die Streifen-/Zonenziffer(n) enthalten, müssen – auch wenn in AFIS generell Daten nur in extra Zonen-CRS gespeichert werden – für die Ausgaben CRS-Bezeichnungen vorhanden sein, die keine Streifen-/Zonenziffer(n) enthalten. Nur auf diese Weise sind Koordinatenausgaben möglich, in denen Koordinaten unterschiedlicher Streifen/Zonen unter einer CRS-Bezeichnung gelistet sind.</p> <p>Folgende CRS sind zu ergänzen:</p> <table> <thead> <tr> <th>Beschreibung</th> <th>Land</th> <th>Kurzbez.</th> <th>Bemerkung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="4">- 2D-CRS -</td> </tr> <tr> <td>RD/83, ellipsoidische Koordinaten (Breite, Länge)</td> <td>SN</td> <td>DE_RD83- LatLon</td> <td>RD/83- und PD/83- Koordinaten ellipsoidischer Form können wegen systematischer Spannung bis > 1 m nicht unter DHDN geführt werden.</td> </tr> <tr> <td>PD/83, ellipsoidische Koordinaten (Breite, Länge)</td> <td>SN</td> <td>DE_PD83- LatLon</td> <td></td> </tr> <tr> <td>42/83, ellipsoidische Koordinaten (Breite, Länge)</td> <td>SN</td> <td>DE_42-83- LatLon</td> <td>ellipsoidische Ko- ordinaten im Datum 42/83 sind durch „DE-PU_LatLon“</td> </tr> </tbody> </table>	Beschreibung	Land	Kurzbez.	Bemerkung	- 2D-CRS -				RD/83, ellipsoidische Koordinaten (Breite, Länge)	SN	DE_RD83- LatLon	RD/83- und PD/83- Koordinaten ellipsoidischer Form können wegen systematischer Spannung bis > 1 m nicht unter DHDN geführt werden.	PD/83, ellipsoidische Koordinaten (Breite, Länge)	SN	DE_PD83- LatLon		42/83, ellipsoidische Koordinaten (Breite, Länge)	SN	DE_42-83- LatLon	ellipsoidische Ko- ordinaten im Datum 42/83 sind durch „DE-PU_LatLon“	<p>In Vorbemerkung übernehmen und bei GK-Koordinaten in der Tabelle der CRS entfernen.</p> <p>Die Zonen- bzw. Streifennummer wird als separate Zahl vor die Koordinaten gesetzt (siehe AFIS-Signaturenkatalog). Die Einführung eines eigenen CRS für die Präsentation ist nicht erforderlich.</p>	<p>Erledigt 23.08.06</p> <p>Keine Ände- rung 23.08.06</p>
Beschreibung	Land	Kurzbez.	Bemerkung																								
- 2D-CRS -																											
RD/83, ellipsoidische Koordinaten (Breite, Länge)	SN	DE_RD83- LatLon	RD/83- und PD/83- Koordinaten ellipsoidischer Form können wegen systematischer Spannung bis > 1 m nicht unter DHDN geführt werden.																								
PD/83, ellipsoidische Koordinaten (Breite, Länge)	SN	DE_PD83- LatLon																									
42/83, ellipsoidische Koordinaten (Breite, Länge)	SN	DE_42-83- LatLon	ellipsoidische Ko- ordinaten im Datum 42/83 sind durch „DE-PU_LatLon“																								

Revisionsliste

Seite 30 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>unkorrekt referenziert</p> <hr/> <p>RD/83, 3-Grad- SN DE_RD-83 Gauß-Krüger _3GK (Rechtswert, Hochwert) Streifenkennziffer 1. Stelle des Rechtswertes</p> <hr/> <p>PD/83, 3-Grad- SN DE_PD-83 Gauß-Krüger _3GK (Rechtswert, Hochwert) Streifenkennziffer 1. Stelle des Rechtswertes</p> <hr/> <p>42/83, 3-Grad- SN DE_42-83 Gauß-Krüger _3GK (Rechtswert, Hochwert) Streifenkennziffer 1. Stelle des Rechtswertes</p> <hr/> <p>ETRS89, UTM Europa ETRS89_ (Ostwert, Nordwert) Zonenkennziffer 1.-2. Stelle des Ostwertes</p> <hr/> <p style="text-align: center;">- 3D-CRS -</p>		

Revisionsliste

Seite 31 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>42/83, SN DE_42-83_ ellipsoidische LatLon-h Koordinaten (Breite, Länge, ellipsoidische Höhe)</p> <hr/> <p>ETRS89, UTM Europa ETRS89_ mit ellipsoidischer UTM-h Höhe (Ostwert, Nordwert, h) Zonenkennziffer 1.-2- Stelle des Ostwertes</p> <hr/> <p style="text-align: center;">- CRS für Höhenangaben -</p> <hr/> <p>42/83, SN DE_42-83_h ellipsoidische Höhe</p> <hr/> <p>ETRS89, Europa ETRS89_h hierfür kann der ellipsoidische Eintrag GRS80_h Höhe entfallen</p>		
1452 I	SN, 09.09.06	6.1	19109	a	<p>AX_DQFestpunkt – sicherungsdatum neue Attributarten: sicherungsdatum</p> <p>Begründung: In Sachsen ist es erforderlich, für jeden gesicherten Festpunkt neben einem Datum der örtlichen Nachschau (in AFIS ueberwachungsdatum in AX_DQFestpunkt) auch den Zeitpunkt festzuhalten, an dem letztmalig durch Nachmessung der Sicherungselemente die Unverändertheit der örtlichen Position der Punktvermarkung bestätigt wurde. Nur so kann gesichert werden, dass Koordinaten und örtliche Festpunktposition zusammenpassen. Das ueberpruefungsdatum in</p>	Eine zusätzliche Attributart ist nicht erforderlich. Die geforderte Funktionalität kann dadurch erreicht werden, dass in der zum Überwachungsdatum korrespondierenden AA_Befund die getroffene Maßnahme eingetragen wird, z. B. „gut, mit Versicherungen geprüft“.	Keine Ände- itung 17.07.06

Revisionsliste

Seite 32 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk	
					<p>AX_Punktort ist laut dessen Definition für diesen Zweck nicht geeignet, weil es eine Überprüfung der Koordinaten oder Höhen durch Nachmessung zu anderen Festpunkten terminiert und die Koordinaten nur sekundär eine Aussage über die Veränderung in der örtlichen Position treffen. Vorgeschlagen wird das neue Attribut „sicherungsdatum“ innerhalb von AX_DQFestpunkt.</p> <p>Attributart: sicherungsdatum</p> <p>Definition: In 'sicherungsdatum' wird angegeben, wann die bestehenden Sicherungsmaße erhoben bzw. letztmalig nachgemessen wurden. Diese Angabe dient dazu, den Zeitpunkt der Bestätigung der örtlichen Unverändertheit des Punktzentrums transparent zu machen.</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Kennung: SID (<i>falls noch nicht belegt</i>)</p> <p>Datentyp: Date</p>			
1452 m	SN, 09.09.06	6.1	14006	a	<p>AX_Genauigkeitsstufe_Punktort</p> <p>Wertearten: Bezeichner Wert Standardabweichung S kleiner gleich 1,5 cm 1300 (G) Standardabweichung S kleiner gleich 2,5 cm 2050 (G)</p>	Übernehmen	Erledigt 17.07.06	
1453	NW 27.06.06	7.1	730xx	a	<p>Bei den Objektarten 73002 Bundesland, 73004 Kreis/Region, 73005 Gemeinde und 73007 Gemarkung gibt es jeweils die Attributart "istAmtsbezirkVon". Bei 73002 und 73007 ist dann jedoch bei der Attributart "istAmtsbezirkVon" neben der Definition und der Kardinalität auch die Kennung mit ZST angegeben. Bei 73004 und 73005 fehlt diese Kennung.</p> <p>Bei der Objektart 73012 Verband ist bei der Attributart "enthaelt" die Kardinalität mit 1..n angegeben statt mit 1..*.</p>	Änderung übernehmen	Erledigt 17.07.06	

Revisionsliste

Seite 33 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
1454	RP AED-SICAD	7.1	96003	a	<p>Implizites Löschen bei AX_Einrichtungsauftrag</p> <p>Wird mehr als ein NAS-Einrichtungsauftrag für die Einrichtung benötigt, so dürfen Objekte AX_Namensnummer und die benannten Personen zu einem bereits im Bestand befindlichen Buchungsblatt derzeit nicht erneut durch die Migration angeliefert werden, da (GID 5.1) für die Namensnummer anders als für AX_Buchungsblatt kein implizites Überschreiben vorgesehen ist. Würden die Namensnummern erneut angeliefert, so müsste der Einrichtungsvorgang diese Nummern dem im Bestand befindlichen Buchungsblatt zuordnen (Relation: istBestandteil-Von). Zum Buchungsblatt könnten sich dann mehrere Objekte AX_Namensnummer ergeben, die die gleiche laufende Nummer (LNR) und die gleiche Nummer NMR besitzen. Dies ist fraglich, ob dies fachlich gewollt ist.</p>	Ergänzen	Erledigt 17.07.06
1455	NW AED-SICAD	7.1	15001 15002	a	<p>Das Objekt AX_Fortführungsdeckblatt besitzt das Attribut "InGemarkung" welches auch auf dem Titelblatt des Fortführungs nachweises ausgegeben wird. Bei Gemarkungsübergreifenden Projekten, die in einem Fortführungs auftrag abgewickelt werden sollen, besteht (in einigen Bundesländern) die Notwendigkeit, für die Katasterunterlagen für jede Gemarkung einen Fortführungs nachweis zu erstellen.</p> <p>Erweiterungswunsch:</p> <p>Kann das das ALKIS-Fachschaema für die Bearbeitung des Fortführungs anlasses „Veränderung der Gemarkungs zugehörigkeit“ dahin gehend erweitert werden, dass ein konkretes Objekt Fortführungs fall auch von mehreren Objekten AX_Fortführungs anlass_Deckblatt referenziert werden kann.</p> <p>Fragen in diesem Zusammenhang</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Können in einem Fortführungs auftrag auch mehrere Fortführungs auftrag_Deckblätter enthalten sein? 2. Wie sind die Fortführungs Fälle zu nummerieren, um auch bei mehreren Nachweis-Deckblättern ei- 	Pro Gemarkung wird ein Fortführungs fall mit einem AX_Fortführungs Deckblatt angelegt. Es ist nicht erforderlich, dass ein Fortführungs fall mit zwei Deckblättern angelegt wird.	Keine Änderung 17.07.06

Revisionsliste

Seite 34 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>ne korrekte Abarbeitungsreihenfolge der Fortführungsfälle zu gewährleisten?</p> <p>3. Müssten dazu auch im ALKIS-Fachschemata gegebenenfalls die Fortführungsnachweis_Deckblätter nummeriert werden?</p>		
1456	SN 07.04.06	7.1	15001	a	<p>Zu der Attributart „BekanntgabeAnBeteiligteAm“ zur obigen Objektart ergeben sich folgende Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ist tatsächlich nur das Datum der Abmarkung gemeint ? 2. Kann der Wortlaut „DieAbmarkung“ durch „Der-Fortführungsnachweis“ ersetzt bzw. gleichgesetzt werden ? 3. Kann der Sachverhalt der Bekanntgabe der Abmarkung überhaupt mit einer einzigen Datumsangabe wiedergegeben werden ? 4. Soll das Datum der Bekanntgabe des Fortführungsnachweises evtl. im Datentyp AX_Auszug (Attribut „Datum“ geführt werden ? 	<p>Ja</p> <p>Nein</p> <p>Ja</p> <p>Ja</p> <p>Zur Klarstellung wurde in der Attributart „Auszug“ der Wortlaut der Definition in der Weise geändert, dass der Halbsatz : ... wann dieser abgegeben wurde. geändert in wann dieser erstellt wurde.</p>	Erledigt 18.07.06
1457	NW	7.1		a	<p>Die von der AdV jetzt geschriebenen Prozesse betreffen den Grunddatenbestand. D.h., die Länder werden eigene Prozesse für die Länderausgaben schreiben. Die Länderausgaben müssen einen Schlüssel (Attributwert) erhalten, damit sie vom Benutzungsprogramm aufgerufen werden können. Ist daran gedacht, den Ländern hier Schlüsselbereiche zuzuweisen, damit nicht z.B. NRW und BW den gleichen Schüssel vergeben für unterschiedliche Länderausgaben? Oder ist die Eindeutigkeit durch die landesspezifische Implementierung gewährleistet ?</p> <p>Zum "abweichenden rechtszustand" und zum "anteil": In</p>	<p>Die Eindeutigkeit ist durch die landesspezifische Implementierung sicherzustellen.</p> <p>Die Bemerkung wurde geändert in</p>	Erledigt 18.07.06

Revisionsliste

Seite 35 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
					<p>beiden Fälle ist die Kardinalität 0:1, gleichwohl erfolgt in den Standardausgaben eine Fehlermeldung, wenn das Feld fälschlich nicht belegt ist (wenn ich die Bemerkungen richtig verstehe). Widerspricht sich das nicht? Oder soll hier zunächst eine Plausibilitätspüfung über andere Informationen laufen mit der festgestellt werden soll, ob die Datenfelder aus fachlichen Gründen belegt werden müssen ?</p> <p>Nach außen sollen die TN mit den Schlüssel und Bezeichnungen des Verzeichnisses der tatsächlichen Nutzungen (vom AK LK beschlossen) dargestellt werden. Sollen die Länder die hierfür erforderlichen Umschlüsselungen selbst realisieren ?</p>	<p>" Ist immer zu belegen, wenn es fachlich zutrifft, ansonsten fehlerhafte Ausgabe"</p> <p>Nein</p>	<p>18.07.06</p> <p>Keine Ände-rung 18.07.06</p>
1458	NW 14.07.06	7.1	15002	a	<p>Bei der Objektart 15002 AX_Fortfuerungsfall gibt es in der Attributart "ueberschriftImFortfuehrungsnachweis" zwei Bezeichner mit gleichem Wert.</p> <p>... Veränderung der Gemeindezugehörigkeit ganzer Gemarkungen 010303</p> <p>... Veränderung der Gemeindezugehörigkeit 010303</p>	Geändert, siehe 1450	Erledigt 17.07.06
1459	MV 19.07.06	7.1		c	<p>Derzeit werden in Mecklenburg-Vorpommern die ALK-Verwaltungsvorschriften OBAK M-V, OSKA M-V und ZV-Aut M-V hinsichtlich ihrer Migrationsfähigkeit nach ALKIS hin überprüft und überarbeitet. Im Rahmen dessen werden auch Erweiterungen um die Folien</p> <p>036 "Öffentlich-rechtliche Festlegungen nach Bundesrecht" 037 "Öffentlich-rechtliche Festlegungen nach Landesrecht" 038 "Sonstige öffentlich-rechtliche Festlegungen"</p> <p>vorgenommen, die in Anlehnung an den ALKIS-OK erstellt wurden und bei den betroffenen Fachministerien und Fachämtern als Entwurf vorgelegt wurden. Das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg Vorpommern (LUNG M-V) hat hierzu nachfolgende Anregungen mitgeteilt:</p>	AAA-KG: Der Vorschlag wird nicht realisiert.	Keine Ände-rung 02.11.06

Revisionsliste

Seite 36 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>a) Geotope</p> <p>1. "Geschützte Geotope sind derzeit im ALKIS-Objektartenkatalog nicht separat als "Besonders geschützte Geotope" vorgesehen. Alternativ könnten solche Gebiete als Naturschutzgebiet mit einem entsprechenden Text abgelegt werden. Es ist zu prüfen, ob die AdV eine derartige Erweiterung im ALKIS-OK vorsieht. In diesem Fall kann auch der OBAK M-V ein derartiges Objekt zulassen."</p> <p>2. "Die besonders geschützten Biotope und Geotope verfügen über eine eindeutige Nummerierung und es wäre zu prüfen, diese aufzunehmen, um die Verbindung zu den Biotop-/Geotopverzeichnissen herzustellen, die genauere Informationen zu diesen Objekten enthalten."</p> <p>3. "Bei der Durchsicht der Unterlagen ist festzustellen, dass die gesetzlich geschützten Geotope (§20LNatSchG zu §20c BNatSchG) nicht als Objekt auftauchen. Dies scheint aber m. E. notwendig, da der Geotopschutz eine gleichberechtigte Schutzkategorie neben den Biotopen darstellt. Insofern ist zu klären, ob diese Objektart fehlt, dann ist sie nachträglich zu integrieren."</p> <p>Ich bitte um Prüfung, ob ein gesondertes Objekt "Besonders geschütztes Geotop" in der AAA-Modellierung analog zum bereits enthaltenen Objekt "Besonders geschütztes Biotop" zugelassen werden kann, da es sich aus den gegebenen Hinweisen als erforderlich abzeichnet.</p> <p>b) Ergänzung zu Wasserschutzgebieten</p> <p>Seitens des LUNG M-V wurde darauf verwiesen, dass für Wasserschutzgebiete neben der möglichen Ausweisung von Zonen I, II, III (mit der möglichen Untergliederung in IIIA und IIIB) weitere Unterscheidungen aus Sicht des Wasserschutzes notwendig sind.</p>		

Revisionsliste

Seite 37 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>Ich bitte um Prüfung, ob eine Unterscheidung (graphisch oder attributiv) der Wasserschutzgebiete in der AAA-Modellierung nach den drei Kriterien "oberirdisch" / "Grundwasser" / "Vorbehaltsgebiet" erfolgen kann.</p> <p>c) Ergänzung zu Heilquellenschutzgebieten Seitens des LUNG M-V wurde darauf verwiesen, dass nach vorliegender aktueller Empfehlung der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (siehe anhängenden Auszug aus den "Richtlinien für Heilquellenschutzgebiete") Heilquellenschutzgebiete in qualitative (I, II, III mit möglicher Unterteilung in III/1 und III/2) und quantitative Schutzzonen (A, B) unterteilt werden. Derzeit ist in der Modellierung unter AX_Schutzzone nur die qualitative Unterteilung (I, II, III mit Unterteilung in III/a und III/b) vorgesehen. Ich bitte um Prüfung, ob für Heilquellenschutzgebiete eine separate Unterteilung in III/1 und III/2 sowie die quantitative Einteilung der Schutzzonen in "Zone A (Innere Zone)" und "Zone B (Äußere Zone)" in der AAA-Modellierung eingerichtet werden kann.</p> <p>d) Aufnahme Küstenschutzgebiete, Deichschutzstreifen In M-V existieren noch folgende rechtlich festgesetzte wasserwirtschaftliche Schutzgebiete: - Küstenschutzgebiete - Deichschutzstreifen. Diese begründen sich ursprünglich auf das Wassergesetz der DDR und sind heute im §136 Landeswassergesetz M-V benannt:</p> <p>§ 136 Schutzgebiete und Schutzstreifen</p> <p>(1) Die auf der Grundlage des Wassergesetzes vom 2. Juli 1982 (GBI. DDR I S. 467) festgelegten Trinkwasserschutz-</p>		

Revisionsliste

Seite 38 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
					<p>gebiete und Trinkwasservorbehaltsgesetze (§ 29 Wassergesetz), Uferstreifen (§ 33 Abs. 2 Wassergesetz), Hochwassergebiete und Deichschutzstreifen (§ 36 Wassergesetz), Küstenschutzgebiete (§ 37 Wassergesetz) und wasserwirtschaftliche Vorbehaltsgesetze (§ 39 Wassergesetz) sowie die nach früheren wasserrechtlichen Vorschriften festgelegten Schutzgebiete und -streifen bleiben bestehen. Sie sind in das Wasserbuch einzutragen.</p> <p>Ich bitte um Prüfung, ob "Küstenschutzgebiet" und "Deichschutzstreifen" in die AAA-Modellierung integriert werden kann.</p>		
1460	AK LK 24.07.06	7.1	44001	b	<p>Der Arbeitskreis LK hat beschlossen, die Werteart „Flussmündungstrichter“ bei der OA 44001 AX_Fliessgewaesser einzuführen.</p> <p>Die Nutzungsarten „Küstengewässer“ und „Flussmündungstrichter“ werden auf der Grundlage gesetzlicher Definitionen in ALKIS wie folgt beschrieben:</p> <p>Semantische Beschreibung des Küstengewässers: <i>Fläche zwischen der Küstenlinie bei mittlerem Hochwasser oder der seewärtigen Begrenzung der oberirdischen Gewässer und der seewärtigen Begrenzung des deutschen Hoheitsgebiets. Dem mittleren Hochwasser ist der mittlere Wasserstand der Ostsee gleichzusetzen.</i></p> <p>Semantische Beschreibung der Werteart Flussmündungstrichter: <i>Der Flussmündungstrichter ist der Bereich des Flusses im Übergang zum Meer. Er beginnt dort, wo die bis dahin etwa parallel verlaufenden Ufer des Flusses sich trichterförmig zur offenen See hin erweitern. Die Abgrenzungen der Flussmündungstrichter ergeben sich aus dem Bundeswasserstraßengesetz (meerseitig) und den Bekanntmachungen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung sowie höchsterlicher Rechtsprechung (binnenseitig).</i></p>	<p>Werteart für ALKIS einführen, Definitionen übernehmen.</p> <p>Keine Änderung im ALKIS-SK notwendig.</p>	Erledigt 23.08.06

Revisionsliste

Seite 39 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>Mit Einführung von ALKIS ist die Werteart Flussmündungs-trichter nachzuweisen.</p> <p>Die für statistische Zwecke anzugebende Landesfläche wird durch die Küstenlinie bei mittlerem Hochwasser oder der seewärtigen Begrenzung der oberirdischen Gewässer begrenzt, d.h. die Nutzungsart Küstengewässer wird nicht als Landesfläche gezählt. Inkommunalisierte Flächen fußen auf gesetzliche Grundlagen und sind im Falle von Ein-deichungen, Änderungen von Hafenanlagen usw. der Lan-desfläche zuzurechnen. Das Wattenmeer hingegen ist als Küstengewässer nicht der Landesfläche zuzuordnen.</p>		
1461	NW 24.07.06	10	96003	c	<p>Änderungsantrag zur GeoInfoDok, Vers. 5.1</p> <p>a) Einrichtung ALKIS-Datenbank ohne jede Änderung der Eingangsdaten (keine neue ID usw.) nach Umstellung auf ein anderes Bezugssystem</p> <p>b) Benutzerverwaltung</p> <p>1) Neueinrichtung Bestandsdaten</p> <p>Die GeoInfoDok kennt derzeit nur die Ersteinrichtung als Migration aus ALK und ALB. Darüber hinaus ist auch eine Neueinrichtung aus bereits vorhandenen ALKIS® Be-standsdaten heraus erforderlich.</p> <p>Diese Funktion wird benötigt, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> - ALKIS® im Produktionsbetrieb zunächst auf der Grundlage von Gauß-Krüger-Koordinaten einge-setzt wird und zu einem späteren Zeitpunkt auf ETRS89 umgestellt wird <p>und/oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenn eine im Produktionsbetrieb laufende ALKIS®-Verfahrenslösung auf die Lösung eines anderen Herstel-lers umgestellt werden soll. <p>ALKIS® muss daher zwingend auch die folgende Funktio-nalität unterstützen:</p>	<p>Aus der Sicht der Fa. interactive in-stрументы sind das berechtigte (bzw benötigte) fachliche Anforderungen. (Die Firma war an der Diskussion in NRW beteiligt, die zu dem Antrag geführt haben).</p> <p>Dies ist ein organisatorisches Prob-lem, das mit Hilfe des NBA-Verfahren gelöst werden kann. Da-für werden bei den Objektatrten AX_Einrichtungsauftrag und AX_Einrichtungsergebnis zwei Attri-bute neu eingeführt („Laufende Nummer von Gesamtzahl“ und „Ge-samtzahl“)</p>	<p>Keine Ände-rung 19.01.07</p> <p>Die Beschrei-bung wird in der GID als Er-gänzungsblatt ver öffentlicht.</p>

Revisionsliste

Seite 40 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>Der Auftragstyp AX_Einrichtungsauftrag wird so erweitert, dass die obigen Anwendungsfälle auch unterstützt werden können. Dies geschieht z.B. durch einen zusätzlichen Schalter, der bewirkt, dass die Einrichtung von historischen Objektversionen und bestehenden Identifikatoren nicht auf AFIS begrenzt ist, sondern für alle AFIS®-ALKIS®-ATKIS®-Objekte anzuwenden ist. Hinweis: In NRW wurde zu diesem Zweck ein eigener Einrichtungsauftrag (GB_Einrichtungsauftrag) von AX_Einrichtungsauftrag abgeleitet.</p> <p>Bei der Neueinrichtung müssen bereits vorhandene ALKIS® Bestandsdaten einschließlich der Vollhistorie und der Identifikatoren der Objekte (UUID) vollständig und immer unverändert in Bestandsdaten der neuen ALKIS®-Verfahrenslösung übergehen.</p> <p>Da für das AFIS bereits eine ähnliche Funktion realisiert ist, gehen wir davon aus, dass die Fortführung der GeolnfoDok hier nicht so aufwändig sein wird.</p> <p>Skizze siehe Worddokument</p> <p>2.) Benutzerverwaltung Ganz allgemein ausgedrückt ist aus Sicht des Liegenschaftskatasters zu fordern, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Zugriffsberechtigungen von Nutzern über die Zuordnung zu Projektsteuerungs-, zu Aktivitäts- und Vorgangsarten verwaltet werden können und - es möglich sein muss, für denselben Nutzerkreis die Rechte für das Lesen und für das Schreiben unterschiedlich zu regeln. <p>Im Detail: Fachliche Forderung: Die ALKIS®-Verfahrenslösung muss über die Möglichkeit verfügen, Benutzer, Benutzergruppen und Personen ein-</p>	<p>Das Problem kann z.Z. über die Profilkennung gelöst werden.</p>	<p>Die Beschreibung wird in der GID als Ergänzungsblatt veröffentlicht. Offen nach 6.0</p>

Revisionsliste

Seite 41 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>schließlich ihrer Rechte zur Ausführung von Programm-funktionen über eine Dialogoberfläche einzurichten, zu verändern und zu löschen.</p> <p>Die Implementierung muss sicherstellen, dass Wechselwirkungen zwischen Personen als Benutzer der ALKIS®-Verfahrenslösung und Personen im Sinne der ALKIS®-Personen- und Bestandsdaten (z.B. Eigentümer, Verwalter, Erwerber) ausgeschlossen sind.</p> <p>Defizit in der GeoInfoDok bisher: Datenhaltungskomponente:</p> <p>AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle unterscheidet die Angaben in der Attributart "selektionskriterien" nicht nach schreibendem und lesendem Zugriff. Es ist aber davon auszugehen, dass in der Praxis hier Unterschiede werden müssen. So soll zum Beispiel eine Benutzergruppe Objekte einer Objektart grundsätzlich lesen können, aber nur fortführen dürfen, wenn die Modellart nicht DLKM beträgt.</p> <p>Eine mögliche Umsetzung dieser Forderung wäre die Anlage von zwei Benutzergruppen. Die erste würde ein Selektionskriterium für die Objektart ohne Einschränkungen umfassen, aber auf die Operation AX_Benutzungsauftrag eingeschränkt sein; die zweite Benutzergruppe würde ein Selektionskriterium für die Objektart eingeschränkt auf Modellarten ungleich "DLKM" beinhalten und auch Fortführungsaufträge erlauben.</p> <p>Die weitergehende Forderung ist, dass es möglich sein muss, die Ausführung der sieben NAS-Operationen pro AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle einzuschränken. Diese Information ist derzeit nur über die Benutzerschnittstelle zugänglich, aber nicht über die NAS.</p> <p>Weiter wird folgende fachliche Forderung hinsichtlich der Fortführungskomponente gestellt:</p>		

Revisionsliste

Seite 42 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk	
					<p>Die Festlegung der Berechtigungen zur Bearbeitung der Prozesse und Vorgänge muss mit Hilfe von AA_Projektsteuerung und AA_Vorgang erfolgen. Es gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Zugriff auf die Fachobjekte in der Fortführungs komponente muss den Rechten des Benutzers gemäß den Vorgaben für die Benutzergruppen des Benutzers in der Datenhaltungskomponente genügen. - Die Erzeugung und Bearbeitung von Vorgängen in einer Projektsteuerungsart wird auf Benutzergruppen (AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle) durch die Relationsart bearbeitbarDurch bzw. auf Katalogebene durch AA_Vorgangsart, Attributart zulaessigeBenutzergruppe, eingeschränkt. - Die Erzeugung und Bearbeitung von Projektsteuerungsarten und Projektsteuerungsobjekten muss analog zu den Vorgängen zusätzlich auf Benutzergruppen (AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle) einbe schränkbar sein. Diese Information ist derzeit nur über die Benutzerschnittstelle zugänglich, aber nicht über die NAS. <p>3) Abschließend erlaube ich mir den redaktionellen Hinweis, dass bei der Objektart AX_Vegetationsmerkmal unter dem Attribut Bewuchs der Attributwert für Gehölz wahrscheinlich sein muss 1250 ??</p>	Hinweis ist korrekt, ändern.	Erledigt 08.12.06	
1462	NW, 14.07.06	6.2	14000	a	<p>Angaben zum Punktort Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung „Angaben zum Punktort“ und der Kennung „14000“ umfasst die folgenden Objektarten, abstrakte Klassen und Datentypen:</p> <p>14001 AX_Punktort (abstrakte Klasse) 14002 PunktortAG (Bedeutung? Ist nicht im Text des OK genannt) 14003 PunktortAU</p>	Prüfen, ob bei AX_PunktortAG und AX_PunktortTA die Modellartenken nzung DFGM fälschlicherweise ver geben wurde oder ob in der Definiti on der Objektartengruppe „Angaben zum Punktort“ ein Hinweis für AFIS aufgenommen wird. Es wurde geprüft, lässt sich aber im	Keine Ände rung 23.08.06	

Revisionsliste

Seite 43 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
					14004 PunktortTA (Bedeutung? Ist nicht im Text des OK genannt) 14005 AX_Schwere 14006 AX_DQPunktort (Datentyp) 14007 AX_Schwereanomalie_Schwere 14008 AX_LI_Lineage_Punktort (Datentyp) 14009 AX_LI_ProcessStep_Punktort (Datentyp) 14010 AX_LI_Source_Punktort (Datentyp) 14011 AX_DQSchwere (Datentyp)	Modell nicht ändern	
1463	AGeoBW 17.07.06	7.1	51004	a	Aus der Sicht des BMVg ist es erforderlich, bei der OA AX_Transportanlage auf die Codeliste „Nutzung“ in ALKIS zu verzichten.	Codeliste aus dem Modell löschen	Erledigt 16.08.06
1463	NI 24.04.06	7.1	62040	a	Nach der GeoInfoDok V5.1, Stand 31.03.2006 wird bei AX_Geländekante 62040 die allgemeine Geändekante 1200 nur bei den Modellarten DGM2, DGM5, DGM25, DGM50 geführt. Dagegen wird im ALKIS-Kommentar auf Seite 134 und im ALKIS SK auf den Seiten 104 und 107 die allgemeine Geländekante 1200 auch für ALKIS aufgeführt (z.B. Trennschraffe). Da die Modellarten DLKM und Basis-DLM für die allgemeine Geländekante nicht vorgesehen sind, sind der Kommentar und der ALKIS SK anzupassen. Die Trennschraffe ist danach als sonstige Begrenzungskante 1240 zu führen.	Werteart für ALKIS öffnen	Erledigt 23.08.06
1464	BW	7.3	ALKIS SK	a	Nach einem Abgleich mit unserer Verwaltungsvorschrift für die Führung des Liegenschaftskatasters, die u.a. auch die Signaturierung der Präsentationen aus ALKIS regelt, bedarf es noch folgender Änderungen bzw. Ergänzungen: 1. Öffentlich-rechtliche Festlegungen In Teil C (Präsentation, S. 223 und 224) müssen alle zu präsentierenden Festlegungen entsprechend im Duktus der Seiten 202 bis 205 mit Begrenzungslinie und Schriftzusatz aufgeführt werden. Die Darstellung der Begrenzungslinien erfolgt mit SNR=1703 für die Festlegungen ➤ Landschaftsschutzgebiet,	Anregungen sind in den ALKIS-SK Version 6.0 übernommen worden.	Erledigt 23.08.06

Revisionsliste

Seite 44 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
					<ul style="list-style-type: none"> ➤ Naturpark, ➤ Naturdenkmal, ➤ Belastungsgebiet und ➤ Lärmschutz, <p>mit <u>SNR=1704</u> für die Festlegungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Veränderungssperre, ➤ Baulast, ➤ Übergabebescheid, ➤ Jagdkataster und ➤ Truppenübungsplatz, <p>sowie mit <u>SNR=1705</u> für die Festlegungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Überschwemmungsgebiet und ➤ Wasserschutzgebiet. <p>Die Ableitungsregeln sind in <u>Anlage 1</u> zusammengestellt.</p> <p>2. Name von Verkehrs- und Gewässerflächen Namen von Verkehrs- und Gewässerflächen sind in der Regel identisch mit der Lagebezeichnung der zugehörigen Flurstücke und werden dementsprechend aus dieser abgeleitet präsentiert. Soweit ein von der Lagebezeichnung abweichender Name – kein Zweitname! – vorliegt, muss dessen Präsentation aus der Attributart Name abgeleitet werden. Die zugehörigen Präsentationsregeln müssen bei den Objektarten Straßenverkehr, Weg und Platz aufgenommen werden; bei der Objektart Flugverkehr ist die Präsentationsregel vorhanden.</p> <p>3. Stadt-, Gemeindenamen und Stadtteil-, Ortsteilnamen Zur Realisierung der Präsentation dieser Angaben müssen auf Grund der vorhandenen Ableitungsregel zwingend Objekte 74005 Wohnplatz angelegt werden. Durch diese Vorgehensweise werden redundante Daten geschaffen, da das entsprechende Namensgut zumindest teilweise in den Katalogobjekten 73005 Gemeinde und 73006 Gemeindeteil enthalten ist. Es sollte daher eingehend geprüft wer-</p>	Abgelehnt. Differenzen zwischen Lagebezeichnung und Namen sind länderspezifisch zu regeln.	Keine Änderung 23.08.06

Revisionsliste

Seite 45 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>den, ob die Ableitung der Darstellung von Stadt-, Gemeindenamen und Stadtteil-, Ortsteilnamen aus den Katalogobjekten nicht sinnvoller wäre.</p> <p>4. Darstellung der Migrationsobjekte Ableitungsregeln zur Präsentation der Migrationsobjekte 91001 Gebäudeausgestaltung und 91002 Topographische Linie müssen noch in den ALKIS-Signaturenkatalog aufgenommen werden. Die Präsentation der zu Grunde liegenden Sachverhalte aus den Migrationsobjekten muss bis zur Bildung der im Rahmen der Migration nicht programmgesteuert erzeugbaren Fachobjekte (z.B. Bauteile) sichergestellt sein. Signaturbeschreibungen und Ableitungsregeln sind in <u>Anlage 2</u> zusammengestellt.</p>	<p>Realisierung ablehnen, da einige Bundesländer keine Migrationsobjekte führen werden. Zudem gehört die Führung der Ausgestaltungsgeometrie nicht zum definierten ALKIS-Grunddatenbestand der AdV. Im Weiteren dürfte der Aufwand der Realisierung erheblich sein, auch wenn entsprechende Vorarbeiten aus BW bereits vorliegen, so sind zum Verständnis entsprechende Beispiele zu erzeugen, was derzeit mittels der Ressourcen (Software, Personal) nicht leistbar ist.</p>	Keine Ände- rung 23.08.06
1465	BY 02.08.06	7.1	11003	a	<p>Im Zuge der landesweiten Implementierung wurde folgender Fehler im Fachschema entdeckt: In Codeliste AX_Marke befinden sich Wertearten, die nicht eine Abmarkungsart darstellen, sondern auch echte Fachbedeutungen. Dies gilt für die Wertearten 1170 „Kilometerstein“ und 1180 „Fischereigrenzstein“.</p> <p>Vorschlag: Der Kilometerstein ist abgedeckt durch die OA 51010 AX_EinrichtungInOeffentlichenBereichen. Die Werteart ist aus der Codeliste AX_Marke zu streichen. Der Fischereigrenzstein steht in keinem fachlichen Bezug zum Grenzstein, da er lediglich ein Fischereirecht markiert. Um den fachlichen Zusammenhang herzustellen zu können, wäre bei der Objektartengruppe „Öffentliche-rechtliche und sonstige Festlegungen eine neue Objektart AX_Fischerei-grenzstein einzuführen. Um im fortgeschrittenen Zustand der Implementierungen aber keine neuen Objektart einführen zu müssen, wird bei der OA 51010</p>	Änderung vornehmen	Erledigt 23.08.06

Revisionsliste

Seite 46 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk	
					AX_EinrichtungenInÖffentlichenBereichen eine neue Wertart „Fischereigrenzstein“ eingeführt.			
1466	BY 02.08.06	7.3	ALKIS-SK	a	Folgende Fehler wurden entdeckt: 3343 (schwarz-weiss): Schriftfarbe muss schwarz sein, Randlinienfarbe fehlt. 3440 Die Flächenposition der farbigen Signatur ist anders als bei der schwarz-weissen. Farbig: Flächenposition Arc -100 0 200 -100 100 200 100 0 style arc Schwarz-weiss: Flächenposition Arc -100 0 -100 200 100 200 100 0 style arc	Ändern		Erledigt 23.08.06
1467	NW 14.08.06	11	ExCodeList	a	Im Zuge der Überprüfung der ALKIS-Fortführungsanlässe ist hier zufällig aufgefallen, das die mit Version 5.1 veröffentlichte ExterneCodeList für AX_Anlassart, Stand der Codelist: 9.5.2003, in Einzelfällen nicht mit der Version 4.0 übereinstimmt und in einem Fall nicht mehr eindeutig ist, z.B. 1) Die Bezeichnung des FFA 010623 wurde an die neue Gesetzeslage angepasst und heißt nun vereinfachte Umlegung anstelle Grenzregelung und 2) Der FFA 010303 wurde zweimal vergeben: Veränderung der Gemeindezugehörigkeit ganzer Gemeinden 010303 Veränderung der Gemeindezugehörigkeit 010303 3) Darüber hinaus gibt es noch einen neuen FFA: Veränderung der Gemeindezugehörigkeit einzelner Flurstücke 010309	Siehe auch 1450	Bereits in GeoInfoDok 5.1 realisiert.	Keine Ände-rung 17.08.06 Erledigt 17.07.06 Keine Ergän-zung nötig.
1468					Nummer nicht belegt			
1469	BY 08.08.06	7.3	ALKIS-SK	a	Die SNR 3419 (Kleingarten): hier sind in der Farbausgabe die Punkte in der Signatur Schwarz beschrieben, richtig ist aber grün (100 0 100 0)	Ändern	Erledigt 23.08.06	

Revisionsliste

Seite 47 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
1470	RAus 22.08.06	7.1	AX_K_Ausg-abekopf_Stand AX_K_Ansc-hrift	a	Die Erstellung des Ausgabekataloges für die komplexen Dagtentypen werden die Datentypen AX_K_Ausgabekopf_Stand AX_K_Anchrift nicht mit aufgeführt.	Ändern	Erledigt 23.08.06
1471	PG OK 24.08.06	11	ExCodeList	a	Ergänzung der External Codelist AX_Anlassart_Benutzungsauftrag um die ATKIS relevanten Anlässe.	Ändern	Erledigt 31.08.06
1472	RP 30.08.06	11		a	Im Kapitel 11 (Koordinatenreferenzsysteme und Maßeinheiten...) der GeoInfoDok 5.1 fehlt in Punkt 2.2 die Maßeinheit für die Abspeicherung der Schwereanomalien. Laut Punkt 10.7 des AFIS-Objektartenkatalogs sind die Schwereanomalien in der Einheit 10-8m*s-2 zu speichern. Können Sie mir bitte die notwendige Kurzbezeichnung mitteilen, da ich derzeit einen AFIS-Testdatenbestand am erfassen bin.	Text im Kap. 11 geändert. Einge-führt m pro sec ² und gelöscht milli-gal	Erledigt 25.10.06
1473	HH 31.08.06	7.1		a	Im Rahmen der ALKIS-Realisierung wurde die Modellierung von Erbbaurechtsanteilen von unterschiedlichen Seiten unterschiedlich interpretiert. Die Varianten sind in beigefügter Datei dargestellt. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir kurzfristig mitteilen könnten, wie es entsprechend GeoInfoDok korrekt ist. Entweder haben wir nicht die richtigen Stellen gefunden oder es ist wirklich nicht eindeutig in der GeoInfoDok. (siehe Worddokument)	Die Relation „an“ muss von dem aufgeteilten Recht (2203) zum aufgeteilten Grundstück gehen. Siehe Worddokument roter Pfeil.	Erledigt 25.10.06
1474	AED 05.09.06			a	CodeList AX_Qualitaet_Hauskoordinate Die Werte der CodeList haben im Property AAA.Modellart keine Modellartenkennung. Hier sollte die Modellartenkennung DLKM nachgetragen werden.	Es ist DLKM einzutragen. Zu realisieren	Erledigt 25.10.06
				a	AX_Gelaendekante.artDerGelaendekante Das Attribut ist im UML Modell auf private gesetzt. Dies führt dazu, dass es nicht durch NAS-Schema-Generator in AAA-Fachschemaxsd übernommen wird.	Protected ist auf public zu setzen	Erledigt 25.10.06
				a	AX_Bahnverkehr.bezeichnung Dieses Attribut hat den Datentyp AX_Lagebezeichnung	Die derzeitige Modellierung ist zwar nicht sehr schön, aber Änderungen	Keine Ände-rung 25.10.06

Revisionsliste

Seite 48 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
				a	<p>der bei anderen Objektarten in dieser Objektartengruppe für das Attribut name verwendet wird. Ein Attribut bezeichnung ist bei anderen Objektarten vom Datentyp CharacterString. Ein Attribut name fehlt dafür gibt es ein Attribut zweitname. Die Benennung und Typisierung der Attribute von AX_Bahnverkehr weicht erheblich von anderen Objektarten in dieser Objektartengruppe ab. Sollte hier nicht eine konsistente Benennung und Typisierung erfolgen?</p> <p>AA_ZUSO BestehtAus Die inverse Relation bestehtAus wird in der NAS XSD unterdrückt. Ein Element bestehtAus vom Typ adv:InverseReferenceType in AAA-Basischema.xsd wird für WFS Query und Filter Encoding benötigt. Es könnte sich um einen Fehler in NAS-Schema-Generator.ebs handeln.</p> <p>ExternalCodeList> AX_Anlassart Der Code 010303 wird in der ExternalCodeList zweimal verwendet (Veränderung der Gemeindezugehörigkeit ganzer Gemarkungen und Veränderung der Gemeindezugehörigkeit).</p> <p>Data Type AX_GNSSAntenne Bei diesem Datentyp sind alle Attribute verpflichtend. Ist dies fachlich so gewünscht? Was soll bei dem Attribut abbaudatum und zusaetzlicheInformationen eingetragen werden, wenn die Antenne noch in Betrieb ist.</p> <p>AA_Antrag.gebiet Bei dieser Relationsrolle ist das Property AAA.Kennung nicht gesetzt. Der Wert sollte auf 09000-09500 gesetzt werden.</p> <p>AX_Bauwerksfunktion_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinführung</p>	<p>bewirken auch wieder Änderungen für den ALKIS-SK, wozu derzeit die Ressourcen für umfangreiche Änderungen fehlen. Forderung daher zurückstellen.</p> <p>Korrekt, ein Bug im NAS Schema Generator bzgl. der inversen Relationsarten. NAS Schema Generator korrigieren, XSD-Dateien ändern.</p> <p>Änderung wurde bereits durch den Revisionspunkt 1450 von RP behandelt und auch korrigiert.</p> <p>Für beide Wertarten wurde die Kardinalität 0:1 eingeführt.</p> <p>Ändern</p> <p>Vorliegender Schreibfehler ist zu korrigieren</p>	<p>Erledigt 14.11.06</p> <p>Keine Ände-rung 25.10.06</p> <p>Erledigt 25.10.06</p> <p>Erledigt 26.10.06</p> <p>Erledigt 25.10.06</p>

Revisionsliste

Seite 49 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
				a c	<p>Bei Code 1721 sollte es korrekt heissen Stützmauer, rechts</p> <p>AX_KreisRegion.istAmtsbezirkVon Bei diesem Attribut ist das Property AAA.Kennung nicht gesetzt. Der Wert sollte auf ZST gesetzt werden.</p> <p>AX_Einrichtungsauftrag Durch Änderung der Klassenhierarchie und Verlagerung ins AAA-Basischema fehlen bei AX_Einrichtungsauftrag die Attribute verwendetInstanzenthemen [0..*] und koordinatenangaben [0..*]. Ist dies fachlich so gewollt? Insbesondere das Fehlen von koordinatenangaben [0..*] sehen wir als problematisch an, da dadurch gewunghenmaßen bei jeder GML-Geometrie bzw. DirectPosition das Koordinatenreferenzsystem (srsName) angegeben werden muss.</p>	<p>Der Vorschlag ist zu übernehmen. AAA. Kennung wurde bislang nicht belegt.</p> <p>Da die Ersteinrichtung ein Sonderfall der Fortführung ist, so sollten auch beim Einrichtungsauftrag entsprechende Angaben wie beim Fortführungsauftag aufgeführt werden.</p> <p>VerwendetInstanzenthemen und Koordinatenangaben sind ebenso auch für den Einrichtungsauftrag zu zulassen. Die Angaben über geänderte Objekte entfällt bei der Ersteinrichtung. Anregung ist daher zu realisieren.</p>	<p>Erledigt 25.10.06</p> <p>Erledigt 25.10.06</p>
1475	RWTH 04.09.06				<p>in der Version 5.1 der GeoInfoDok ist die Reihenfolge von Elementen in der NAS an einigen Stellen geändert worden, unter anderem in Auftragsklassen wie z.B. AX_Fortfuehrungsauftrag: Hier ist das wfs:Transaction-Element in der Reihenfolge nach vorn gerutscht, was zur Folge hat, daß verarbeitungsrelavante Informationen (verarbeitungsart, geometriebehandlung etc.) beim Einlesen erst _nach_ den Objektdatensätzen geparsst werden. Dadurch wird es nötig, jede NAS-Datei zweimal zu verarbeiten, wohingegen zuvor ein einziger Durchlauf genügte, da alle relevanten Informationen am Anfang der Datei abgelegt waren. Wie kam es zu dieser Änderung, und ist es möglich, sie zurückzunehmen, so daß die Transaction- und FeatureCollection-Elemente wieder ans Ende wandern?</p>	<p>Für diese Veränderung gibt es einen einfachen Grund: Mit der Version 5 gibt es neben AX_Fortfuehrungsauftrag nun auch einen nicht AAA-spezifischen Fortfuehrungsauftrag (AA_Fortfuehrungsauftrag), den alle Informationssysteme insbesondere auch Fachinformationssysteme direkt verwenden können.</p> <p>AA_Fortfuehrungsauftrag enthält alle allgemein wichtigen Eigenschaften für Fortführungen von "AA_Objekt" en, darunter auch die Transaction. AX_Fortfuehrungsauftrag ist daraus abgeleitet und ergänzt den allgemeinen Fortfuehrungsauftrag um die</p>	<p>Offen nach 6.0</p> <p>Diese rein technische Überprüfung findet Berücksichtigung in der 6.0.</p>

Revisionsliste

Seite 50 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>Fachschem-Oberklassen wie AX_Festpunkt, AX_Lage oder AX_Flurstueck_Kerndaten hatten in 4.0 noch den Stereotype <<Feature>>. Daß der Stereotyp fehlt, ist zwar nicht weltbewegend, allerdings hatten wir es vorher mit dem Aufbau unserer Klassenhierarchie etwas leichter. Mittlerweile haben wir uns die Stereotypen im Modell nachgetragen.</p> <p>Hier die Stereotype-losen Objekte aus dem AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema:</p>	<p>AFIS/ALKIS/ATKIS-spezifischen Erweiterungen; diese Ergänzungen stehen dann bei der Verwendung von XML Schema hinter den Elementen aus AA_Fortfuehrungsauftrag. Unter diese Ergänzungen fällt zB auch die Geometriebehandlung.</p> <p>Es kann nachvollzogen werden, dass die Reihenfolge Auswirkungen hat und diese je nach Implementierung unerwünscht sein können. Es ist allerdings so, dass sich das XML Schema aus dem konzeptuellen Modell durch Anwendung der NAS Encoding Rules ergibt.</p> <p>Lösungsvorschlag: Vor der Ableitung der NAS einen Zwischenschritt zu einem Implementierungsmodell in UML einfügen, das solche XML/XSD-Spezifika berücksichtigen kann. Dies wird mit der Version 6 beim Übergang auf GML 3.2 eingeführt.</p> <p>Im AAA-Anwendungsschema tragen nur die instanziierbaren Klassen Stereotyps. Alle abstrakten Klassen tragen keine.</p>	Keine Ände- rung 26.10.06

Revisionsliste

Seite 51 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>AA_Objektliste ExceptionFortfuehrung</p> <p>AA_AktivitaetInVorgang, AA_Aktivitaetsart, AA_Antragsart AA_Projektsteuerungsart, AA_Projektsteuerungskatalog AA_VorgangInProzess, AA_Vorgangsart</p> <p>Paket AAA Versionierungsschema komplett</p> <p>AX_Festpunkt, AX_Flurstueck_Kerndaten, AX_Netzpunkt AX_Punktorf, AX_Lage, AX_Gebiet, AX_Katalogeintrag</p> <p>AX_AktualisiertesObjekt, AX_Auftrag AX_AuftragEinrichtungOderFortfuehrung, AX_Datenbank, AX_Ergebnis, AX_Fortfuehrung, AX_Fortfuehrungsobjekt AX_GeloeschtesObjekt, AX_NeuesObjekt AX_TemporaererBereich, ExceptionAAA, ExceptionAAAEntsperren, ExceptionAAAFortfuehrungOderSperrung</p>		
1476	IbR 15.09.06	7.1	08150 96003	a	<p>AA_Fortfuehrungsauftrag im UML-Modell ist die Attributart 'geaenderteObjekte' vom Datentyp Transaction definiert. Dies fehlt im den XSD-Schemadateien, hier ist Transaction direkt dem Fortfuehrungsauftrag zugeordnet Vorschlag ibR: Attributart 'geaenderteObjekte' auch in den Schemadateien einführen.</p> <p>AX_Einrichtungsauftrag im UML-Modell ist die Attributart 'neueObjekte' vom Datentyp Transaction definiert. Dies fehlt im den XSD-Schemadateien, hier ist Transaction direkt dem Einrichtungsauftrag zugeordnet. Vorschlag ibR: Attributart 'neueObjekte' auch in den Schemadateien einführen</p>	Beide Attribute in den Schemadateien ergänzen. Die Steuerparameter sind analog zu 1425 anzupassen. Dies wird mit der Version 5.1.1 erledigt, da dort die Steuerparameter ersetzt werden.	Erlledigt 20.12.06

Revisionsliste

Seite 52 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
1477	HE 24.08.06	6.1 7.1	14006	a	<p>Wir beschäftigen uns z Zt in Hessen mit dem Migrationskonzept güt die GeoInfoDok 5.1. Dabei ist uns auch die Revisionsnummer 1223 ins Auge gefallen.</p> <p>Der AK RB fordert die Zuordnung der Werteliste zur "Genauigkeitsstufe" und "Vertrauenswürdigkeit" zum Grunddatenbestand AFIS zu erklären und den Wert "9998" jeweils zu löschen. Dies wurde im Modell auch durchgeführt.</p> <p>Diese Werteliste ist aber auch für die Datenqualität der Punktorte in ALKIS bindend. Ich bin daher der Meinung, das bei Synergieeffekten auch beide betroffenen Modelle berücksichtigt werden müssen. Im Liegenschaftskataster gibt es eine Menge von Punkten, die nach den Qualitätsansprüchen hier einzuordnen sind. Dies wird uns somit verwehrt. Das Attribut gar nicht zu speichern ist sicher eine Lösung, nur dann kommt die Unsicherheit habe ich wirklich keine Information, oder habe ich eine Information, die nicht in den Rahmen passt. Dies für für Punktlisten nicht von Vorteil.</p> <p>Ich möchte hier fragen, ob es sich vielleicht auch nur um einen Übertragungsfehler handelt und "9998" für diese Attribute im DLKM doch zugelassen ist und ob dies nachträglich noch für die GeoInfoDok 5.1 erhalten bleiben kann.</p>	Die konsequente Modellierung im AAA-Fachschaema erlaubt nicht die Einführung von der Wertart „9998“.	Keine Änderung 26.10.06
1478	Burg Software & Service 21.09.06	7.3	ALKIS SK	a	<p>In der V4.0 der GeoInfoDok gab es im Kapitel 7.3 Teil B einen Abschnitt 6 (Länderspezifische Darstellungen in Baden-Württemberg) mit den Signaturnummern 3800-3882.</p> <p>In V5.1 der GeoInfoDok gibt es im Kapitel 7.3 Teil B die Abschnitte 1.7 und 2.7 (Länderspezifische Darstellungen in Baden-Württemberg) mit den Signaturnummern 7800-7881. Sind hier die 'alten' Signaturen 3800-3851 in der neuen Signatur 7800 (Gebäudefunktion) zusammengefasst worden?</p> <p>Des weiteren hätten wir gern gewusst, ob es die in Kap. 7.3 Teil C enthaltenen Ableitungsregeln zur Präsentation in anderer digitaler Form als dem uns vorliegende PDF-</p>	<p>Es sind neue Signaturierungen für die Belange des Landes BW vorgenommen worden.</p> <p>Hinsichtlich der Abgabe des ALKIS-SK in andere Datenformate als pdf ist zur Zeit leider nicht möglich</p>	Keine Änderung 25.10.06

Revisionsliste

Seite 53 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					Dokument gibt. Falls ja, würden wir Sie bitten, uns die Quelle zu nennen oder uns diese Daten zur Verfügung zu stellen.		
1479	BB 19.09.06				<p>Bei der Profildefinition mit den Profiltools im AAA_Umfeld sind folgende Fehler aufgetreten:</p> <p>AX_BesondereFlurstücksgrenze ==> art-DerFlurstücksgrenze ==> 71003 Grenze des Regierungsbezirks : Trotz Ausblendens in der Datei DLKM_BB.3ap (siehe Anlage) wird der Regierungsbezirk als Profile für BB im UML-Modell aktiviert.</p> <p>AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse/regierungsbezirk --- Attributart ==> Trotz Ausblendens in der Datei DLKM_BB.3ap (siehe Anlage) wird der Regierungsbezirk als Profile für BB im UML-Modell aktiviert.</p> <p>AX_Firstlinie --- Objektart/Datentyp ==> wurde als Profil BB definiert; im UML- Modell ist das Profil gekennzeichnet; bei der Ableitung des ALKIS-Kataloges aus dem UML- Modell mit den Katalogtools wird AX_Firstlinie nicht aufgeführt.</p> <p>AX_Gehoelz --- Objektart/Datentyp ==> wurde als Profil BB definiert; im UML- Modell ist das Profil gekennzeichnet; bei der Ableitung des ALKIS-Kataloges aus dem UML- Modell mit den Katalogtools wird AX_Gehoelz nicht aufgeführt.</p> <p>AX_Heide --- Objektart/Datentyp ==> wurde als Profil BB definiert; im UML- Modell ist das Profil gekennzeichnet; bei</p>	<p>Rücksprache bei der Fa. interactive instruments: Aus den Meldungen ergeben sich keine Änderungen am Profiltool, es konnten keine Fehler festgestellt werden.</p> <p>Die Werteart ist Grunddatenbestand und kann nicht aus dem Profil genommen werden.</p> <p>Pflichtattribut, Pflichtbestandteil jedes DLKM-Profil</p> <p>nicht nachvollziehbar, ist im angehängten, auf das Profil eingeschränkten Katalog enthalten</p> <p>nicht nachvollziehbar, ist im angehängten, auf das Profil eingeschränkten Katalog enthalten</p> <p>nicht nachvollziehbar, ist im angehängten, auf das Profil eingeschränkten Katalog enthalten</p>	Keine Änderung 07.12.06

Revisionsliste

Seite 54 von 101

Revisionsliste

Seite 55 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
					<p># AX_Regierungsbezirk --- Objektart/Datentyp soll als Profil BB nicht erscheinen (siehe Datei DLKM_BB.3ap), trotzdem erscheint bei der Ableitung des ALKIS-Kataloges aus dem UML- Modell mit den Katalogtools AX_Regierungsbezirk. Profilkennung ist im UML- Modell noch aktiv.</p> <p># AX_Gemeindekennzeichen/regierungsbezirk --- Attributart soll als Profil BB nicht erscheinen (siehe Datei DLKM_BB.3ap), trotzdem erscheint bei der Ableitung des ALKIS-Kataloges aus dem UML- Modell mit den Katalogtools AX_Gemeindekennzeichen/regierungsbezirk. Profilkennung ist im UML- Modell noch aktiv.</p> <p># AX_Regierungsbezirk_Schlüssel --- Objektart/Datentyp # AX_Regierungsbezirk_Schlüssel/land --- Attributart # AX_Regierungsbezirk_Schlüssel/regierungsbezirk --- Attributart soll als Profil BB nicht erscheinen (siehe Datei DLKM_BB.3ap), trotzdem erscheint bei der Ableitung des ALKIS-Kataloges aus dem UML- Modell mit den Katalogtools # AX_Regierungsbezirk_Schlüssel --- Objektart/Datentyp</p> <p># AX_Regierungsbezirk_Schlüssel/land --- Attributart # AX_Regierungsbezirk_Schlüssel/regierungsbezirk --- Attributart . Profilkennung ist im UML- Modell noch aktiv.</p> <p>Im weiteren stehen die Codelisten für AX_Anlassart- Benutzungsauftrag, AX_Anlassart für die Profildefinition in der Datei DLKM_BB.3ap nicht zur Verfügung, so dass bei der Ableitung des ALKIS- Kataloges aus dem UML- Modell mit den Katalogtools alle vorhandenen Bezeichner als Profil_BB herausgelesen werden.</p>	Grunddatenbestand, Pflichtbestandteil jedes DLKM-Profil Grunddatenbestand, Pflichtbestandteil jedes DLKM-Profil Grunddatenbestand, Pflichtbestandteil jedes DLKM-Profil Hierbei handelt es sich um externe Codelisten, die letztlich extern zu führen sind und daher bislang nicht der Profilkontrolle unterliegen, da deren Profil-Management ja außerhalb des Modells erfolgt	

Revisionsliste

Seite 56 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
1480	NI 09.10.06	7.1	Ext.C.List	a	AX_Anlassart Der Wert 010303 ist doppelt vergeben. Bisher: Veränderung der Gemeindezugehörigkeit = 010303 Veränderung der Gemeindezugehörigkeit ganzer Gemar- kungen = 010303 Neu: <u>Veränderung der Gemeindezugehörigkeit = 010310</u>	Siehe Rev.-Nr. 1450 RP	Erledigt 25.10.06
1481	NI 09.10.06	7.1	12004		AX_Lagebezeichnung Folgende Definitionen harmonisieren: A). Definition Attributart verschlüsselt vom Datentyp AX_VerschlüsselteLagebezeichnung: 'Verschlüsselte Lagebezeichnung' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen (siehe Katalog der verschlüsselten La- gebezeichnungen). Die Attributart setzt sich zusammen aus dem Gemeindenkenzeichen mit den Verschlüsselun- gen für 1. Spalte: Land 2. Spalte: Regierungsbezirk 3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt) 4. Spalte: Gemeinde 5. Spalte: Geographische Bezeichnung <u>Lage</u> . B) Definition des Datentyps AX_Verschlüsselte Lagebezeichnung : 'Verschlüsselte Lagebezeichnung' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen (siehe Katalog der ver- schlüsselten Lagebezeichnungen). Die Attributart setzt sich zusammen aus dem Gemeindenkenzeichen mit den Verschlüsselungen für 1. Spalte: Land 2. Spalte: Regierungsbezirk 3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt) 4. Spalte: Gemeinde und der Verschlüsselung der Lage 5. Spalte: Lage.	Definitionen anpassen	Erledigt 25.10.06

Revisionsliste

Seite 57 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
1482	NI 09.10.06	7.1	12006 12002	a	AX_GeoreferenzierteGebäudeadresse Bei AX_GeoreferenzierteGebäudeadresse die Anmerkung bei der Relation hatAuch „Diese Relation wird optional belegt, damit keine Implementierung unmittelbar zur Umstellung auf das neue Verfahren zur Ableitung der Hauskoordinate gezwungen wird.“ löschen und bei AX_LagebezeichnungMitHausnummer die Anmerkung bei der Relation „beziehtSichAuchAuf“ einfügen. Bei AX_GeoreferenzierteGebäudeadresse die Kennung bei der Relation hatAuch von (INV)12006-12002 auf 12006-12002 ändern. Ebenso bei AX_Lagebezeichnung-MitHausnummer die Kennung bei der Relation „beziehtSichAuchAuf“ von 12006-12002 auf (INV)12006-12002 ändern.	Siehe Meldung 1411 von BW	Erledigt 25.10.06
1483	NI 09.10.06	7.1	12006	a	AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse Bildungsregel ergänzen: Die Objektart AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse darf nur dann existieren, wenn die Relation 'beziehtSichAuf' auf ein Objekt 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' zeigt, das mit einem Objekt 'AX_Gebäude' oder 'AX_Turm' verbunden ist. Bei Änderungen des Objekts 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' muss stets auch das Objekt 'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse' entsprechend fortgeführt werden.	Ergänzen	Erledigt 13.12.06
1484	NI 09.10.06	7.1	14009	a	AX_LI_ProcessStep_Punktort Bei der Attributart „description“ fehlt im PDF-Dokument die Enumeration für Erhebung und Berechnung.	Ändern	Erledigt 26.10.06
1485	NI 09.10.06	7.1	16003	a	AX_PunktkennungVergleichend Attributart „endgueltigePunktkennung“ Kardinalität von 0..1 auf 1 setzen. Attributart „antragsnummer“ Kardinalität von 0..1 auf 1 setzen.	Da vorläufige Punktkennung die Kardinalität 1 hat, muss auch endgültige Punktkennung die Kardinalität 1 tragen. Die Vergabe von Punktkennungen steht immer im Zusammenhang mit der Antragsnummer, deshalb Kardinalität 1	Erledigt 25.10.06

Revisionsliste

Seite 58 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
1486	NI 09.10.06	7.2	21009	c	<p>AX_Anteil Folgende Note bei AX_Anteil aufnehmen: „Sind die Werte zaehler „99999“ und nennen „99999“, so bedeutet dies, dass der Anteil bei der Erfassung nicht genau ermittelbar oder unbekannt war. In einer Ausgabe ist statt der Werte „99999“ der Text „Anteil nicht ermittelbar“ präsentiert.“ <u>Hinweis:</u> Bei bestimmten Fortführungsarten ist die Angabe eines Wertes für den Anteil Pflicht. Daher sind bei nicht bestimmhbaren Anteilen im ALB Texte erfasst, z.B. "Anteil unbestimmt". Diese Elemente müssen durch Vergleich mit dem Grundbuch korrigiert werden. Aber: Im Grundbuch sind nicht für alle Anteile Werte angegeben. Für diese Restfälle dürfen die Texteinträge im ALB nicht gelöscht werden, sondern es muss für die Migration ein numerischer Wert eingetragen werden. Insbesondere bei den Rechtsgemeinschaften Erbengemeinschaft und BGB-Gesellschaft (siehe auch AX_ArtDerRechtsgemeinschaft_Namensnummer) entfallen häufig die numerischen Angaben eines Anteils. So werden die Anteile bei Erbengemeinschaften häufig erst im Erbfall unter den Erben festgelegt und dann erst ins Grundbuch eingetragen (Auskunft Verfahrenspflegestelle Solum STAR). In SolumSTAR werden die langsschriftlichen Hinweise in den Rechtsverhältnissen z.T. als Textbausteine abgebildet. Die Rechtsverhältnisse werden in den LBE-SAS-Daten (ALB-Anbindung SolumSTAR) im ALB-Element Zusätze zu den Eigentümerangaben übertragen. Im Wege der Vormigration ist ein Text bei „LE3A Anteilsverhältnisse“ oder „LB3 Anteil am Grundstück“ in „99999/99999“ zu überführen.</p>	Vorschlag übernehmen. Sicherstellung bei der Implementierung, dass diese Werte <u>nicht</u> ausgewertet werden. ALKIS-SK Teil C Ableitungsregeln nachführen. Filterencoding nachführen.	Keine Änderung im Modell 26.10.06. In das Kapitel 5.3 der GeolInfoDok aufnehmen.
1487	NI 09.10.06	7.1	41002	a	<p>AX_Industrie und Gewerbefläche Bei der Attributart „lagergut“ ist der zweite Satz der Definition als Konsistenzbedingung zu führen</p>	übernehmen	Erledigt 25.10.06

Revisionsliste

Seite 59 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
1488	NI 09.10.06	7.1 8.1	62010 62020 62060	a	Datentyp AX_Erfassung_DGM a) Kennung 62001 fehlt. b) Definition bei AA Description einführen: Description ist die Erfassungsmethode und beschreibt das Messverfahren, mit dem unregelmäßig verteilte Geländepunkte, die Geländekante oder die Geripplinie erfasst wurden. c) Definition bei AA dateTime einführen: DateTime ist das Erfassungsdatum.	übernehmen	Erledigt 25.10.06
1489	NI 09.10.06	8.1	62090	a	Datentyp AX_Erfassung_DGMBesondererHoehenpunkt a) Kennung 62002 fehlt. b) Definition bei AA Description einführen: Description ist die Erfassungsmethode eines besonderen Höhenpunkts und beschreibt das Messverfahren, mit dem die Höhe erfasst wurde. c) Definition bei AA dateTime einführen: DateTime ist das Erfassungsdatum.	übernehmen	Erledigt 25.10.06
1490	NI 09.10.06	8.1	62050	a	Datentyp AX_Erfassung_Gewässerbegrenzung a) Kennung 62003 fehlt. b) Definition bei AA Description einführen: Description ist die Erfassungsmethode und beschreibt das Messverfahren, mit dem die Gewässerbegrenzung erfasst wurde. c) Bei AA Description den Bezeichner 5060 Amtliche Bezeichnung in Amtliche Festlegung umbenennen. d) Definition bei AA dateTime einführen: DateTime ist das Erfassungsdatum.	übernehmen	Erledigt 25.10.06
1491	NI 09.10.06	8.1	62070	a	Datentyp AX_Erfassung_MarkanterGeländepunkt a) Kennung 62004 fehlt. b) Definition bei AA Description einführen: Description ist die Erfassungsmethode und beschreibt das Messverfahren, mit dem der markante Geländepunkt erfasst wurde. c) Definition bei AA dateTime einführen: DateTime ist das Erfassungsdatum. d) Modellart DGM5 berichtigen, im Modell steht DGM%.	übernehmen	Erledigt 25.10.06

Revisionsliste

Seite 60 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
1492	NI 09.10.06	8.1	62020	a	AX_ErfassungStrukturierteGeländepunkte a) Kennung 62005 fehlt. b) Definition bei AA Description einführen: Description ist die Erfassungsmethode und beschreibt das Messverfahren, mit dem strukturiert erfasste Geländepunkte erfasst wurden. c) Definition bei AA dateTime einführen: DateTime ist das Erfassungsdatum.	übernehmen	Erledigt 25.10.06
1493	NI 09.10.06	8.1	62020		Strukturiert erfasste Geländepunkte a) Attributart Erfassung neu definieren: <u>Definition:</u> 'Erfassungsmethode' beschreibt das Messverfahren, mit dem die Kantenlinie oder die zugrunde liegenden Daten erfasst wurden. 'Erfassung' beschreibt die Erfassungsmethode, das Erfassungsdatum und die Sicherheit mit dem das Objekt erfasst wurde. b) Attributart Erfassungsdatum streichen, da bereits bei der Erfassung vorhanden. Strukturiert erfasste Geländepunkte Attributart Erfassung strukturierte Geländepunkte neu definieren: <u>Definition:</u> 'Erfassungsmethode strukturierte Geländepunkte' beschreibt das Messverfahren, mit dem die Punkte erfasst wurden. 'Erfassung strukturierte Geländepunkte' beschreibt die Erfassungsmethode und das Erfassungsdatum.	übernehmen	Erledigt 16.01.07
1494	NI 09.10.06	8.1	62030	a	Nicht Geländepunkte Attributart Erfassung neu definieren: <u>Definition:</u> 'Erfassungsmethode' beschreibt das Messverfahren, mit dem die Kantenlinie oder die zugrunde liegenden Daten erfasst wurden. 'Erfassung' beschreibt die Erfassungsmethode, das Erfassungsdatum und die Sicherheit mit dem das Objekt erfasst wurde.	übernehmen	Erledigt 16.01.07

Revisionsliste

Seite 61 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
1495	NI 09.10.06	8.1	62040	a	<p>Geländekante</p> <p>a) Attributart Erfassung neu definieren: <u>Definition:</u> 'Erfassungsmethode' beschreibt das Messverfahren, mit dem die Kantenlinie oder die zugrunde liegenden Daten erfasst wurden. <u>'Erfassung'</u> beschreibt die Erfassungsmethode, das Erfassungsdatum und die Sicherheit mit dem das Objekt erfasst wurde.</p> <p>b) Bei Art der Geländekante Werteart 1210 den Bezeichner „Steilrand, Kliff“ in „Steilrand, Kliffkante“ und die Definition ändern: <u>Definition:</u> 'Steilrand, Kliff' ist der von der Brandung beständig abgetragene Steilhang einer Küste. <u>Definition:</u> 'Steilrand, Kliffkante' begrenzt den von der Brandung beständig abgetragenen Steilhang einer Küste.</p> <p>c) Bei Art der Geländekante Werteart 1220 die Definition ändern: <u>Definition:</u> 'Böschungsoberkante' ist der eindeutig identifizierbare Geländeknick an der oberen Kante einer Böschung oder eines Kliffs.</p> <p>d) Bei Art der Geländekante Werteart 1230 die Definition ändern: <u>Definition:</u> 'Böschungsunterkante' ist der eindeutig identifizierbare Geländeknick an der unteren Kante einer Böschung oder eines Kliffs.</p> <p>e) Bei Art der Geländekante Werteart 1240 die Definition ändern: <u>Definition:</u> 'Sonstige Begrenzungskante' sind alle Kanten, die nicht zu den Ober- oder Unterkanten zählen. <u>Definition:</u> 'Sonstige Begrenzungskante' sind alle Kanten, die nicht anderen Kanten zugeordnet werden können, z.B. Trennschraffe.</p> <p>f) Bei Art der Geländekante Werteart 1200 erstmalig definieren: <u>Definition:</u> 'Allgemeine Geländekante' ist die einzelne Kante unterschiedlich geneigter Geländeflächen und keine</p>	übernehmen	Erledigt 16.01.07

Revisionsliste

Seite 62 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					Obergruppe anderer Geländekanten. g) Attributart Ursprung neu definieren: <u>Definition: 'Ursprung' beschreibt die Entstehung der Kan-</u> <u>tenlinie Geländekante.</u>		
1496	NI 09.10.06	8.1	62050	a	Gewässerbegrenzung Attributart Erfassung Gewässerbegrenzung neu definieren: <u>Definition: 'Erfassungsmethode ' beschreibt das Messverfahren,</u> <u>mit dem die Gewässerbegrenzung oder die zugrunde liegenden</u> <u>Daten erfasst wurden.</u> <u>'Erfassung Gewässerbegrenzung' beschreibt die Erfas-</u> <u>sungsmethode, das Erfassungsdatum und die Sicherheit</u> <u>mit der das Objekt erfasst wurde.</u>	übernehmen	Erledigt 16.01.07
1497	NI 09.10.06	8.1	62060	a	Geripplinie Attributart Erfassung neu definieren: <u>Definition: 'Erfassungsmethode ' beschreibt das Messverfahren,</u> <u>mit dem die Geripplinie oder die zugrunde liegenden Daten er-</u> <u>fasst wurden.</u> <u>'Erfassung' beschreibt die Erfassungsmethode, das Erfas-</u> <u>sungsdatum und die Sicherheit mit dem das Objekt erfasst</u> <u>wurde.</u>	übernehmen	Erledigt 16.01.07
1498	NI 09.10.06	8.1	62070	a	Markanter Geländepunkt Attributart Erfassung markanter Geländepunkt neu definie- ren: <u>Definition: 'Erfassungsmethode Markanter Punkt' beschreibt das</u> <u>Messverfahren, mit dem der markante Geländepunkt Daten er-</u> <u>fasst wurden.</u> <u>'Erfassung Markanter Geländepunkt' beschreibt</u>	übernehmen	Erledigt 16.01.07
1499	NI 09.10.06	8.1	62090	a	Besonderer Höhenpunkt Attributart Erfassung besonderer Höhenpunkt neu definie- ren: <u>Definition: 'Erfassungsmethode Besonderer Höhenpunkt' be-</u> <u>schreibt das Messverfahren, mit dem die Höhe oder die zugrunde</u> <u>liegenden Daten erfasst wurden.</u> <u>'Erfassung' beschreibt die Erfassungsmethode und das Er-</u> <u>fassungsdatum.</u>	übernehmen	Erledigt 16.01.07

Revisionsliste

Seite 63 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
1500	NI 09.10.06	8.1	63001	a	Datentyp AX_Erfassung_SekundaeresDGM a) Kennung 63001 fehlt. b) Definition bei AA Description einführen und Kennung DES vergeben: Description ist die Erfassungsmethode und beschreibt die Messverfahren, mit denen die Daten des sekundären DGM erfasst wurden. c) Definition bei AA dateTime einführen und Kennung DAT vergeben: DateTime ist das Erfassungsdatum.	übernehmen	Erledigt 25.10.06
1501	NI 09.10.06	8.1	63010	a	DGM-Gitter Attributart Erfassung neu definieren: <u>Definition: 'Erfassungsmethode DGM' beschreibt die Messverfahren, mit denen die Daten des primären DGM erfasst wurden.</u> <u>'Erfassung' beschreibt die Erfassungsmethode und das Erfassungsdatum.</u>	übernehmen	Erledigt 25.10.06
1502	NI 09.10.06	8.1	63020	a	AX-AbgeleiteteHoehenlinie a) Auch DGM2 und DGM5 muss Grunddatenbestand sein, sofern die Attributart Höhe für DGM2 und DGM5 Grunddatenbestand bleibt. b) Die Kardinalität bei Attributart „verwendete Objekte“ von 1 auf 0..* setzen. b) Die Kardinalität bei Attributart „berechnungsmethode Höhenlinie“ von 0..* auf 1 setzen.	übernehmen	Erledigt 25.10.06
1503	NI 09.10.06	7.1	72001 72002	c	Bodenschätzung und Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück Bei den Attributarten Entstehungsart oder Klimastufe/Wasserverhältnisse (KN3) folgende Bezeichner für Klimastufen bei Grünland ändern: Klimastufe 8°C und darüber (a) Klimastufe 7,9° - 7,0°C (b) Klimastufe 6,9° - 5,7°C (c) Klimastufe 5,6°C und darunter (d) Die Ergänzungen in den Bezeichnern sind zu streichen, da sie unvollständig sein können und bei diversen Kombinationen mit anderen Klimafaktoren (z.B. Niederschlagsmen-	AAA-KG: der Vorschlag wird nicht realisiert.	Keine Ände- rung 02.11.06

Revisionsliste

Seite 64 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>ge, Windschneise oder Sonderklimazone) zu inkorrekten Angaben in den Ausgaben der Liegenschaftsbeschreibungen führen. Die Ergänzungen sind in einer Definition aufzunehmen.</p> <p><u>Definition:</u> Klimastufe (a) bedeutet i. d. R. 8° C und darüber.</p> <p><u>Definition:</u> Klimastufe (b) bedeutet i. d. R. 7,9° - 7,0° C.</p> <p><u>Definition:</u> Klimastufe (c) bedeutet i. d. R. 6,9° - 5,7° C.</p> <p><u>Definition:</u> Klimastufe (d) bedeutet i. d. R. 5,6° C und darunter.</p> <p>Auszug aus Liegenschaftsbeschreibung im Signaturenkatalog berichtigen (2.2.4 und 2.4.4): 1 219 m² Grünland (Gr), Bodenart Lehmiger Sand (IS), Bodenstufe II, Klimastufe 8°C und darüber (a), Wasserstufe 1, Grünlandgrundzahl 60, Grünlandzahl 58, Ertragsmesszahl 707</p>		
1504	NI 09.10.06	7.2	96011	a	AX_K_Benutzungsergebnis Attributart „folgeverarbeitung“ Kardinalität von 1 auf 0..1 setzen, da „folgeverarbeitung“ bei AX_Benutzungsauftrag auch Kardinalität 0..1 hat und alle zugehörigen Attributarten optional sind.	übernehmen	Erledigt 25.10.06
1505	NI 09.10.06	7.2	96030 u.a.	a	NBA-Quittierung, NAS-Dienst, Exception Kennungen fehlen bei folgenden Elementen: 96030 AX_NBAQuittierung 96031 AX_NBAQuittierungsergebnis Ggf. auch bei nachfolgenden Elementen: 96040 GetCapabilities 96041 Service Metadata 96042 Exception AAA-Fortführung oder Sperrung	Kennungen eintragen Es handelt sich hier um ISO bzw. OGC Klassen und diese brauchen keine Kennungen	Erledigt 25.10.06
1506	NI 09.10.06	7.2	96025 96034 96035	a	Enumeration AX_Instanzenthemen 1) Folgende vier Bezeichner <ul style="list-style-type: none"> • Flurstücke und tatsächliche Nutzung • Flurstücke und Gebäude • Flurstücke und öffentlich-rechtliche Festlegung • Flurstücke und Bodenschätzung 	übernehmen	Erledigt 25.10.06

Revisionsliste

Seite 65 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
					<p>durch die Bezeichner wie in der Themendefinition bereits festgelegt ersetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flurstücke und Tatsächliche Nutzung DLKM • Flurstücke und Gebäude DLKM • Flurstücke und öffentlich-rechtliche Festlegungen DLKM • Flurstücke und Bodenschätzung DLKM <p>2) Folgenden Bezeichner als Instanzenthema löschen, wie in der Themendefinition bereits festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tatsächliche Nutzung DLKM (Grundfläche) <p>3) Folgenden Bezeichner als Instanzenthema einführen, wie in der Themendefinition bereits festgelegt: Flurstücke und Dämme DLKM</p>		
1507	NI 09.10.06	7.3	ALKIS SK	a	<p>ALKIS-Signaturenkatalog Inhaltsverzeichnis Nr. 1.1.7 fehlt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seite 13: Bei HsNr. den Punkt streichen wie in der Präsentation dargestellt. • Seite 57: Kraftwerk SNR 3402 in 3403 ändern. • Seite 86: Zeile OFM = 9999 streichen. • Seite 100: 3 x 9999 bei Sonstiger Turm streichen. 	<p>Signaturenkatalog Teil C Präsentation bei Inhaltsverzeichnis „1.1.7 Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge“ einfügen.</p> <p>Anstelle des Punktes ein Leerzeichen einfügen.</p> <p>Ändern</p> <p>Abfrage nach OFM = 9999 (2 Zeilen) in den Ableitungsregeln entfernen.</p> <p>Ableitungsregeln belassen, bei der Werteart 9999 die Modellart DLKM einführen.</p>	<p>Erledigt 15.12.06</p> <p>Erledigt 13.12.06</p> <p>Erledigt 13.12.06</p> <p>Erledigt 13.12.06</p> <p>Erledigt 12.12.06</p>

Revisionsliste

Seite 66 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
				a	<ul style="list-style-type: none"> • Seite 111 Teil E 1.4.2 Beispiele Bodenschätzung: a) Auch das „Grabloch, nicht lagerichtig, im Abschnitt nicht vorhanden“ muss in einer Bodenschätzung liegen. b) Das Grabloch des Vergleichsstücks ist in der Beispielsammlung durch ein Kreuz im Quadrat darzustellen. • Seite 163 Ufermauer, Kaimauer BWF = 2130 in BWF = 2136 ändern • Seite 204 es heißt jetzt nicht mehr „Umlegung“ sondern „Umlegung nach dem BauGB“. • Seite 208 bis 211: Zwischen den Bodenschätzungsangaben ist je ein Leerzeichen einzufügen, die Ableitungsregeln im SK sind anzupassen. Nachfolgend sind z. B. 5 Leerzeichen eingefügt worden: alt neu sL4Lö sL_4_Lö 60/56 60/_56 N34 N_34 Seite 213 „Grabloch, nicht lagerichtig, im Abschnitt nicht vorhanden“: Das zweite Komma ist in den Bestandsdaten vorhanden und im SK nachzutragen. • Hafenbecken (44005) Positionierungsregel berichtigen. Ist: 3490+ PNR (1104 √ 1105) Soll: 3490+ PNR (1106 √ 1107) 	<p>Analog zur Farbdarstellung (1.3.2) eine Klassenflächengrenze entlang des Weges Flst 1683 darstellen. Beispiel zur SW-Ausgabe ist zu ändern.</p> <p>Im Beispiel wird davon ausgegangen, dass für das punktförmige Vergleichsstück kein Grabloch vorhanden ist.</p> <p>ändern</p> <p>Die alleinige Ausgabe des Begriffs „Umlegung“ ist gewünscht. Ableitungsregel letzte Zeile 71008 [ADF] ersetzen durch: „Umlegung“.</p> <p>Sicherlich sind entsprechende Positionierungsregeln zu erstellen; Die Ableitung definiert doch nur wie die Informationen bereit gestellt werden ==> Kosmetik, abgelehnt.</p> <p>Auf S. 213 von Teil C Präsentation in der Überschrift Komma nachtragen.</p> <p>Falsche Positionierungsregel, Entsprechende Änderungen wurden vorgenommen</p>	<p>Erledigt 13.12.06</p> <p>Keine Ände-rung 12.12.06</p> <p>Erledigt 12.12.06</p> <p>Erledigt 12.12.06</p> <p>Keine Ände-rung 12.12.06</p> <p>Erledigt 12.12.06</p>

Revisionsliste

Seite 67 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
					<ul style="list-style-type: none"> • Spundwand (51009) DPL 300 vergeben. • Gehölz (Vegetationsmerkmal) (54001) Positionierungsregel berichtigen. Ist: 3470+ PNR (1104 √ 1105) Soll: 3470+ PNR (1100 √ 1101) • Gebüsch (54001) Positionierungsregel fehlt. 3601 + PNR (2008) • Baumreihe (54001) Folgende drei Baumreihen bei Positionierungsregel 1104 und 1105 streichen. Baumreihe; Laubholz Baumreihe; Nadelholz Baumreihe, Laub- und Nadelholz 	<p>Bereits in 5.1 enthalten. Darstellungsriorität ist nach wie vor 300</p> <p>Angegebenes Soll stimmt auch nicht; es ist zusetzen Soll: 3470 + PNR (1102 √ 1103)</p> <p>Nur bei linienhafter Ausprägung die Ergänzung vorgenommen</p> <p>Baumreihen werden durch eigene Positionsregel 2013 beschrieben</p>	Keine Ände-rung 12.12.06. Erledigt 12.12.06 Erledigt 12.12.06 Erledigt 12.12.06
1508	NW 09.10.06			a	In der AA_Projektsteuerung liegt ein Fehler in der Modellierung vor. Derzeit kann man in AA_Projektsteuerung nur die relevanten Gebührenparameter*arten* angeben, aber nicht die Parameterwerte selbst. Dies müsste entsprechend so angepasst werden, dass Paare von Parameterart und Parameterwert angegeben werden können.	Der anliegende Antrag aus NW wird abgelehnt, da es noch nie vorgesehen war, den globalen Rahmen der AA_Projektsteuerung mit landesspezifischen Vorgaben, hier im Konkreten mit Gebührenparameter zu untersetzen. In der damaligen Diskussion konnte bundesweit keine Einigung erzielt werden über Gebührenparameter LK, die auch bundesweit einheitlich zur Anwendung kommen könnten. Jedes Land hat andere Ansätze. Es obliegt somit der jeweiligen landesspezifischen Implementierung den globalen Rahmen nach den entsprechenden fachlichen Bedürfnissen ggf. über eine Fachdatenanbindung weiter zu	Keine Ände-rung 25.10.06

Revisionsliste

Seite 68 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
						untersetzen.	
1509	NW 17.10.06	7.1	62070 62090	a	<p>Der AK LK hat im Benehmen mit dem AK GT Grundsätze für die Ableitung einer ABK5 aus den bestehenden Geobasisinformationen erarbeitet.</p> <p>NRW geht - im Einklang mit dem vorgenannten Konzept - den Weg, alle Objekte der ABK5 aus dem ALKIS abzuleiten.</p> <p>Ausdrücklich gehören auch Höheninformationen zur ABK5. Es wurde bisher (in der ALK) unterschieden zwischen Höhenpunkt mit Höhenzahl (das sind die Punkte, die im Gelände bestimmt werden, also in erster Linie Mulden- und Sattelpunkte). Die wurden in der DGK-Höhenfolie zusammen mit den Höhenlinien dargestellt.</p> <p>ALKIS bietet bisher die Möglichkeit, Höhenlinien aufzunehmen und - in Übereinstimmung mit der Modellierung des DGM - Geländekanten. Es wäre von Vorteil, wenn zur Aufnahme der o.g. Höhenpunkte auch die bisher nur für das DGM vorgesehenen Objektarten 62070 und 62090 auch für ALKIS zuzulassen. Damit könnten alle o.g. Punkte exakt erfasst werden.</p> <p>Ich stelle daher für NRW den Antrag, ALKIS um die Objektarten 62070 und 62090 zu erweitern.</p>	übernehmen	Erledigt 25.10.06
1510	RWTH 18.10.06	7.2	ALKIS SK	a	<p>Anbei übersende ich Ihnen eine Liste von Fehlern im und Anmerkungen zum Signaturenkatalog zur GeolInfoDok 5.1.</p> <p>Signatur 3343 (sw) (Haltestelle, Haltepunkt) Die Schriftfarbe des Buchstabens U ist nicht Weiß, sondern Schwarz; ebenso ist die Farbkombination von 0-0-0-0 auf 0-0-0-100 zu setzen.</p> <p>Signatur 3442 (sw) (Hopfen) Die Abbildung der Schwarz-Weiß-Darstellung enthält drei Punkte, die aber nicht beschrieben werden. Die drei Punkte gehören wohl nicht mit zum Symbol.</p>	<p>ALKIS-SK Teil B ändern</p> <p>In Teil B Signaturenbibliothek die Punkte entfernen.</p>	<p>Erledigt 13.12.06</p> <p>Erledigt 13.12.06</p>

Revisionsliste

Seite 69 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
					<p>Signatur 3653 (Wehr) Die Abbildung passt nicht zur Beschreibung der Einzellemente. Die Abbildung zeigt halb ausgefüllte Rechtecke, während die Beschreibung der Rechtecke keine Flächenfüllung vorsieht. Da die Flächenfüllung in der Abbildung zwischen 3653 und 3653 sw wechselt, ist eine Ungenauigkeit der zeichnerischen Darstellung zu vermuten.</p> <p>3314 (Theater, Oper) Beim Zeichenelement 11 ist das Koordinatenpaar (186 -2) in (186 +2) abzuändern.</p> <p>3342 (Arztpraxis) Beim Zeichenelement 3 passt das Koordinatenpaar (-8,45 -82,85) nicht.</p> <p>3415 (Park) Sollte beim Zeichenelement 5 (Nadelbaum) das erste Koordinatenpaar (-90 -50) nicht besser (-90 -30) lauten, damit eine horizontale Basislinie entsteht?</p> <p>3440 sw (Streuobstacker) Die zweite Koordinate des ersten Zeichenelements ist vertauscht. Statt (200 -100) muss sie (-100 200) heißen.</p> <p>Bei den punktförmigen Signaturen (Symbolen) werden die Signaturnummern aufgeführt, die zukünftig nicht mehr geführt werden. Die Signaturnummern 3853 – 3882 sind wenigstens unter der GeoInfoDok 4.0 unbekannt. Gab es diese Nummern unter GeoInfoDok 5.0 oder sind sie aus Versehen aufgeführt?</p>	<p>Problem der pdf-Darstellung. Bei Vergrößerung der Darstellung ist ersichtlich, dass die Rechtecke keine Flächenfüllung aufweisen.</p> <p>Zeichnung so gewollt. Keine Änderung.</p> <p>Koordinatenpaar ändern in (+) 8,45 – 82,85. Nummerierung der Zeichnungselemente ändern in 1, 2, 3 und 4 Überschrift „Arztpraxis (WFG)“ ändern in „Arztpraxis (WGF).“</p> <p>Zeichnung so gewollt. Keine Änderung.</p> <p>übernehmen</p> <p>SNR 3853 – 3882 waren in der Version 4.0 die SW-Signaturen für die länderspezifische Darstellung in BW. In der Version 5.0 nicht mehr vorhanden (nun SNR 7800 ff)</p>	<p>Keine Änderung 12.12.06</p> <p>Keine Änderung 12.12.06</p> <p>Erledigt 13.12.06</p> <p>Keine Änderung 12.12.06</p> <p>Erledigt 25.10.06</p> <p>Keine Änderung 12.12.06</p>

Revisionsliste

Seite 70 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>Es wird auch die Signaturnummer 3473 gelöscht, weil sie nicht mehr benötigt wird.</p> <p>Sonstige Änderungen Das Symbol 3302 (Hotel, Motel, Pension) soll im vierten Zeichenelement ein verändertes Kreissegment bekommen haben. Die genannte Änderung ist beim Schwarz-Weiß-Symbol eingetragen, nicht aber bei der „Farb“-Variante.</p> <p>Änderung in Graustufen Neben den angegebenen Signaturnummern wird auch das Symbol 3632 in Grau dargestellt, wenigstens gemäß der textlichen Beschreibung. Die zeichnerische Darstellung im Signaturenkatalog (Teil B) dagegen präsentiert das Symbol in schwarz.</p> <p>Sonstiges Das Rosa der Wohnbauflächen ist sehr blass. Ein größerer Kontrast wäre besser. Allerdings sind auch die Besonderen Flurstücksgrenzen mit ihrem relativ blassen Violett bei der linienhaften Darstellung am Bildschirm schwer zu erkennen. In Kombination mit Wohnbauflächen heben sich die Besonderen Flurstücksgrenzen nicht genügend hervor.</p>	<p>SNR 3473 ebenfalls in Teil G aufnehmen.</p> <p>In Teil B Signaturenbibliothek die Farb-Variante ebenfalls ändern.</p> <p>In Teil B Signaturenbibliothek bei Signaturnummer 3632 SW das Beispiel entsprechend ändern.</p> <p>Keine Änderung. Die Farbdarstellungen variieren naturgemäß zwischen den verschiedenen Präsentations- bzw. Ausgabesystemen. Eine individuelle Anpassung ist jeweils erforderlich.</p>	<p>Erledigt 13.12.06</p> <p>Erledigt 13.12.06</p> <p>offen (wird voraussichtlich bis Ende April 07 erledigt)</p> <p>Keine Änderung 12.12.06</p>
1511	PG OK 26.10.06	8.1	51004 51006 71009	a	<p>51004 Die Geometrie der Freileitungsmasten und der Freileitungen muss identisch sein</p> <p>51006 BWF 1510 ‚Wildgehege‘ ist Grunddatenbestand im Basis-DLM und DLM50</p> <p>71009 ADF 3800 ‚Steinmal‘ ist Grunddatenbestand im DLM50 (analog zum Basis-DLM)</p>	<p>Konsistenzbedingung einführen übernehmen</p> <p>übernehmen</p>	<p>Erledigt 26.10.06</p> <p>Erledigt 26.10.06</p> <p>Erledigt 26.10.06</p>

Revisionsliste

Seite 71 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
1512	NW 25.10.06	1		a	<p>Im Hauptdokument ist das Transaktions-Beispiel im Kap. 10.2.3 noch immer falsch ist. Die Doku sagt:</p> <pre><wfs:Transaction> ... <adv:Replace typeName="AX_Flurstueck"> ... <Name>amtlicheFlaeche</wfs:Name> <Value>287.3</wfs:Value> ... <ogc:Filter> <ogc:FeatureId fid="DEBY0000F000000220010101T000000Z"/> </ogc:Filter> </adv:Replace> ... </wfs:Transaction></pre> <p>Dies entspricht aber nicht der Schema-Definition und ist auch sehr umständlich.</p> <p>Streng genommen müsste m.E. das Replace-Beispiel wie folgt aussehen:</p> <pre><adv:Replace vendorId="AdV" safeTolgnore="false"> <AX_Flurstueck gml:id="DEBY0000F0000002"> ... <!—Inhalt wie bei insert --> ... </AX_Flurstueck> <ogc:Filter> <ogc:FeatureId fid="DEBY0000F000000220010101T000000Z"/> </ogc:Filter> </adv:Replace></pre> <p>Hierbei ist zu beachten, dass (m.W.) das Attribut gml:id optional ist. Hier wäre es vielleicht gut, für die AdV eine Festlegung zu treffen.</p> <p>Der Fehler tritt übrigens nicht nur in der englischen Version</p>	<p>Beispiel übernehmen.</p> <p>Herr Seifert ändert das Hauptdokument (Ergänzungsblatt)</p>	Die Beschreibung wird in der GID als Ergänzungsblatt veröffentlicht.

Revisionsliste

Seite 72 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					auf.		
1513	MV 24.10.06				<p>Vorgaben der AdV: GeoInfoDok 5.1- Hauptdokument S. 113 unter „10.2.3 Einrichten und Fortführen von Primärnachweisen ...</p> <p>Systeme mit vollständigem Historiennachweis Ist das aufnehmende System zur Führung eines vollständigen Historiennachweises konfiguriert, reagiert es auf <Insert> mit der Erzeugung einer neuen Instanz eines Objektbehälters und fügt in den Behälter eine erste Version des übermittelten Fachobjekts ein. <Replace> Die übermittelten Fachobjekte werden als neue Version in den durch den Identifikator (GeoInfoDok Version 5.1 Stand: 31.03.2006 Seite 114) bezeichneten Objektbehälter eingetragen. Zur eindeutigen Bezeichnung der Vorgängerversion wird der Identifikator im Filterausdruck (XML - Attribut <i>fid</i>) des neuen Fachobjekts in der Austauschdatei um die Angabe des Entstehungsdatums/zeit der zu überschreibenden Objektversion ergänzt. Damit sollen Fehler aufgedeckt werden, die durch Fortführungsaufräge entstehen könnten, die nicht zum gespeicherten Datenbestand passen. Im aufnehmenden System bleibt das übereschriebene Fachobjekt als historische Version bestehen. <Delete> Die im Filterausdruck durch den um Entstehungsdatum/zeit erweiterten Identifikator (XML-Attribut <i>fid</i>) bezeichnete Version des Fachobjekts wird mit dem aktuellen Untergangsdatum/zeit (aus der Systemzeit abgeleitet) versehen und dadurch historisiert. Das System stellt sicher, dass keine weiteren Versionen angelegt werden können. ... </p> <p>Sachverhalt:</p>	Der Sachverhalt kann nicht ganz nachvollzogen werden. In dem geschilderten Beispiel dürfte es nach den Regeln der GeoInfoDok nicht zu einer Fortführung (Replace) des angehangten Objekts kommen, da die Relation auf das Lageobjekt zeigt und nicht umgekehrt. Eine Versierung der Objektarten, die über inverse Relationen mit einem zu ändernden Objekt verbunden sind, sieht das Konzept nicht vor. Die impliziten Funktionalitäten regeln, dass ein Lageobjekt nur dann geändert (es kommt dabei nur delete in Frage) werden kann, wenn das Lageobjekt von keinem anderen Objekt (z.B. Flurstück) referenziert wird	Keine Ände- rung 12.12.06

Revisionsliste

Seite 73 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>Die Tests zur Fortführung von Objektdaten haben gezeigt, dass die Regelungen in der GeolInfDok 5.1 nicht ausreichen. Es kommt zu Inkonsistenzen in den Lebenszeitintervallen von betroffenen Objekten.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Das Löschen eines AX_Gebäude zieht eine Änderung bei der Relationen des AX_LagebezeichnungMitHausnummer „beziehtSichauf“ nach sich.</p> <p>In den Tests erzeugt die EQK ein Delete für das AX_Gebäude (ohne eine Zeitangabe für das Löschen) und für das AX_LagebezeichnungMitHausnummer ein Replace mit einem LZI-Beginn für die neue Objektversion. Bei der Verarbeitung in der DHK wird das LZI-Ende für das AX_Gebäude systemseitig gesetzt und für das AX_LagebezeichnungMitHausnummer wird der Zeitpunkt des LZI-Beginn aus der XML-Ausgabedatei sowohl für das LZI-Ende der alten Objektversion als auch für den LZI-Beginn der neuen Objektversion verwendet. Der Zeitpunkt für den Untergang des AX_Gebäude wird somit später gesetzt sein, als das LZI-Ende für die alte Objektversion des AX_LagebezeichnungMitHausnummer, obwohl deren Fortführungen im unmittelbaren Zusammenhang stehen. Bei späteren Recherchen über Zeiteingrenzung kann dies dazu führen, dass man beide Objekte nicht mehr im Kontext betrachten kann.</p> <p>Vorschlag:</p> <p>Es sollte geregelt werden, dass bei Fortführungen verschiedener Objekte, die in einem Zusammenhang stehen systemseitig von der DHK entsprechende LZI's erhalten. Dies könnte beim Replace über ein Dummy-Datum z.B. 30.12.9999 in der Ausgabedatei der DHK angezeigt werden.</p> <p>Die alte Regelung zum Replace müsste zusätzlich erhalten bleiben, um auch die Fälle abdecken zu können, bei denen</p>		

Revisionsliste

Seite 74 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
					<p>ein aktuelles Datum aus der EQK sachlich richtig sein wird z.B. bei einer einfachen Attributänderung zum Objektes.</p> <p>Gleichzeitig erscheint eine ähnliche Regelung für das Insert notwendig zu sein. Es wird Objekte geben, denen man ein LZI-Beginn z.B. einem Punktort mitgeben möchte, aber auch die Vergabe durch die DHK über ein Dummy erscheint in bestimmten Fällen als sinnvoll z.B. bei einer Zerlegung (Delete und Insert von Flurstücken).</p>		
1514	ibR 27.10.06	5.1		hoch	<p>Zuordnung Modellarten DGM2, DGM5, DGM25 z.B im AC_ListedValue _40EDC9E40304_3C4AEBBA0120 sind DGM2, DGM5 und DGM25 als "sonstige Modellarten" zugeordnet. Es handelt sich a) eigentlich um AdV-Standardmodellarten b) falls die Zuordnung als sonstige Modellarten bewußt war, sind an vielen Stellen des Katalogs die Modellarten bzw. Grunddatenbestandsattribute nicht konsistent.</p> <p>Vorschlag ibR: DGM2, DGM5, DGM25 als AdV-Standardmodellart zuordnen.</p>	Im UML_Modell und in der entsprechenden CodeListBasisSchema.xsd sind die Modellarten korrekt zugeordnet. Daher kann die Meldung nicht nachvollzogen werden.	Keine Änderung 08.12.06
1515	ibR 27.10.06	5.1		hoch	<p>Inkonsistenzen bezüglich Grunddatenbestand z.B. im Objekt (id: _3AD5724902BB) fehlen Werte ([AA_Modellart:DLM50], [AA_Modellart:Basis-DLM]) für das Attribut „grunddatenbestand“. (weitere siehe interne Fehlernummer 9238)</p> <p>Vorschlag ibR: Inkonsistenzen beseitigen</p>	Bei einem Objekt, das zum Grunddatenbestand gehört, kommen die Attribute mit der Kardinalität 1 automatisch. Siehe auch 1283	Keine Änderung 24.11.06
1516	ibR 27.10.06	5.1		hoch	<p>Inkonsistenz bezüglich Kardinalität/ Grunddatenbestand: Das Attribut „buchungsblattnummerMitBuchstabenerweiterung“ (gml:id=_401F66EB02D8“) besitzt die Kardinalität „1“, und in der übergeordneten Objektart AX_Buchungsblatt (gml:id=_3B2A0428031F“) zählen die Modellarten AA_Modellart:DLKM zum Grunddatenbestand, die für dieses Attribut nicht zum Grunddatenbestand gehören.</p>	übernehmen	Erledigt 08.12.06

Revisionsliste

Seite 75 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
					(weitere siehe interne Fehlernummer 9234) Vorschlag ibR: Inkonsistenzen beseitigen		
1517	ibR 27.10.06	5.1		niedrig	XML-Katalog Für das scope-Element des Katalogs müßte eine Vereinbarung getroffen werden, um adv-Standard- und weitere Modellarten unterscheiden zu können. Hier sollte statt einem String AA_Modellart-Elemente erlaubt sein. Ansonsten ist es an dieser Stelle nicht möglich, Modellarten gleichen Namens, aber mit unterschiedlichem Namespace (AdV-Standardmodellarten vs. sonstige Modellarten), zu unterscheiden. Vorschlag ibR: Einführung von AA_Modellart für das scope-Element (anstatt string)	Ist noch zu diskutieren, da AA_Modellart nicht Character String ersetzen kann.	Keine Ände-rung 19.01.07 Z.Z. zurückge-stellt, wird nochmals ge-prüft nach 6.0
1518	ibR 27.10.06	5.1		hoch	Inkonsistenz im XML-Katalog Es existieren Katalogobjekte, die Verweise (href) haben, die innerhalb des Kataloges nicht aufgelöst werden können. (siehe interne Fehlernummer 9235) Vorschlag ibR: Inkonsistenzen beseitigen	Wird von Herrn Portele untersucht und erledigt. Es wurden zwei Ursachen für solche Verweise gefunden. 1. Verweise auf Klassen mit unbekanntem Stereotype (hier wurde der Stereotype korrigiert) 2. Assoziationen über Kataloggrenzen hinweg, das kommt zwischen AX_FlurstueckGrundbuch und Objektarten im Fachschema vor (hier wurde ich das Skript verbessert).	Erledigt 15.02.07
1519	ibR 27.10.06	5.1		hoch	externe Codelisten Für externe Codelisten sind keine Modellarten vergeben. Vorschlag ibR: Modellarten vergeben.	Die existierenden externen Codelisten tragen Modellarten. Kann nicht nachvollzogen werden.	Keine Ände-rung 24.11.06
1520	ibR 27.10.06	5.1		hoch	interne Codelisten Bei internen Codelisten wird keine Kennung angegeben Vorschlag ibR: Korrektur des Katalogtools	Interne Codelisten haben keine Kennung.	Keine Ände-rung 12.12.06

Revisionsliste

Seite 76 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
1521	ibR 27.10.06	5.1		niedrig	Anmerkung zum XML-Katalog Zeilenumbrüche in den Textstrings des Katalogs sind in UNIX-Notation (\n) angegeben. Vorschlag ibR: Zeilenumbrüche komplett entfernen	Die Zeilenumbrüche werden aus dem Modell übernommen. Dort sind sie fachlich gewollt.	Keine Ände-rung 20.12.06
1522	AED 06.10.06	7.1 8.1	53004 53006	a	53004 AX_Bahnverkehrsanlage Das Attribut BKT (AX_Bahnverkehrsanlage) ist leider auch in GID 5.1 im UML Modell falsch mit Kardinalität 1...n definiert. Es ist daher nicht möglich das Attribut für ATKIS nicht zu füllen, und ich kann nur darauf hinweisen, dass dieser Fehler von uns mehrfach an die AdV gemeldet wurde, aber leider bisher nicht behoben wurde.	Die Kardinalität von 1..n auf 0..n se-tzen. Dies trifft auch für die OA AX_Gleis zu !	Erledigt 30.10.06
1523	AED 19.10.06			hoch	AA_Objekt.modellart AA_Objekt.zeigtAufExternes [0..1] Die Informationen zum Datentyp Set<...> geht bei der Umsetzung in die NAS / GML konformen Objektartenkataloge vollständig verloren. Dadurch ergeben sich im Objektartenkatalog falsche Kardinalitäten für die Modellart und die Fachdatenverbindung. Vorschlag: Explizite Modellierung von Set<AA_Modellart>, Sequence<AA_Anlassart>, und Set<AA_Fachdatenver-bindung> als Klassen im UML Modell mit Stereotype <<DataType>>	In valueType und valueTypeName wurde ein XML Attribut collectionTy-pe eingefügt, das die Werte "set" oder "sequence" annehmen kann (oder "noCollection" was der Default ist). Wird ein parametrisierter Typ aus 19103 (Set<T> oder Se-quence<T>) erkannt, wird diese An-gabe entsprechend gesetzt. In XML sieht das dann wie folgt aus: <gml:dictionaryEntry> <AC_FeatureAttribute gml:id="_3B66CF2701B5"> <gml:name>lebenszeitintervall</gml: name> <gml:name codeSpace="urn: adv: kennung">LZI</gml:name> <cardinality>1</cardinality> <valueType xlink:href= "#_3AF00F23018C"/> <objektbildend>false</objektbildend> </AC_FeatureAttribute> </gml:dictionaryEntry> <gml:dictionaryEntry> <AC_FeatureAttribute gml:id= "_3DECB4C00331"> <gml:name>modellart</gml:name>	Erledigt 15.02.07

Revisionsliste

Seite 77 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
						<gml:name codeSpace="urn:adv:kennung">MAT</gml:name><cardinality>1</cardinality><valueType collectionType="set" xlink:href="#_3E4BA0DD03D7"/><objektbildend>false</objektbildend></AC_FeatureAttribute></gml:dictionaryEntry><gml:dictionaryEntry><AC_FeatureAttribute gml:id="_3B66CF270219"><gml:name>anlass</gml:name><gml:name codeSpace="urn:adv:kennung">ANL</gml:name><cardinality>0..1</cardinality><valueTypeName collectionType="sequence">AA_Anlassart</valueTypeName><objektbildend>false</objektbildend></AC_FeatureAttribute></gml:dictionaryEntry>	
1524	AED 19.10.06			mittel	AC_Typensammlung.code Hier sollte die im UML Modell vorhandene AAA.Kennung für Objektartengruppen und Objektartenbereiche auch an die Objekte AC_Objektartengruppe und AC_Objektartenbereich in das Attribut code übernommen werden.	Der Code wird bereits wie bei den anderen Elementen des Katalog umgesetzt.	Keine Änderung 15.02.07
1525	ii 26.10.06				Die folgenden Klassen müssen die angegebenen Stereotypes erhalten: <<DataType>> ExceptionAAA <<DataType>> ExceptionAAAFortfuehrungOderSperrung <<DataType>> ExceptionAAAEntsperren <<DataType>> ExceptionFortfuehrung <<DataType>> Exception (in OWS Common) <<Response>> ExceptionReport (in OWS Common) <<Response>> CapabilitiesBase (in OWS Common) <<Request>> GetCapabilities (in OWS Common) <<DataType>> Identification (in OWS Common)	übernehmen	Erledigt 13.11.06

Revisionsliste

Seite 78 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
1526	ibR 09.08.06	7.1	73004		AX_KreisRegion: Bei den Schlüsseln anderer Objektarten außer bei AX_KreisRegion ist der Regierungsbezirk optional. Sollte er dies bei AX_Kreis_Schlüssel nicht auch so sein?	übernehmen	Erledigt 13.11.06
1527	ibR 09.08.06	7.1	13001		AX_Aufnahmepunkt: Relationsart: haengtAn: Kennungen muss (INV)19002-13001 lauten	Siehe 1398 vom 22.03.06	Bereits erledigt 13.11.06
1528	ibR 09.08.06	7.1	19001		AX_Lagefestpunkt In den Bildungsregeln werden die Attributarten 'Land' und 'Punktkennung' als objektbildend festgelegt. Bei den Objektarten 19002, 19003, 19004 ist zusätzlich auch die 'Punktvermarkung' objektbildend. Alle Objektarten sind wie 19001 aus AX_Festpunkt abgeleitet. Muss für den Lagefestpunkt die Bildungsregel erweitert werden ?	Fachlich so gewollt. Bildungsregel für den Lagefestpunkt wird nicht erweitert, da ein Objekt Lagefestpunkt auch ohne Marke weiter existieren kann (AA_Punktvermarkung, Werteart 9500 „ohne Marke“), im Gegensatz zum Höhenfestpunkt bzw. Schwerefestpunkt.	Keine Ände-rung 13.11.06
1529	ibR 09.08.06	7.1	62010		AX_UnregelmaessigVerteilteGelaendepunkte: Abweichungen zwischen dem ROSE-Modell und den Schemadateien. AX_UnregelmaessigVerteilteGelaendepunkte ist von AD_Punktcoverage abgeleitet (im UML-Modell sowie in den Schemadateien). AD_Punktcoverage enthält im Modell die Attributarten 'geometrie' und 'werte'. Diese Attribute sind in den Schemadateien aus gml:MultiPoint-CoverageType abgeleitet. Vorschlag ibR: Modell gemäß Schemadateien ändern.	Die bisherige Vorgehensweise soll beibehalten werden Raus: Schemadateien werden grundsätzlich aus dem UML-Modell abgeleitet. Schemadateien ableiten.	Offen, nach 6.0 Z.Z. Keine Änderung 19.01.07
1530	ibR 15.09.06	7.1	08150		AA_Fortführungsaufrag im UML-Modell ist die Attributart 'geaenderteObjekte' vom Datentyp Transaction definiert. Dies fehlt im den XSD-Schemadateien, hier ist Transaction direkt dem Fortführungsaufrag zugeordnet	Identisch mit 1476	Siehe 1476
1531	ibR 15.09.06	7.1	96003		AX_Einrichtungsaufrag im UML-Modell ist die Attributart 'neueObjekte' vom Datentyp Transaction definiert. Dies fehlt im den XSD-Schemadateien, hier ist Transaction direkt dem Einrichtungsaufrag zugeordnet.	Identisch mit 1476	Siehe 1476

Revisionsliste

Seite 79 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
1532	ibR 20.10.06		09260		Tippfehler bei der Relationsart 09260.1 - 09250.1 Bezeichnung: artAktivitaet	Übernehmen	Erledigt 13.11.06
1533	AED 19.10.06	7.2	ALKIS-SK	a	Präsentationsobjekte mit ART=NULL <u>Problem:</u> Bei einigen Regeln (z.B. 11001 Zuordnungspfeil, SK Seite 6) wird auf die Belegung des Attributs ART bei den Präsentationsobjekten verzichtet. Dieses ist nach dem Objektartenkatalog nicht erlaubt und führt zu unnötigen Spezialfällen. Auch eine Überdefinition durch ein AP_Darstellung ist wegen der fehlenden Eindeutigkeit <u>höchstens</u> erlaubt. ART ist mit einem gültigen Wert zu belegen. <u>Betroffene Regeln:</u> 11001 Zuordnungspfeil, SK Seite 6 => ART=Pfeil 11001 Zuordnungspfeil, Abweichender Rechtszustand, SK Seite 6 => ART=Pfeil 11001 Zuordnungspfeil, SK Seite 6 => ART=Pfeil 11001 Flurstücks-Überhaken, SK Seite 6 => ART=Haken 11001 Flurstücks-Überhaken, Abweichender Rechtszustand, SK Seite 6 => ART=Haken 72001 Zuordnungspfeil der Bodenschätzung, SK Seite 207 => ART=Pfeil 72001 Überhaken der Bodenschätzung, SK Seite 207 => ART= Haken	Eine Abfrage nach ART oder Signaturnummer ist nicht erforderlich, da der Zuordnungspfeil das einzige linienförmige Präsentationsobjekt ist, das auf das Flurstück zeigt.	Offen 19.01.07 (wird voraussichtlich bis Ende April 07 erledigt)
1534	AED 19.10.06	7.2	ALKIS-SK	a	Präsentationsobjekte mit belegter SNR und ART=NULL <u>Problem:</u> Bei einigen Regeln (z.B. 12001 Lagebezeichnung Gewanne, SK Seite 11) werden Präsentationsobjekte durch unterschiedliche Belegung des Attributs SNR identifiziert. Auf die Belegung des Attributs ART wird verzichtet. Dieses widerspricht dem Objektartenkatalog und entspricht nicht der mit der GID 5.1 neu eingeführten Semantik der Attribute. <u>Betroffene Regeln:</u> 12001 Lagebezeichnung Gewanne, SK Seite 11=> ART=Gewanne	Nein! Darstellung eindeutig nur mit vorbelegter SNR Art wird sonst zur Differenzierung der AA bei gleichem Objekt verwendet. Hier haben wir es mit verschiedenen Objekten zu tun.	Offen 19.01.07 (wird voraussichtlich bis Ende April 07 erledigt)

Revisionsliste

Seite 80 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
					<p>12001 Lagebezeichnung Straße, etc., SK Seite 11=> ART=Strasse</p> <p>12001 Lagebezeichnung Platz, etc., SK Seite 12=> ART=Platz</p> <p>12001 Lagebezeichnung Fließgewässer, etc., SK Seite 12=> ART=Gewaesser</p>		
1535	AED 19.10.06	7.2	ALKIS-SK	a	<p>Pseudonummern</p> <p><u>Problem:</u> Laut Regeln zu 12003 Lagebezeichnung mit Pseudonummer, SK Seite13-14, wird die Pseudonummer immer präsentiert, wenn das Attribut PNR belegt ist. Ist das Attribut LNR zusätzlich belegt, wird auch die laufende Nummer zusätzlich in Klammern präsentiert. Die Regel für LNR ist unabhängig von der PNR Regel, verwendet aber die gleiche Belegung für ART. Durch die Unabhängigkeit der Regeln, ist eine automatische Positionierung der laufenden Nummer hinter der Pseudonummer nicht möglich.</p> <p><u>Hinweis/Frage:</u> Soll die Pseudonummer wirklich, wie in der GID 5.1 definiert, immer vor der laufenden Nummer ausgegeben werden?</p> <p><u>Betroffene Regeln:</u> 12003 Lagebezeichnung mit Pseudonummer, SK Seite13 12003 Lagebezeichnung mit Pseudonummer und laufender Nummer, SK Seite14</p> <p>Regeln mit gleicher Bedeutung aber unterschiedlicher ART</p> <p>Gebäude</p> <p><u>Problem:</u> Bei den Regeln für den Gebäudenamen (z.B. 31001 Gebäude, Name, SK Seite 40) soll das Präsentationsobjekt, abhängig von der Anzahl der Belegungen des multiplen Attributs NAM des Gebäudes, unterschiedliche Werte für</p>	<p>Die Regeln in der Form ändern, dass eine Regel für PNR[+] und LNR[-] nur die PNR ausgibt. Eine weitere Regel für PNR[+] und LNR[+] gibt PNR und LNR aus.</p>	<p>Erledigt 13.12.06</p>

Revisionsliste

Seite 81 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>das Attribut ART haben. Dieses ist nur schwer zu handhaben (bei Änderung von NAM müssen unter Umständen die Präsentationsobjekte geändert werden) und hat keinen speziellen Nutzen.</p> <p><u>Betroffene Regeln:</u> 31001 Gebäude, Name, SK Seite 40=> ART=NAM</p> <p>Vegetation <u>Problem</u> Bei den Regeln für Wald und Gehölz (z.B. 43002 Wald, SK Seite 81) soll das Präsentationsobjekt, abhängig von der Belegung des Attributs VEG, unterschiedliche Wertefür das Attribut ART haben. Dieses ist nur schwer zu handhaben ((bei Änderung von VEG müssen unter Umständen die Präsentationsobjekte geändert werden) und hat keinen speziellen Nutzen.</p> <p><u>Betroffene Regeln:</u> 43002 Wald, SK Seite 81=> ART=VEG 43003 Gehölz, SK Seite 83=> ART=VEG Wert (NAM) zu belegen</p>	<p>stellung erfolgt durch Präsentation des Schriftinhaltes.</p> <p>In Ableitungsregel S. 40 ART=NAM ART=Gebäudename ändern in NAM</p> <p><u>Lösungsvorschlag:</u> ART ist in beiden Fällen mit dem gleichen Wert (NAM) zu belegen</p> <p>S. 81 ART = Wald ändern in ART = VEG.</p>	Erledigt 12.12.06
1536	AED 19.10.06	7.2	ALKIS-SK	a	<p>Präsentationen aus Symbol und Beschriftung <u>Problem:</u> Einige Regeln beschreiben Präsentationen, die aus einem Symbol und einer Beschriftung bestehen (z.B. 41002 Förderanlage, SK Seite 55). Die meisten (alle?) dieser Regeln verwenden für das Symbol und die Beschriftung die gleiche ART. Dadurch können diese Präsentationsobjekte nicht einzeln identifiziert werden, was den mit der GID 5.1 eingeführten neuen Zweck des Attributs ART widerspricht. Die im Regelwerk angegebenen Zusatzinformationen „<i>Die Anlage eines textförmigen Präsentationsobjektes ist nur bei abweichendem SIT zulässig. Die Textposition ist vom</i></p>	<p>Die Anlage eines textförmigen Präsentationsobjektes ist nur bei abweichendem SIT zulässig. Die Textposition ist vom Bezugspunkt des Symbols abhängig.</p> <p>Entweder keine abweichende PO mit SIT zulassen oder Symbol und Beschriftung über unterschiedliche ART trennen. Angelegenheit der Implementierung.</p>	Offen 19.01.07 (wird voraussichtlich bis Ende April 07 erledigt)

Revisionsliste

Seite 82 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p><i>Bezugspunkt des Symbols abhängig.</i>“ ist in der Form nicht möglich und sollte gestrichen werden. Bei der Standardpräsentation ist die Position der Beschriftung durch die Positionierungsregel bereits definiert, bei Verwendung eines Präsentationsobjektes bestimmt das Präsentationsobjekt die Position.</p> <p><u>Lösungsvorschlag:</u> Die Präsentationen für Symbol und Beschriftung erhalten unterschiedliche Belegungen des Attributs ART. Die Regeln können, falls gewünscht, einen Zusatz erhalten, der das gemeinsame Verschieben der Präsentationsobjekte des Symbols und der Beschriftung vorsieht. Der aktuelle Regel-Zusatz entfällt.</p> <p><u>Hinweis:</u> Eigentlich benötigt man für solche Fälle ein Kombipräsentationsobjekt oder eine Kombisignatur, was die Präsentation von Text und Symbol erlaubt. Dieses würde jedoch zu einem größeren Änderungsaufwand im Modell und der Implementierung führen, wäre jedoch eine bessere Lösung.</p> <p><u>Betroffene Regeln:</u> 41002 Förderanlage, SK Seite 55=> ART=FKT (Symbol), ART=FGT (Beschriftung) 41002 Kraftwerk, SK Seite 56=> ART=FKT (Symbol), ART=PEG (Beschriftung) 41004 Bergbaubetrieb, SK Seite 60=> ART=ZUS (Symbol), ART=AGT (Beschriftung) 41005 Tagebau, etc, SK Seite 62=> ART=FKT (Symbol), ART=AGT (Beschriftung) 53002 Bezeichnung, SK Seite 138=> ART=BEZ (Symbol), ART=BEZ_TEXT (Beschriftung) 57001 Wasserspiegelhöhe, SK Seite 189=> ART=Symbol (Symbol), ART=HWS (Beschriftung) 72003 Grabloch, Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl, SK Seite 214=> ART=WE1 (Symbol), ART=WE1_TEXT (Beschrif- tung)</p>		

Revisionsliste

Seite 83 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
1537	AED 19.10.06	7.2	ALKIS-SK	a	<p>Zeilenumbruch</p> <p><u>Problem:</u> Bei einigen Regeln (z.B. 41002 Lagerplatz, SK Seite 54) sind zwei aufeinander folgende Leerzeichen als Zeilenumbruch zu interpretieren. Das ist sehr fehleranfällig. Außerdem ist eine globale Regelung für alle Regeln besser.</p> <p><u>Lösungsvorschlag:</u> Ein \n (newline) ist als Zeilenumbruch zu interpretieren. So ist es bei der Bodenschätzung bereits definiert. Diese Regel sollte global für alle Texte gelten und in Teil A: Vorbermkungen aufgenommen werden.</p> <p><u>Betroffene Regeln:</u> 41002 Lagerplatz, SK Seite 54 41002 Heizplatz, SK Seite 57 41003 Halde, SK Seite 59</p>	<p>Vorschlag annehmen</p> <p>Für die kombinierte Darstellung von Funktion und Lagergut ist ein Präsentationsobjekt der ART = FKT_LGT anzulegen. Bei der Präsentation sind die beiden Leerzeichen als Zeilenwechsel zu interpretieren.</p>	Erledigt 12.12.06
1538	AED 19.10.06	7.2	ALKIS-SK	a	<p>Positionierungsregel und Präsentationsobjekt</p> <p><u>Problem:</u> Einige Regeln (z.B. 51005 Erdkabel, SK Seite 113) enthalten den Zusatz: „Soweit ein textförmiges Präsentationsobjekt vorhanden ist, ist aus der Positionierungsvorschrift nur der Abstand von der Linie verbindlich.“ Dieses ist so nicht möglich. Ist kein Präsentationsobjekt vorhanden, bestimmt die Positionierungsregel die Position. Ist ein Präsentationsobjekt vorhanden, bestimmt dieses die Position.</p> <p><u>Lösungsvorschlag:</u> Regelzusatz entfernen.</p> <p>Betroffene Regeln: 51005 Erdkabel, SK Seite 113 51005 Spannungsebene, SK Seite 113 51007 Historische Mauer, SK Seite 123 51007 Stadtmauer, SK Seite 123 51007 Stadtmauer, SK Seite 123 55002 Untergeordnetes Gewässer, SK Seite 175 55002 Untergeordnetes Gewässer, verrohrt, unterirdisch, bedeckt, SK Seite 176</p>	Vorschlag realisieren	Erledigt 15.12.06

Revisionsliste

Seite 84 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>55002 Untergeordnetes Gewässer, verdolt, SK Seite 177</p> <p>55002 Untergeordnetes Gewässer, nicht ständig Wasser führend, SK Seite 178</p> <p>55002 Untergeordnetes Gewässer, trocken, versiegt, SK Seite 179</p> <p>55002 Graben, Fleet, Bach, SK Seite 180</p> <p>55002 Graben, Fleet, Bach, verrohrt, unterirdisch, bedeckt, SK Seite 181</p> <p>55002 Graben, Fleet, Bach, verdolt, SK Seite 182</p> <p>55002 Graben, Fleet, Bach, nicht ständig Wasser führend, SK Seite 183</p> <p>55002 Grabenkante, rechts, SK Seite 184</p> <p>55002 Grabenkante, rechts, nicht ständig Wasser führend, SK Seite 185</p> <p>55002 Grabenkante, links, SK Seite 185</p> <p>55002 Grabenkante, links, nicht ständig Wasser führend, SK Seite 186</p> <p>55002 Grabenmitte, SK Seite 186</p> <p>55002 Grabenmitte, nicht ständig Wasser führend, SK Seite 187</p> <p>55002 Grabenmitte, trocken, versiegt, SK Seite 187</p>		
1539	AED 19.10.06	7.3	ALKIS-SK	a	<p>Positionierungsregel mit zwei Signaturen</p> <p><u>Problem:</u></p> <p>Bei einigen Regeln (z.B. 54001, Baumreihe, Laub- und Nadelholz, SK Seite 167) wird eine Positionierungsregel auf zwei Signaturen angewandt. Positionierungsregeln können sich jedoch immer nur auf eine Signatur beziehen. (Auch bei einem AP_Darstellung, wo eine Positionierungsregel angegeben werden kann, kann nur eine Signatur angegeben werden.)</p> <p><u>Lösungsvorschlag:</u></p> <p>Es müssen zwei Positionierungs-regeln (eine pro Signatur) verwendet werden.</p> <p><u>Betroffene Regeln:</u></p>	Vorschlag realisieren	Offen (wird voraussichtlich bis Ende April 07 erledigt)

Revisionsliste

Seite 85 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>54001, Baumreihe, Laub- und Nadelholz, SK Seite 167 61003 Knick, SK Seite 194 61003 Knickkante, rechts, SK Seite 194 61003 Knickkante, links, SK Seite 195 61003 Knickmitte, SK Seite 195 61003 Graben mit Knick, rechts, SK Seite 196 61003 Graben mit Knick, links, SK Seite 197</p>		
1540	AED 19.10.06	7.3	ALKIS-SK	a	<p>Doppelte Bedeutung einer Positionierungsregel <u>Problem:</u> Bei einigen Regeln (z.B. 61003 Wallkante, rechts, SK Seite 193) werden Positionierungsregeln verwendet, die abhängig von der Signatur unterschiedliche Positionierungen durchführen. Betroffen hiervon sind die Positionierungsregeln 2017, 2018, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025.</p> <p><u>Lösungsvorschlag:</u> Es müssen für das Verschieben der Liniensignatur und das Verteilen der Punktsignaturen unterschiedliche Positionierungsregeln definiert werden.</p> <p><u>Betroffene Regeln:</u> 61003 Wallkante, rechts, SK Seite 193 61003 Wallkante, links, SK Seite 194 61003 Knickkante, rechts, SK Seite 194 61003 Knickkante, links, SK Seite 195 61003 Graben mit Wall, rechts, SK Seite 195 61003 Graben mit Wall, links, SK Seite 196 61003 Graben mit Knick, rechts, SK Seite 196 61003 Graben mit Knick, links, SK Seite 197</p>	Vorschlag realisieren	Offen (wird voraussichtlich bis Ende April 07 erledigt)
1541	AED 19.10.06	7.3	ALKIS-SK	a	<p>Zwei Präsentationen mit gleicher ART <u>Problem:</u> Bei der Regel für 55002 Grabenmitte, SK Seite 186 werden die für die beiden Präsentationen der Pfeile unterschiedliche Positionierungsregeln mit der gleichen ART verwendet. Dadurch sind die Präsentationen nicht gezielt über ein Präsentationsobjekt anwählbar, was dem Zweck</p>	Vorschlag B realisieren	Offen (wird voraussichtlich bis Ende April 07 erledigt)

Revisionsliste

Seite 86 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>des Attributs ART widerspricht.</p> <p><u>Lösungsvorschlag:</u> a) unterschiedliche ART für die beiden Pfeile. b) eine Positionierungsregel, die die Positionierung beider Pfeile beschreibt.</p>  <p><u>Betroffene Regeln:</u> 55002 Grabenmitte, SK Seite 186</p>		
1542	AED 19.10.06	7.3	ALKIS-SK	a	<p>Regeln zur Objektart 12001, SK Seite 11 ff. wird mehrfach auf 73023 BEZ verwiesen. Richtig ist 73013 BEZ.</p> <p><u>Betroffene Regeln:</u> 12001 Lagebezeichnung Gewanne, SK Seite 11 bis 12001 Lagebezeichnung Fließgewässer, etc., SK Seite 12</p> <p><u>Lagebezeichnung mit Pseudonummer</u> <u>Problem:</u> Die Regel 12003 Lagebezeichnung mit Pseudonummer, SK Seite 13 beginnt mit 12002 [+]. Richtig ist 12003 [+].</p> <p><u>Betroffene Regeln:</u> 12003 Lagebezeichnung mit Pseudonummer, SK Seite 13</p> <p><u>Landwirtschaft</u> <u>Problem:</u> Bei den Regeln zur Objektart 43001 Landwirtschaft, SK Seite 77 ff. werden für die ART bei punktförmigen Präsentationsobjekten und AP_Darstellung unterschiedliche Werte benutzt. Das ist offensichtlich ein Kopierfehler bei der Erstellung des Katalogs.</p> <p><u>Betroffene Regeln:</u></p>	<p><u>Lösungsvorschlag:</u> Verweise korrigieren.</p> <p><u>Lösungsvorschlag:</u> Objektart korrigieren.</p> <p><u>Lösungsvorschlag:</u> Attribut ART auch bei den Verweisen auf AP_Darstellung mit VEG belegen.</p>	Erledigt 14.11.2006

Revisionsliste

Seite 87 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>43001 Streuobstacker, SK Seite 77=> ART=VEG bis 43001 Brachland, SK Seite 81=> ART=VEG</p> <p>Hafenbecken <u>Problem:</u> Die Regel 44005 Hafenbecken, SK Seite 90 benutzt PNR 1104 und 1105. Richtig ist 1106 und 1107.</p> <p>Betroffene Regeln: 44005 Hafenbecken, SK Seite 90</p> <p>Gebüsch <u>Problem:</u> Bei der Regel 54001 Gebüsch, SK Seite 168 fehlt die Angabe einer Positionierungsregel.</p> <p>Betroffene Regeln: 54001 Gebüsch, SK Seite 168</p> <p>Geländekante <u>Problem:</u> Bei der Regel 62040 Geländekante, Böschungsoberkante, etc., SK Seite 201 muss bei „62040 ART = 1220 o. 1230 o. 1200“ 1200 durch 1240 ersetzt werden.</p> <p>Betroffene Regeln: 62040 Geländekante, Böschungsoberkante, etc., SK Seite 201</p>	<p><u>Lösungsvorschlag:</u> PNR in der Regel ändern.</p> <p><u>Lösungsvorschlag:</u> PNR in der Regel angeben und entsprechende Positionierungsregel definieren.</p> <p><u>Lösungsvorschlag:</u> Regel ändern.</p> <p>Die allgemeine Geländekante hat den Wert 1200 und wird dort auch aufgeführt; 1240 = Sonstige Begrenzungskante → keine Änderung</p>	<p>Erledigt 14.11.2006</p> <p>Offen (wird voraussichtlich bis Ende April 07 erledigt)</p> <p>Keine Änderung 14.11.06</p>
1543	CPA 08.10.06			a	<p>Die Relation AA_ZUSO-bestehAus-AA_Objekt nicht in AAA-Basischema.xsd enthalten ist. Es gibt ein Problem bei der Ableitung der NAS. Es werden ca 10 inverse Eigenschaften im gesamten AAA-Modell nicht in die XML Schema Dateien der NAS übernommen (immer dann, wenn eine Klasse nur inverse Eigenschaften hat). "bestehAus" ist eine davon.</p>	<p>NAS Schema Generator korrigieren, XSD-Dateien ändern. (siehe auch 1474)</p>	Erledigt 14.11.06

Revisionsliste

Seite 88 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
1544	ibR 20.11.06	5.1	62040	hoch	Fehler bei der Erzeugung der NAS AAA-Fachschaema.XSD Die Attributart 'artDerGelaendekante' zur Objektart AX_Gelaendekante ist in der Datei AAA-Fachschaema.xsd nicht zugeordnet. (im UML-Modell korrekt) Vorschlag ibR: NAS-Schemagenerator diesbezüglich korrigieren.	NAS Schema Generator korrigieren, XSD-Dateien ändern, durch ii zu erledigen (siehe auch 1474)	Erledigt 20.12.06
1545	ibR 20.11.06	5.1		hoch	Groß/Kleinschreibung in NAS-Schemadateien In der Datei AAA-Basischema.xsd Zeile 22 in der GID5.1 existiert ein Groß-/Klein-Schreibfehler, der sich nur unter LINUX auswirkt: Original: <xs:import namespace=" http://www.opengis.net/wfs/capabilities " schemaLocation="wfs/1.0.0/wfs-capabilities.xsd"/> Die Datei wird allerdings groß geschrieben "WFS-capabilities.xsd". Korrektur: <xs:import namespace=" http://www.opengis.net/wfs/capabilities " schemaLocation="wfs/1.0.0/WFS-capabilities.xsd"/> Die Schreibweise in früheren Version der GeoInfoDok war korrekt.	Schreibweise anpassen, durch ii zu erledigen	Erledigt 20.12.06
1546	RWTH 30.11.06			a	im Rahmen unserer AAA-Entwicklungen stießen wir auf den folgenden Fehler: Das Attribut "artAktivitaet" der Klasse AA_AktivitaetInVorgang ist im Modell fälschlicherweise artAktivitaet geschrieben.	Schreibweise ändern	Erledigt 12.12.06
1547	NW 06.12.06		Ext.CodeList	a	Aus ATKIS- bzw. Generalisierungssicht sind die nachfolgenden Einträge in die Externe Codelist AX_Anlassart: nötig: 1000 Grundaktualisierung (zulassen für alle Landschaftsmodelle)	übernehmen	Erledigt 12.12.06

Revisionsliste

Seite 89 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					2000 Spitenaktualisierung (zulassen für alle Landschaftsmodelle) 3000 Modellgeneralisierung (zulassen für alle DLM außer Basis-DLM) 4000 Automatische Kartographische Generalisierung (zulassen für alle DTK) 5000 Interaktive Kartographische Generalisierung (zulassen für alle DTK)		
1548	NW 11.12.06	7.1	31001	a	Konsistenzbedingung: bei 31001 Gebäude Es gibt aufgrund der Konsistenzbedingung bei der Objektart Gebäude Schwierigkeiten, wenn ein Gebäude ein auskragendes Bauteil hat. Die Konsistenzbedingung sollte ergänzt werden: und 'Aufgeständert' zu. Dies trifft auch nicht zu, wenn 'Gebäude' ein 'Bauteil' mit einem der folgenden 'Bauarten' enthält: Arkade, Auskragende/zurückspringende Geschosse, Auskragende Geschosse, Zurückspringende Geschosse, Durchfahrt im Gebäude und Durchfahrt an überbauter Verkehrsstraße.	Konsistenzbedingung ersatzlos streichen.	Erledigt 12.12.06
1549	NW 11.12.06	7.1	74001 74002	a	NRW wird im Gegensatz zu anderen Ländern die ABK5 (Nachfolgerin der Deutschen Grundkarte 1:5000) aus der Liegenschaftskarte ableiten. Um die bisher in der ALK geführten Objekte/Attribute nach ALKIS migrieren zu können beantragen wir, die Objektarten AX_Landschaft und AX_Kleinräumiger Landschaftsteil aus dem 3A-Konzept auch für ALKIS frei zu geben.	Modellart DLKM bei beiden OA eintragen.	Erledigt 14.12.06
1550	NW 06.12.06	7.3	ALKIS-SK	a	<u>Teil D:</u> PNR 3011: Hier fehlt Auflistung von Einzelsignatur: 3705 (zusätzlich neben 4149)	übernehmen	Erledigt 12.12.06
1551	NW 06.12.06	7.3	ALKIS-SK	a	<u>Teil B:</u> Die Signatur 3317 Synagoge besitzt nur ein Dreieck mit weißer Flächenfüllung, es müsste hingegen ein zweites auf den Kopf gestelltes Dreieck definiert werden, damit der	Keine Änderung	Erledigt 12.12.06

Revisionsliste

Seite 90 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
					Stern komplettiert wird.		
1552	NW 06.12.06	7.3	ALKIS-SK	a	<p>Teil C:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 41002: <p>1. FKT 2510 (Förderanlage): Hier wird FGT auf Wert 9999 hin überprüft. Diesen Wert gibt es nicht! Auch die Abfrage „ungleich 9999“ darf nicht vorkommen und muss gelöscht werden!</p> <p>2. FKT 2530 (Kraftwerk): Hier wird PEG auf Wert 9999 hin überprüft. Diesen Wert gibt es nicht! Auch die Abfrage „ungleich 9999“ darf nicht vorkommen und muss gelöscht werden!</p>	übernehmen	Erledigt 12.12.06
1553	NW 06.12.06	7.3	ALKIS-SK	a	Im gesamten Bereich 43001 wird überall das AP_Darstellung 02350 mit ART = FKT abgefragt. Richtigerweise muss dieses jedoch die ART-Belegung „VEG“ besitzen.	übernehmen	Erledigt 12.12.06
1554	NW 06.12.06	7.3	ALKIS-SK	a	<p>Abfrage Objekt 43007 Vegetationslose Fläche (auch sonstiges Oberflächenmaterial) betreffend heißt es:</p> <pre> Umland/Vegetationslose Fläche Vegetationslose Fläche Vegetationslose Fläche, sonstiges Oberflächenmaterial 43007 [] ↗ 43007 FKT [] ↘ 43007 FKT [] ↗ 43007 FKT = 1000 ↗ 43007 OFM [] ↘ 43007 OFM [] ↗ 43007 OFM = 9999 ↗ 02350 = 43007 [] ↗ 02350 = 43007 [] ↘ 02350 = 43007 [] ↗ 02310 ART = OFM ↘ 02350 = 43007 [] ↗ 02350 ART = OFM → 3480 → 3480 → 3480-PNR (1104 v 1105) </pre> <p>Der ALKIS OK besagt bei 43007: Konsistenzbedingung: Die Attributart „Oberflächenmaterial“ kann nur im Zusam-</p> 	Es kann kein Präsentationsobjekt existieren, wenn kein Sachverhalt vorliegt.	Keine Änderung 12.12.06

Revisionsliste

Seite 91 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>mehnang mit der Attributart „Funktion“ und der Werteart 1000 vorkommen.</p> <p>Frage: Wenn ich ein Objekt „Unland“ ohne weitere Attribute habe, darf dann trotzdem ein PPO 02310 oder 02350 existieren, das die ART-Belegung „OFM“ bekommt? Ich habe OFM nicht belegt, aber sage dem PPO, dass es zu dessen Darstellung dient!? Das erscheint nicht logisch, ist aber nach der Abfragelogik trotzdem möglich. Kann also ein PPO mit seiner ART-Belegung unabhängig von der Attributbelegung existieren?</p>		
1555	FE 29.11.06	7.2	--	a	<p>AX_Anlassart_Benutzungsauftrag Anlassarten Bestandsdatenauszug_Grunddatenbestand 0011 und Nutzerbezogene Bestandsdatenaktualisierung (NBA)_Grunddatenbestand 0041 werden gestrichen.</p> <p>Begründung: Möchte ein Nutzer nur <i>die</i> Objekte erhalten, die die Liste des Grunddatenbestandes zum Ausdruck bringt, so kann für ihn ein Benutzungsauftrag individuell erstellt werden (auch bezüglich NBA). Besondere Benutzungsanlässe sind nicht erforderlich. Zudem stellt die Tabelle der Objekte des Grunddatenbestandes keinen lebensfähigen Kern-ALKIS-Datenbestand dar (es fehlen z.B. wesentliche Relationen bei AX_Buchungsstelle, nämlich "zu" und "durch"), weshalb technisch kein rein grunddatenbestandsbezogenes NBA-Verfahren möglich ist. Weiterhin ungünstige an einem rein grunddatenbestandsbezogenen NBA-Verfahren wäre die folgende Situation: Eine Fortführung verändert ein/e Nicht-Grunddatenbestands-Attribut oder -Relation eines Grunddatenbestandsobjektes (z.B. FF von AX_Gebaeude.lageZurEroberflaeche). Damit die Objekthistorie für künftige Fortführungen erhalten bleibt, muss der NBA-Bezieher auch dieses Objekt bekommen, obwohl es sich aus seiner "Grunddatenbestandssicht" nicht geän-</p>	<p>Wertearten streichen</p>	<p>Erledigt 13.12.06</p>

Revisionsliste

Seite 92 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>dert hat.</p> <p>Zu Anlassart Liegenschaftskarte_Grunddatenbestand 0111:</p> <p>Bei Erzeugung der Liegenschaftsbeschreibungen bleiben die Bestandsdaten unverändert, d.h. es werden über den Bestandsdatenauszug vollständige Objekte selektiert. Die grunddatenbestandsbezogenen Liegenschaftsbeschreibungen bieten darüber hinausgehende Funktionalität, indem sie z.B. Wertarten aggregieren oder auch Eigenschaften nicht zur Darstellung bringen (z.B. TN Zustand). Anders verhält es sich bei der Liegenschaftskarte: Auf Ebene der Objektarten wird sichergestellt, dass nur der Grunddatenbestand mit ggf. zugehörigen Präsentationsobjekten vorhanden ist. Über NAS werden jeweils nur ganze Objekte ausgetauscht, daher werden alle im Objekt vorhandenen Eigenschaften auch präsentiert.</p>		
1556	FE 29.11.06	7.3	71003	a	<p>Präsentation von AX_KlassifizierungNachWasserrecht in der Liegenschaftskarte</p> <p>Problem: Wird mit S1.xslt selektiert, mit S2.xslt zugehörige AP_PTO. ALKIS-SK Teil C (Suchwort "Friesenbach") geht von einer anderen Präsentationslogik aus.</p> <p>Zu AX_KlassifizierungNachWasserrecht (Element des Grunddatenbestandes) gibt es im SK keine Präsentation. Es gibt eine länderspezifische Darstellung BW.</p> <p>Text "Rhein" (in welcher Folie auch immer er steht) muss mit dem darunterliegenden Flst. verschnitten werden, damit ein AP_PTO mit Relation auf 12001 (LBEZoHNR) geschaffen werden kann.</p>	Die Klassifizierung wird in der Liegenschaftskarte über die Größe der Schrift zum Ausdruck gebracht.	Keine Ände- rung 12.12.06
1557	FE 29.11.06	7.2	AKA	a	Problem Selektion für AX_Liegenschaftskarte ES könnten evtl. erforderliche Ergänzungen/Änderungen der Stylesheets durch eher allgemein formulierte Kommen-	Allgemeiner Kommentar -vgl. oben kommt in entsprechenden XSLT-Ausdruck.	Erledigt 12.12.06

Revisionsliste

Seite 93 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					tare abgedeckt werden, z.B. "Parameter wie der Ausgabemaßstab sind bei der Selektion entsprechend zu berücksichtigen."		
1558	FE 29.11.06	7.2	--	a	Differenzierung Benutzungsanlässe nach Statistik flexi / Statistik Grunddatenbestand noch einführen!!!	Übernehmen	Erledigt 12.12.06
1559	FE 29.11.06	7.2	GBN	a	Buchungsstelle mit Buchungsart 2204: Aufgeteiltes Recht, Körperschaft sowie 2304, 2404 und 2504 fehlen in utility.xslt. (Alles grundstücksgleiche Rechte; Vorschlag: Ergänzung in der Definition von AX_Grundstueck_Bestandsnachweis.grundstuecksgleiche Rechte. Auch bei Template AX_Recht ergänzen.	Definition erweitern	Erledigt 12.12.06
1560	FE 29.11.06	7.2	FFA	a	AX_K_Fortfuehrungsfall_FMJ.strittigeGrenze: Das derzeitige Konstrukt als optionales Attribut [0..1] des Typs CharacterString mit Erläuterung "Bildungsregel: Das Attribut kommt auch dann nur einmal vor, wenn bei der Verschneidung mehrere Objekte 'Besondere Flurstücksgrenze' mit dem Wert '1000' in der Attributart 'Art' ermittelt werden." ist nämlich unsinnig, da es der Justizverwaltung reicht, zu wissen, daß es eine strittige Grenze gibt, jedoch kein Bedarf an genauerer Info besteht.	AX_K_Fortfuehrungsfall_FMJ.strittigeGrenze zum Pflichtattribut mit Datentyp Boolean machen.	Erledigt 12.12.06
1561	FE 29.11.06	7.2	ABH	a	AX_Gebaeudenachweis.weitereGebaeudefunktion von 0..1 auf 0..* ändern! Im selben Atemzug noch Definition des Attributs ändern. Grund: Man wollte hier mehrere Attributwerte seitens der BestandsOA in ein und dasselbe AusgabeOA-Attribut schreiben, was die Nachverarbeitung nur unnötig erschwert. FilterEncoding /AX_Gebaeudenachweis.xslt ist bereits auf 0..* abgestimmt.	Übernehmen	Erledigt 12.12.06
1562	PG OK	8.1	56001-4	a	Die Objektarten 56001 bis 56004 sind nicht mehr Grunddatenbestand nach Beschluss des AKGT	Kennung löschen	Erledigt 12.01.07

Revisionsliste

Seite 94 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer-tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs-vermerk
1563	RP 11.12.06	5.1		a	In AAA-Basischema.xsd: Falscher Import <xs:import namespace= "http://www.opengis.net/wfs/capabilities" schemaLocation="wfs/1.0.0/wfs-capabilities.xsd"/> ist zu ändern in <xs:import namespace= "http://www.opengis.net/wfs/capabilities" schemaLocation="wfs/1.0.0/WFS-capabilities.xsd"/>	Ändern	Erledigt 15.02.07
1564	RP 12.12.06			a	Die auf dem Abstimmungsgespräch zwischen der AdV und der GIS-Industrie. v. 25.08.2005 beschlossenen Maßnahmen (Konvoiverarbeitung Einrichtung) ist in der veröffentlichten GID 5.1 im Hauptdokument nicht beschrieben. Die Dokumentation der Attribute bei Codelist AX_Verarbeitungsart_Einrichtungsauftrag reicht nicht, z.B. fehlt die Bestimmung: "Auftragsnummer und Antragsnummer müssen in allen Dateien eines solchen "Konvois" identisch sein (was nicht unbedingt heißt Auftragsnr. = Antragsnr.)." Es fehlen auch weitere Erläuterungen aus der Endfassung des Dokuments zu den beschlossenen Maßnahmen von AED-Sicad.	Hauptdokument ergänzen	Wird im Hauptdokument ergänzt (Ergänzungsblatt)
1564	AED 19.01.07	7.1 8.1	62040	a	AX_Gelaendekante Das Attribut Erfassung hat die Kardinalität 1. Die Objektart gehört für ATKIS zum Grunddatenbestand, das Attribut EMT wird aber in ATKIS nicht geführt. Dadurch ergeben sich Inkonsistenzen. Vorschlag: Kardinalität auf 0:1 setzen.	Die Kardinalität von 1 auf 0..1 setzen. Eine Konsistenzbedingung anlegen, die aussagt, dass für DLKM und DGM nur die Kardinalität 1 zulässig ist.	Erledigt 19.01.07
1565	RAus	8.1	71011	a	ATKIS benötigt bei AX_SonstigesRecht die linienförmige Ausprägung. Das Objekt erbt aber von AG_Flaechenobjekt. Dies müsste geändert werden in AG_Objekt.	Ändern und constrain für ALKIS einführen, der nur die flächenförmige Modellierung zulässt.	Erledigt 05.02.07
1566	NW 18.01.07	7.1	21006 21008	a	Attributart: zeitpunktDerEintragung Das Attribut zum Eigentümer (Namensnummer) hat diese Information aber keinen Sinn, weil dem Eigentümer mehrere Grundstücke gehören können. Die Aussage über die	Änderung übernehmen	Erledigt 05.02.07

Revisionsliste

Seite 95 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>Rechtsänderung (Eigentumsübergang) gehört also zur Buchungsstelle, weil nur diese eindeutig das Grundstück kennzeichnet, an dem eine Rechtsänderung vorgenommen wurde.</p> <p>Wir bitten darum, das o.g. Attribut, ansonsten unverändert, statt der Objektart 21006 der Objektart 21008 (Buchungsstelle) zuzuordnen.</p>		
1567	FE 02.01.07	7.2	APL	a	<p>CodeList AX_Punktart_K_PUNKTE sollte in Enumeration gewandelt werden, die rein die langsschriftlichen Texte der bisherigen CodeList enthält.</p> <p>(Kontext: AX_Punktliste.punkte / AX_K_Punkte.punktart)</p>	übernehmen	Erledigt 05.02.07
1568	FE 02.01.07	7.2	AVP	a	<p>CodeList AX_K_ZEILE_Punktart sollte in Enumeration gewandelt werden, die rein die langsschriftlichen Texte der bisherigen CodeList enthält.</p> <p>(Kontext: AX_VergleichendesPunktnummernverzeichnis.zeile / AX_K_Zeile/punktart)</p>	übernehmen	Erledigt 05.02.07
1569	FE 02.01.07	7.2	AVP	a	<p>AX_VergleichendesPunktnummernverzeichnis.gebietsangabe:</p> <p>Dokumentation dieses Attributs sollte lauten:</p> <p><i>"'Gebietsangabe' enthält den langsschriftlichen Namen der Gebiete, für die ein vergleichendes Punktnummernverzeichnis angefordert wurde (Kommunales Gebiet, Gemarkung, Gemarkungsteil/Flur, Rechteck). Im Falle des Kommunalen Gebietes steht gemeindekennzeichen durch die Einstiegsoption zur Verfügung, bzgl. AX_Gemarkungsschlüssel/Gesamt und bzgl. AX_GemarkungssteilFlur Schlüssel/Gesamt anhand derer jeweils die langsschriftliche Bezeichnung ermittelt werden kann. Wird mit 'Rechteck' eingestiegen, so wird gebietsangaben mit "Rechteck mit Eckwerten {Koordinatenwerte}" belegt. Als weitere Einstiegsoption ist antragsnummer vorgesehen, bei welcher gebietsangabe unbelegt bleibt."</i></p>	übernehmen	Erledigt 05.02.07
1570	FE 02.01.07	7.2	AME und AJM	a	AX_K_FM_Titel.inGemarkung muss CharacterString als Datentyp bekommen und in der Dokumentation des Attributs sollte "Bezeichnung der Gemarkung, in der die Fort-	übernehmen	Erledigt 05.02.07

Revisionsliste

Seite 96 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					führung erfolgte (als langsschriftlicher Text, d.h. entschlüsselt)." stehen. (Kontext: AX_FortfuehrungsmitteilungAnEigentuemer.titel und AX_FortfuehrungsmitteilungAnJustizverwaltung.titel)		
1571	FE 02.01.07	7.2	AJM	b	AX_FortfuehrungsmitteilungAnJustizverwaltung: Die externe Codelist AX_Anlassart_Benutzungsauftrag sieht den Benutzungsanlass 1250 als „Fortführungsmitteilung an Justizverwaltung“ vor. Dieser ist filterseitig umgesetzt. Es existieren aber noch folgende relevante Anlässe: <ul style="list-style-type: none">• 1251 = FMJ- im Grundbuch gebuchte Grundstücke• 1252 = FMJ- im Grundbuch nicht gebuchte Grundstücke Es ist zu klären, welche fachliche Bedeutung diese haben und ob sie gebraucht werden. (Kontext: AX_FortfuehrungsmitteilungAnJustizverwaltung)	Die Wertarten 1251 und 1252 aus der Codelist streichen.	Erledigt 05.02.07
1572	FE 02.01.07	7.2	AJM	a	Codelist AX_Wirtschaftsart sollte in Enumeration gewandelt werden, die rein die langsschriftlichen Texte der bisherigen CodeList enthält. (Kontext: AX_AbschnittWIA.wirtschaftsart)	übernehmen	Erledigt 05.02.07
1573	FE 02.01.07	7.2	AAT	a	CodeList AX_FunktionHGr_K_TNHGR sollte in Enumeration gewandelt werden, die rein die langsschriftlichen Texte der bisherigen CodeList enthält. (Kontext: AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung, AX_K_TNHGR/funktionHGr)	übernehmen	Erledigt 05.02.07
1574	FE 02.01.07	7.2	AAT	a	CodeList AX_FunktionOA_K_TNFL sollte in Enumeration gewandelt werden, die rein die langsschriftlichen Texte der bisherigen CodeList enthält. (Kontext: AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung, AX_K_TNFL/funktionOA)	übernehmen	Erledigt 05.02.07
1575	FE 02.01.07	7.2	STA	b	AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all.gebiet hat noch Datentyp AX_K_GKG. Was wird fachlich benötigt? (Kontext: Hinweis von Herrn Pohlmann / Fa. ii: "Das NAS-	Datentyp in CharacterString ändern.	Erledigt 05.02.07

Revisionsliste

Seite 97 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk	
					<p>Ergebnisobjekt „AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all“ besitzt die Attributart „gebiet“, die als Datentyp mit „AX_K_GKG“ (Gemarkung) wohl nicht korrekt modelliert ist. Der Datentyp sollte „string“ wie bei „AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung“ sein. Es ist in diesem Zusammenhang zu prüfen, welche Relevanz das Dokument „FE_AX_K_GKG_StatistikTN.doc“ hat. Die als richtig angenommene Zuweisung mit string wurde daher auskommentiert, siehe XSLT-Skript AX_Statistik_Gemarkung.xslt von „AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all.xslt“.</p> <p><u>Vorschlag:</u> Bei AX_Stat.TN_all und AX_Stat.TN sollte derselbe Datentyp verwendet werden. Dieser sollte verallgemeinert (d.h. anwendbar auf alle Aggregationseinheiten). Eine Ergänzung um Anzahl der Flurstücksabschnitte wird nicht benötigt. Eine Modelländerung sollte vorgenommen werden."</p> <p>AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung, AX_K_TNFL/funktionOA)</p>			
1576	FE 02.01.07	7.2	STA	a	<p>CodeList AX_FunktionOA_K_TNGR_all sollte in Enumeration gewandelt werden, die rein die langschriftlichen Texte der bisherigen CodeList enthält. Außerdem fehlten in bisheriger Codelist Werte!!!</p> <p>Die Enumeration muß insgesamt folgendes umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wohnbaufläche Industrie- und Gewerbefläche Halde Bergbaubetrieb Tagebau, Grube, Steinbruch Fläche gemischter Nutzung Fläche besonderer funktionaler Prägung Sport-, Freizeit und Erholungsfläche Friedhof Straßenverkehr Weg Platz Bahnverkehr Flugverkehr Schiffsverkehr Landwirtschaft Wald 	übernehmen	Erledigt 05.02.07	

Revisionsliste

Seite 98 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					<p>Gehölz Heide Moor Sumpf UnlandVegetationslose Fläche Fließgewässer Hafenbecken Stehendes Gewässer Meer</p> <p>(Kontext: <u>AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung,</u> <u>AX_K_TNGR_all/funktionOA</u>)</p>		
1577	FE 02.01.07	7.2	STA	a	<p>CodeList AX_FunktionOA_K_TNFL_all sollte in Enumeration gewandelt werden, die rein die langschriftlichen Texte der bisherigen CodeList enthält. Außerdem fehlten in bisheriger Codelist Werte!!! Die Enumeration muß folgendes umfassen:</p> <p>Wohnbaufläche Industrie- und Gewerbefläche Halde Bergbaubetrieb Tagebau, Grube, Steinbruch Fläche gemischter Nutzung Fläche besonderer funktionaler Prägung Sport-, Freizeit und Erholungsfläche Friedhof Straßenverkehr Weg Platz Bahnverkehr Flugverkehr Schiffsverkehr Landwirtschaft Wald Gehölz</p>	<p>Die Codelist wird ersetzt durch AX_FunktionOA_K_TNGR_all, da die Wertearten bei beiden identisch sind.</p>	Erledigt 05.02.07

Revisionsliste

Seite 99 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					Heide Moor Sumpf UnlandVegetationslose Fläche Fließgewässer Hafenbecken Stehendes Gewässer Meer (Kontext: AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung, AX_K_TNFL_all/funktionOA)		
1578	FE 02.01.07	7.2	STA	a	Bei Response AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all ist die Kardinalität von Attribut flaecheTNGK von [0..1] auf [0..n] zu setzen. (Kontext: AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung.flaech eTNGK)	übernehmen	Erledigt 05.02.07
1579	FE 02.01.07	7.2	STA	a	AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all.ge samtflaecheLand muss noch Datentyp String bekommen. (Kontext: AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzungflaech eTNGK)	übernehmen	Erledigt 05.02.07
1580	FE 02.01.07	7.2	AAB	a	Die CodeList AX_KlassifizierungOBG_K_BEWFL muss zur Enumeration mit den bisherigen langschriftlichen Texten werden. Hierbei ist zu beachten: Differenzierung von 2110=Landwirtschaftliche Nutzung in "32-211 Ackerland" = 2111 "32-212 Acker-Grünland" = 2112 "32-213 Acker-Hackrain" = 2113 "32-231 Grünland" = 2114 "32-232 Grünland-Acker" = 2115 "32-233 Grünland-Hackrain" = 2116 "32-234 Wiese" = 2117 "32-235 Streuwiese" = 2118 "32-236 Hutung" = 2119	übernehmen	Erledigt 05.02.07

Revisionsliste

Seite 100 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk	
					ist in CodeList AX_KlassifizierungOBG_K_BEWFL noch nicht enthalten, muss aber dort hinein, hingegen 2110=Landwirtschaftliche Nutzung dort löschen. (Kontext: AX_StatistikDerFlaechenNachDemBewertungsgesetz, AX_K_BEWFL/klassifizierungOBG)			
1581	FE 02.01.07	7.2	AAB	a	CodeList AX_KlassifizierungGr_K_BEWGR braucht insgesamt folgende Werte: 2100 (Landwirtschaftliche Nutzung) 2200 (Forstwirtschaftliche Nutzung) 2300 (Weinbauliche Nutzung) 2400 (Gärtnerische Nutzung) 2500 (Sonstige Land- und forstwirtschaftliche Nutzung) 2600 (Andere Nutzung) 2800 (Nebenflächen des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft) 2900 (Noch nicht klassifiziert) 1100 (Straßenflächen) 1300 (Gewässerflächen) 1400 (Waldflächen) Außerdem muß diese Codelist eine Enumeration mit lang-schriftlichen Texten werden. (Kontext: AX_StatistikDerFlaechenNachDemBewertungsgesetz, AX_K_BEWGR/klassifizierungGr)	übernehmen		Erledigt 05.02.07
1582	FE 02.01.07	7.2	AAB	a	Die Attributart AX_K_FLUSU.anzahlFlurstuecke sollte als Datentyp string modelliert werden. Momentan ist integer modelliert. (Kontext: AX_StatistikDerFlaechenNachDemBewertungsgesetz, AX_K_FLUSU.anzahlFlurstuecke)	übernehmen	Erledigt 05.02.07	
1583	FE 02.01.07	7.2	AAB	a	Die Attributart AX_StatistikNachDemBewertungsgesetz.gesamtflaecheLand sollte als Datentyp string wie	übernehmen	Erledigt 05.02.07	

Revisionsliste

Seite 101 von 101

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					AX_K_FLASU.flaechensumme modelliert werden. Momen- tan ist double modelliert. (Kontext: AX_StatistikDerFlaechenNachDemBewertungsgesetz.ges amtflaechenLand)		